

Die Abenteuer aus Konohagakure

Von luna-chaan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Mission gelungen!	2
Kapitel 2: Rettet Vanessa!	10
Kapitel 3: Der Fluch, der das Leben verändert?!	16
Kapitel 4: So viele Idioten und auch alles ist scheiße...	26
Kapitel 5: Lernen ist Ansicht Sache	60
Kapitel 6: Die Wahrheit kommt ans Licht	71
Kapitel 7: Geschafft?? Und wie!	77

Kapitel 1: Mission gelungen!

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 1

Mission gelungen!

Die Akademiezeit geht zu ende, jeder, selbst Naruto einer der schlechtesten Schüler, hat bestanden.

Jetzt ist jeder ein Genin und alle werden in Teams eingeteilt. So kam es, das unsere Freunde zu Team sieben wurden.

"Wir sind die letzten die noch hier sitzen unser Sensei hat keine Lust auf ein Team mit Fünf mitgliedern!" meckerte Sakura, die meint, alles besser wissen zu müssen.

Dann gibt es ja noch Naruto, der von allen immer nur ausgeschlossen wurde, meine Cousine Michelle, die viel kann nur oft keine Lust auf schule hat, Sasuke und mich (Vanessa), die Jahrgangsbesten.

Sasuke und ich verstanden uns von Anfang an gut. Was man von Michelle und Sakura nicht gerade behaupten kann.

Gerade, als es Mucksmäuschen still war, kam einer ins leere Klassenzimmer.

"Seid ihr Team sieben?" Wie im Chor antworten wir alle: "JA!"

Und wie sie ist musste meine Cousine Michelle noch Hinterherplärren: "Wird ja auch langsam Zeit!"

Ja genau. So war das damals. Das ist jetzt auch ungefähr drei Wochen her.

Wir sind alle zu einem Spitzen Team zusammengewachsen und bereit für Herausforderungen.

An einem freien Tag wurde ich von einem meiner freunde 'Dennis' zum Feiern bei ihm eingeladen.

Und das was ab dem Zeitpunkt geschah, sollte mein Leben total verändern.

Ich habe herausgefunden, dass ich nicht die die bin, für die ich mich die ganzen zeit gehalten habe.

Ich bin eine Uchiha.

Ich habe herausgefunden das ich eine Uchiha und mit Sasuke verwandt bin.

Wie aber wusste ich nicht und jetzt wird mir auch alles klar. Die Person, die mich früher immer Besuch

hat und warum er es getan hat. Das was er mir erzählte es war Itachi, Sasukes älterer Bruder.

Aber Dennis dürfte von all dem nie was erfahren.

Die Chinobi und die Clans, keiner der nicht dazugehörte weiß was über sie.

Auf jeden Fall als ich bei der party war fragt mich Dennis: " Hey Süße hast du was?"

Aber ich kann ja nicht darauf reagieren. Doch plötzlich klingelt mein Handy. Ich gehe dran und höre:

"Hallo Vany. ich bin's your casin."

Alle die bei der Party sind belauschen uns. "Hi Michelle." Na hast du schon neue Techniken und so drauf?",

will sie von mir wissen. "Na Klar. Ich beherrsche..."ich spreche immer leiser damit man

es nicht so mitbekommt.

"Das Sharingan, das Chidori und noch so normale Jutsus." Da fällt Michelle wieder mein Lieblings Spruch ein.

"Was says du immer killing him is the reason for my exestins."

"Casim warte mal kurz ich verstehe nichts. Ich gehe mal kurz raus." Geduldig wartet sie bis das ich raus bin.

Vorsichtig ziehe ich die Tür hinter mir zu. "So hier bin ich wieder, red weiter."

Michelle fängt an: "Ja bald fangen unsere Missionen an und danach kommen die Chunin Auswahlprüfungen."

"Ich weiß, ich muss dir was erzählen hör gut zu und sag erst mal nichts."

In der zwischen zeit spitzen die drinnen schon gut die Ohren um alles hören zu können.

"Also jetzt pass auf. Ich habe herausgefunden, das ich keine HINO bin. Ich bin mit Sasuke verwand, alle aus meiner Familie sind Tot.

Es gibt fast keinen Grund mehr warum ich lebe." Motzend erwidert sie:" Vany denk nicht im Traum daran. Es ist Wahnsinn

du und eine Uchiha cool." ich sag ihr das ich langsam Schluss machen muss weil die anderen auf mich warten.

Nach diesem Gespräch ruft direkt Sansei Kakashi an um mir zu sagen das unsere erste Mission

morgen um 12.30 startet und wir uns an der alten Schule treffen. Nach dem letzten Telefonat ging ich wieder rein.

Dennis hackt immer wieder nach ob mich irgendwas bedrücke, aber darauf erwidere ich nicht.

er holt sein Handy raus und schreibt ohne das ich es mitbekomme eine SMS. Kurz darauf kommt seine

kleine Schwester ins Zimmer und fragt mich ob ich mal kurz mit ihr raus kommen kann. Ich tu ihr den Gefallen und begleite sie kurz. Was drinnen vor geht seht es euch an.

"Also ihr habt ja das Gespräch gehört ne ich hab mal ein Buch gefunden, wo ist es denn?" Dennis geht zum Schrank und

holt ein großes altes Buch aus dem Schrank. Er öffnet Seite 423 und liest es vor.

"SHARINGAN: Das Sharingan ist ein so genanntes Kekegenkai. Eine Technik die nur von einem Clan benutzt werden kann.

Das so genannte Sharingan ist eine Technik des Uchiha Clans, deren mitgliedern es erlaubt ist die Kampf Techniken

deren Gegner zu kupieren und den Gegner so zu verwirren. Es ist ein geheimes Jutsu. Leider ist es fast ausgestorben, da es nur noch zwei Mitglieder des Uchiha Clans gibt.

Sasuke der eizigste der überlebte und

Itachi der, der keine mühen gescheut hat seinen ganzen Clan auszurotten. Warum das ist unbekannt."

Eine Freundin von Dennis stellt fest: "Das heist das es insgesamt drei überlebende gibt."

"Ja genau das heist, das keiner von euch sie reizen sollte. Sie könnte uns alle mit einer Bewegung umbringen.

Das gilt insbesondere für Desiree und Pia," meint er.

Nach einiger Zeit komme ich wieder rein. Alle schauen mich misstrauisch an. Dieses misstrauen geht mir so auf den Sack,

das ich mich von Dennis verabschiede und gehe. Ich weis gar nicht so genau was sie haben eben waren sie nämlich noch anders.

Auf den weg nach draußen überlege ich die ganze Zeit wo ich eigentlich hin soll.

Ein richtiges zuhause habe ich ja nicht. In einem zügigen Tempo gehe ich nach hause zu meiner Pflege Familie

oder wie ich es nennen soll. Direkt lege ich mich in mein bett und schlafe auch ein.

Am nächsten Morgen werde ich um 11 Uhr wach. jetzt muss es etwas schneller gehen anzieh fröhstücken und

all das was man morgens macht. Anschließend verlasse ich das Haus. Es scheint als würde ich Pünktlich sein denn

nicht jeder kann wie Sansei Kakashi immer unpünktlich sein. An der Grundschule angekommen sehe ich auch schon Sasuke,

wir umarmen uns. Etwas später treffen auch Naruto und Sakura ein.

Ich murmele: "Ist ja mal wieder typisch Michelle und Kakashi kommen wie immer zu spät." Wie als hätten sie es gehört

stand auch schon Michelle vor ums.

"ja jetzt fehlt nur noch Kakashi", sagt Naruto und auch er kam kurz darauf am Treffpunkt an.

"So wir sind alle vollständig dann last uns mal Gehen!", ruft uns Kakashi zu der dieses mal nicht wieder mit einer seiner Plumpen Entschuldigungen ankam.

Zusammen springen wir von Dach zu Dach, bis wir am ziel sind, wo schon ein Mann förmlich auf uns wartet. Kakashi gibt uns die wichtigsten Informationen: "Das ist Tazuna, er ist Brückenbauer und unsere Aufgabe ist es ihn ins Reich der Wellen zu begleiten."

Direkt nach dem Tazuna uns sieh nörgelt er rum: "Was ich werde begleitet von einem Haufen Kinder." Aber mit einem konter

von mir hat er anscheinend nicht gerechnet." Ja pass mal auf. Wir sind vielleicht in ihren Augen noch Kinder aber

wir sind verdammt gut, wir sind ein Team und halten zusammen. Das haben wir von unserem Sansei gelernt."

Alle starren mich offenem Mund an und wenn Tazuna keine Schuhe an hätte, hätte es ihn wirklich aus den Socken gehauen.

Nachdem alles geklärt wurde machen wir uns auch langsam auf den weg.

Der Weg verläuft ziemlich ruhig bis wir im Reich der Wellen angekommen sind.

Es ist nur noch ein Katzen Sprung bis ans Ziel aber das Schicksal hat anderes mit uns vor.

"Pss ... seit mal still... Ich spüre etwas."

Sasuke stimmt mir zu. "Da kommt etwas auf uns zu." Ich bemerke noch am Rande: "Und dieser jemand verfolgt uns schon seit drei stunden."

Sansei Kakashi flüstert: "Vanessa warum hast du nichts gesagt?" Meine antwort ist klar und niemand hat mir ihr gerechnet.

"Ich dachte es wäre ein Tier." Nach diesem Satz flog auch schon das erste Shuriken einen cm. an Sakuras Kopf vorbei.

Vor schreck ducken wir uns alle. Nachdem wir wieder stehen und uns umdrehen bemerken wir

unzählige Ninja aus diesem Reich.

Einer aus der menge sticht besonders hervor er nähert sich uns mit einem riesigen Schwert auf dem Rücken. Doch Zabuza setzt ein Jutsu ein mit dem er sehr viel Nebel

erzeugt, so das Kakashis Sharingan wirkungslos wird.

Sichtlich verwirrt und eine Sekunde nicht aufpassend hat Zabuzas in ins Wassergefängnis gesperrt.

Mit einer angespannten Stimme ruft er uns zu: "Lauft Weg!!! Aber beschützt Tazuna!!!" Aus irgendeinem Grund kennt er uns nicht gut genug, denn es liegt auf der Hand, dass wir den Befehl des Sansei missachten.

Anscheinend hat Naruto eine Idee und wenn er eine Idee hat, hat das schon zu heißen. Schließlich ist er ja nicht der Hellste in unserem Team.

Naruto erzeugt massenhaft Schattendoppelgänger. Gleichzeitig wirft er Sasuke noch ein Windgeist-Wurfmesser zu.

Dieses packt er und schleudert es auf Zabuta, aber er hat nicht vor ihn zu treffen, sondern wirft es an ihm vorbei.

Ein anderes Wurfmesser, das genau im Windschatten des ersten fliegt, schleudert genau auf ihn zu. Es ist einer der verwandelten Doppelgänger von Naruto.

Gezwungenermaßen musste Zabuta das Jutsu auflösen.

Kakashi war sichtlich dankbar, dass wir ihm geholfen haben. Direkt nachdem Kakashi frei war, fängt Zabuta mit neuen Fingerzeichen an.

Doch anscheinend hat er vergessen, dass Kakashi noch seine Sharingan aktiv hat, so schafft er es zu kopieren und sogar vor dem Nebel-Ninja einzusetzen.

Sakura brüllt direkt los: "Jaha, super weiter so Sansei." Der abtrünnige prallt voll Wucht an einen Baum. Gerade, wo Kakashi sein Chidori aktivieren will, kommt ein Ninja mit einer Maske und wirft Senbon auf Zabuta.

Sansei Kakashi erklärt uns: „Der Ninja ist ein Anbu, Anbu sind Jagd-Ninja. Sie jagen diejenigen, die Geheimnisse ihres Dorfes preisgeben. Ich schätze, dieser Junge ist kaum älter als ihr.

Anbus stehen überm Range des Jonin.“ Wir staunen alle nicht schlecht.

Der Maskierte meint: „Dieser Ninja trägt zu viele Geheimnisse unseres Dorfes mit sich.“ Ich lächle ihn an und nicke ihm kurz zu. Bevor er verschwindet, nickt er zurück.

Wir setzen unsere Reise fort. „Tazuna, wieso haben Sie uns nicht gesagt, dass Sie verfolgt werden?

Das wäre eine Mission der Stufe B, wenn nicht sogar A“, meckert Kakashi ihn an.

„Wissen Sie, das Reich der Wellen ist ein armes Land. Eine Mission der Stufe B, wenn nicht sogar A, hätten wir uns nicht leisten können.“

Der Rest des Weges verläuft ziemlich ruhig, doch nachdem wir am Ziel ankommen, bricht Kakashi zusammen. Anscheinend hat er zu viel Energie verbraucht.

Das wäre eine super-duper Chance zu sehen, was er unter seiner Maske trägt, aber Tazuna hindert uns daran und wenn sollten wir Kakashi wenigstens eine Chance geben, sich wahren zu können.

Er wird in seinem Gäste-Zimmer langsam wieder wach. Das erste, was er zu uns sagt, ist: „Ihr wolltet doch nicht etwa herausfinden, was ich unter meiner Maske trage oder??...“, woher wusste er das? Kann er etwa Gedanken lesen? „Ich wette, er kommt wieder. Morgen trainieren wir, wie man sein Chakra richtig einsetzt.“ Nach dem er fertig geredet hat, geht jeder in sein Gäste-Zimmer, um sich etwas auszuruhen. Wir schlafen direkt ein. Bis zum nächsten Morgen.

Nach dem Frühstück sind wir direkt los. Im Wald angekommen, erklärt Kakashi, was wir machen müssen: „Ihr werdet euer Chakra in die Fußsohlen lenken und dann auf den Baum zulaufen. Vergesst nicht, euch zu konzentrieren.“ Nach seinen Worten tun wir

was er sagte und laufen auf die Bäume zu.

Sakura schafft es bis zu einem der obersten Äste und setzt sich dort hin.

Michelle und Naruto sind ungefähr gleich mies, Sasuke läuft und läuft fast ganz hoch und ich??

... Tja ab der Hälfte habe ich absolut keine Lust mehr und statt zu laufen gehe ich gemütlich den Baum hoch. Ich denke mal ich bin mit Abstand die Beste, nicht das ich angeben will oder so, aber es ist so! Das geht den ganzen Tag so. Wir dürfen arbeiten und Kakashi liest nur sein Flirt Paradies.

Ich frage mich eh was daran so toll sein soll.

Pünktlich zum Abendessen sind wir wieder bei Tazuna. Nach dem Naruto auf ein Bild anspielt das an der Wand hängt wird die Stimmung immer trüber. Nach dem Essen gehen wir alle auf unsere Zimmer, oder eher eigentlich, den alle kommen zu mir rüber. Wir reden über alles und jeden.

Sasuke flüstert mir zu: „Pss Vany wie machst du das?“

Ich grinsse ihn an und meine: „Das sage, oder besser gesagt zeige ich dir Morgen okay.“ Damit ist er einverstanden und rasch brich die Nacht herein.

Nachdem alle meine Zimmer verlassen haben, öffne ich vorsichtig das Fenster und springe hinaus. Es führt mich in den Wald, wo wir kurz zuvor trainiert haben.

Dort trainiere ich alles, jedes Jutsu, Baum hoch und wieder runter laufen, einfach alles das komplette Programm bis ich irgendwann erschöpft auf der Wiese eingeschlafen bin.

Am nächsten morgen werde ich wach weil ich spüre das irgendjemand neben mir kniet. Langsam öffne ich die Augen und sehe einen jungen. Er sieht gar nicht mal so schlecht aus sogar ganz im Gegenteil. Er ist absolut mein Fall.

„Hall ich bin Haku und wer bist du?“, fragt er mich mit sanfter Stimme.

„Ich bin Vanessa...“

„Was machst du hier so allein im Wald?“, möchte er wissen.

Ehrlich gesagt habe ich mir nichts dabei gedacht und antworte ihm: „Ich trainiere, ich möchte immer stärker werden?“ Haku schaut mir genau in die Augen. Ich werde etwas verlegen wenn er mich so anschaut. „Warum trainieren?“

„Ich will Rache üben, das ist der einzigste Grund warum ich lebe.“

Ihm fällt auf das ich verletzt bin „Warte mal ich kümmere mich um deine Wunden“, nach diesen Worten reist er ein Stück Stoff von seinem Gürtel und verbindet mir das Bein.

„Danke... Haku.... Ich kann dich gut leiden... Ich kenn dich zwar noch nicht so lange aber das macht doch nichts oder“ Der Junge mit dem süßen Lächeln antwortet: „Ich weiß was du meinst. Ich kann dich auch gut leiden....nein besser gesagt ich mag dich. Ich mag dich wirklich.“ Verlegen schaue ich in an. Da fällt mir etwas ein Ich hab mal ein Buch gelesen „Der Traum von der Liebe auf den ersten Blick“ ob es so was wirklich gibt damals glaubte ich nicht.

Aber mittlerweile glaube ich schon, wenn mein Gefühl mir jetzt auch die Wahrheit sagt.

Haku steht auf und meint: „Ich muss jetzt gehen aber ich hoffe wir sehen uns wieder.“ Nach diesen Worten dreht er sich um und geht.

Im selben Moment taucht Sasuke auf der mich anscheinend schon überall gesucht hat, weil ich das Frühstück verpasste. Ausgerechnet das Frühstück was mache ich den jetzt... Vielleicht haben sie ja Mitleid mit mir und geben mir noch was.

„Hey was machst du hier ich habe dich schon überall gesucht, weil du mir doch zeigen wolltest wie man den Baum hoch läuft.“

Ich grinse ihn frech an und meine dann: „Ist ja gut. Pass auf, zuerst konzentrierst du das Chakra.“

Dann musst du während dem hoch laufen dein Gleichgewicht halten und das war's auch schon. Und jetzt zeig mal.“ Sasuke läuft an und schafft es bis nach oben.

Danach machen wir uns auf den Weg zurück. Ziemlich K.O. kommen wir an. Aber es scheint als seien wir nicht die einzigen die am Trainieren waren.

Es scheint als hätten wir jetzt etwas Freizeit, weil wir schon eine morgendliche Trainingsrunde einlegten. Während die anderen alle am Tisch sitzen und Karten spielen meine ich: „Ich bin etwas draußen, bis später.“ Kurz darauf verlasse ich das Haus und gehe am Fluss spazieren an einer Stelle bleibe ich stehen. Ich kann nicht genau sagen warum, aber irgendetwas hält mich, irgendein Gefühl.

Ich mache es mir gemütlich und Schlitzte mit einem Kunai den Namen Haku und ein Herz in den Boden. Ich starre ins Wasser und muss an Ihn denken.

In einem Haus, was da am Fluss steht ist Haku. Er pflegt Zabuzä. Er steht am Fenster sieht mich (ich ihn aber nicht) und meint zu Zabuzä: „Ich hab da mal so eine Frage...“

Mit etwas angeschlagener Stimme antwortet er: „Ja was ist den?“

„Eben beim Kräuter sammeln habe ich ein Mädchen kennen gelernt, aber ich habe sie schon vorher einmal getroffen. Soll ich es ihr sagen?“ Da der abtrünnige weiß auf was für Mädchen Haku normal steht kommt ihm gleich ein Gedanke in den Kopf.

„Du magst sie, stimmt es? Ich glaube sogar du hast dich in sie verliebt.“ Haku steigt eine leichte Rötung ins Gesicht. Woher weiß er das? Sein Gesicht verrät schon genug so das Zabuzä gar nicht mehr nachbohren muss.

„Ist sie zufällig die Brünette aus Kakashis Team?“

Haku stimmt zu. Dann redet der abtrünnige weiter: „Was denkst du mag sie dich?“

„Ich glaube schon sie wurde eben rot“, on dem was er gerade gesehen hat muss er ja nicht unbedingt etwas erzählen.

In der Zwischenzeit bin ich wieder zurückgegangen, der Rest des Tages vergeht ziemlich schnell.

Nach dem Frühstück sind wir direkt los zur großen Brücke, die Tazuna gerade am bauen ist. Dort angekommen müssen wir feststellen dass es verdammt ruhig ist. Zu ruhig wenn ihr mich fragt. Etwas stimmt da ganz und gar nicht. Langsam gehen wir über die Brücke und stellen mit Entsetzen fest, dass die Arbeiter die an der Brücke bauen, tot sind. Tazuna schreit rum. „Was ist hier nur passiert?“

Plötzlich tauchen wie aus dem Nichts Zabuzä und dieser Anbu auf. Es stimmt Kakashi hatte recht er lebt. Kakashi macht sich Vorwürfe: „Das hätte ich wissen müssen. Das dieser Junge kein Anbu ist, er ist sein Gehilfe.“

Zabuzä wirft sarkastisch ein: „Das ist nicht mein Gehilfe, das ist meine Waffe, los Haku zeig denen was passiert, wenn man sich uns in den Weg stellt und sich mit uns anlegt.“ Der Junge mit der Maske tritt zwei Schritte vor und zieht langsam seine Maske aus. Was ich da sehen würde würde sehrwahrscheinlich alles ändern.

Er meint: „Vanessa es tut mir leid. Ich wollte es dir sagen aber ich konnte nicht. Es wird aber nichts ändern ich hab mich....“

Ich kann gerade noch sagen: „Haku du bist keine Waffe, du bist auch nur ein Mensch und du kannst sofort damit aufhören,“ ehe ich wegkippe. Sasuke springt direkt zwischen Haku und mich.

Beide sind bereit und stellen sich dem Kampf. Als erstes bleiben sie mir Kunais und Senbons auf Distanz um herauszufinden wie gut der andere ist. Nach dem sie das Getaut haben greifen sie mit Taijutsu an. Es scheint als seien sie gleichstark. Sie

laufen immer wieder auf einander zu und immer wenn Sasuke ausholt weicht Haku aus und wenn Haku ausholt zum Angriff weicht Sasuke aus
Langsam komme ich wieder zu mir, das war gerade eindeutig einfach zu viel.
Nach dem ich genau hinsah fange ich an beide anzuschreien: „ Sasuke... Haku.. Hörst. Damit. Auf!“
Direkt steigen mir die Tränen in die Augen, was soll ich den jetzt machen??
Kakashi überlegt sich was er für Möglichkeiten hat und wiegt sie gegeneinander ab. Letztendlich bleibt ihm erstmal nichts anderes über, als zuzuschauen.
„Vanessa woher kennst du ihn?“, will Kakashi von mir wissen.
Ich antworte direkt: „Ihr denkt alle Falsch. Vor zwei Tagen, wo ich den morgen nicht beim Frühstück war, war ich Trainieren. Als ich erschöpft und verletzt auf der Wiese lag, hat er mir geholfen und meine Wunden versorgt. Er ist nicht böse und außerdem, ich.....“
Im Kampf höre ich Haku sagen: „Ich habe Träume und um sie zu erfüllen bin ich bereit wie ein Shinobi zu handeln, selbst wenn es heißt das ich alle Gefühle abtöten muss.“
Ich kann gar nicht richtig glauben was ich da gerade hörte. Nachdem er fertig geredet hat formt er Handzeichen und erschafft ein Gefängnis aus Eisspiegeln, mit dem er Sasuke gefangen hält.
„Mir reicht. Ich kann nicht mehr!!“, schreie ich sie an, forme Handzeichen und schmiede mein Chakra zu einer der stärksten Kunst die ich beherrsche.
Es ist das Chidori, mit dem ich versuche die Spiegel zu zerstören.
Kakashi denkt sich: „Chidori woher kann sie das. Das ist doch nicht möglich?“ Naruto denkt sich er könne Sasuke helfen und läuft in das Spiegel Gefängnis. Das war dumm von ihm so kann er Sasuke auch nicht helfen.
Kakashi stellt sich Zabuza und Sakura und Michelle müssen Tazuna beschützen.
Alles was Naruto versucht geht schief, er kommt einfach nicht gegen Hakus Jutsu an. Haku hat gerade vor Naruto anzugreifen, doch Sasuke springt dazwischen und steht genau in der Schussbahn. Das kann ich nicht zulassen blitzschnell Springe ich vor Sasuke und Schrei: „Haku nicht!
Bitte hör auf verletz nicht meinen Bruder!!“, doch es ist zu spät er kann die Attacke nicht mehr Stoppen und ich bekomme alles ab. Volle Wucht fliege ich nach hinten kurz vor dem aufkommen ruf ich Sasuke zu, so das selbst Kakashi und Zabuza, Michelle, Sakura und Tazuna es hören können: „Es stimmt. Sasuke ich bin deine Schwester und Haku hör auf ich Liebe dich doch.“ Dann pralle ich auf schmerzhaft und ohne das ich mich irgendwie noch abstützen kann. Kurz bevor ich wieder das Bewusstsein verliere, weil ich hart mit dem Kopf aufgeschlagen bin, höre ich noch ganz leise Hakus stimme: „Das wollte ich nicht. Ich will dich nicht verletzen und die anderen auch nicht.“
Sasuke trägt mich aus dem Spiegelgefängnis und Naruto, in ihm erwacht der neunschwänzige. Mit einem schlag zerstört er die Spiegel, obwohl es doch mit ein ding der Unmöglichkeit sein müsste, wie Kakashi sagt, Naruto hat keine Kontrolle mehr, er verletzt Haku.
Kurz danach werde ich wieder wach. Die Wund an meinem Kopf ist ja nur ganz klein. Ich schau mich um und sehe, das Kakashi Zabuza mit seinen Ninja Hunden gefangen hält und ihn mit seinem Chidori angreifen will. Warte mal Chidori? Habe ich das jetzt richtig gesehen. Woher kann er diese Technik?
Er läuft auf Zabuza zu ,...doch was ist das... nein...Haku springt dazwischen und wird voll getroffen.
So schnell wie kann laufe ich zu ihnen rüber und meine mit heulender Stimme: „Haku.. warum..?“

Er bricht in meinen Armen zusammen und murmelt: „Zabuza mein Traum hat sich nicht erfüllt. Für mich ist es zu ende. Es war mein Traum deinen Traum zu erfüllen. Bitte bring fertig, was ich nicht mehr fertig bringen kann und süße hör mir zu. Ich werde dich immer Lieben, auch wenn ich nicht mehr bin. Bitte leb auch du meinen Traum weiter, denn ich lebe in dir weiter.“ Nach diesen Worten Küsst er mich einmal auf den Mund und ging von uns. Ich halte seine Leiche in meinen Armen. In die stille hört man „Warum Haku, Warum?“

Kurz danach stirbt auch Zabuza an seinen Verletzungen. Anscheinend hat Kakashi ihm ordentlich zugesetzt.

Er kann Hakus Traum auch nicht mehr erfüllen. Der Nebel legt sich und Sasuke muss mir helfen damit ich überhaupt da weg komme.

Er versucht mich etwas zu trösten: „Ich habe immer gewusst, das uns irgendwas verbindet und Haku hat sicher nicht gewollt, das du so um ihn Trauerst.“ Seine Worte sind nicht gerade Aufbauend.

Wir machen uns alle auf den Weg zu Tazunas Haus. Dort angekommen verschwinde ich, ohne etwas zu sagen, so schnell wie möglich in mein Zimmer.

Ab und zu kommt einer hoch und fragt nach mir, aber ich öffne weder die Tür noch gebe ich antwort.

Ich muss versuche es alleine zu verkraften. Ich gehe zum Fenster und schrei heraus: „Itachi wieso hast du mich nicht umgebracht, als du die Chance dazu hattest.“ Natürlich haben die unten es auch gehört wollen es aber nicht richtig Glauben, weil ich so etwas nicht sagen darf. Drei Tage lang habe ich jetzt schon nichts gegessen. Kakashi kommt hoch klopft einmal an und meint: „Vanessa komm raus wir möchten gehen“, nach diesen Worten öffne ich ganz langsam die Tür. Das erste was Kakashi sieht sind meine Sharingan. Dieses rot, was ihn nahezu anstarrt. In mir ist nur noch Trauer, Hass und Wut. Wir verlassen das Dorf über die Große Brücke die den Namen Naruto Brücke trägt und machen uns auf den weg.

Wer weiß vielleicht gibt es ja doch wunder. Was unser Team 7 auch nicht weiß ist, das Itachi näher ist als alle glauben und man sollte aufpassen, was man so in die Nacht brüllt. Denn ab und zu erfüllen sich Wünsche, erstrecht wenn man es am wenigsten erwartet.

Ich hoffe dieses Kapitel hat
Euch gefallen und ich hoffe ihr lest auch
Weiter!!

Eure luna-chaan

Kapitel 2: Rettet Vanessa!

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 2

Rettet Vanessa!!!

Wieder zurück im Dorf haben Sasuke und ich uns so abgesprochen, das ich zu ihm ziehe. Er hat mir erzählt das mein Zimmer sogar noch Existiert. Früher dürfte er da nie rein aber mittlerweile weiß er auch warum es Abgeschlossen war. Er begleitet mich auch zum Training, ich soll anderen den Nahkampf beibringen, das kann noch heiter werden.

Das komplette Team geht nach Hause. Ich weine die ganze Nacht durch, aber so das Sasuke nicht wach wird. Ich habe es nicht verkraftet und ob ich es je vergessen kann. Ich bezweifle es.

Der nächste Tag bricht ein als erstes gehen wir zu unserem morgendlichen Training, danach Mittagessen bei Teuchi, etwas Freizeit und zum Schluss zum Training. Dort angekommen warten schon alle auf mich. Sogar Dennis ist da, aber nur weil er mich wieder sehen will.

Aber ich ignorierte sie nur und wende mich Sasuke zu. Ohne es zu merken aktivieren sich meine Sharingan und funkeln nur so in der Gegend rum.

Plötzlich kommt ein starker Windstoß und wie aus dem nichts steht jemand hinter mir.

Ich dreh mich um und mache drei großzügige Schritte nach hinten.

Monoton und ohne irgendeinen Ausdruck im Gesicht meint er: „Aha... Hallo kleine Schwester...ach nee...und Sasuke hast du gleich auch noch im Schlepptau.“ Alle die da sind nehmen etwas abstand und sehen sich die ganze Sache an. Kein wunder das sie Angst vor ihm haben, er hat sich ja auch seit ich ihn das letzte mal sah und das ist jetzt auch gute vier bis fünf Jahre etwas verändert. Er sieht aus wie ein Mörder. Okay das hat aber seine anderen Gründe. Ich fange an ihn anzusprechen:

„Itachi, was willst du hier?? Reicht es nicht das du alle getötet hast die mir und Sasuke etwas bedeuteten. Muss du jetzt zurückkommen und unser Leben komplett ruinieren.“

Etwas überrascht schaut er mich an und Sasuke meint nur: „Vany lass gut sein, ich greif ihn mir.“

„Nein Sasuke, ich nehme ihn mir vor das was er mir angetan hat.“ Sasuke lässt mir den vortritt und

ich wende mich wieder Itachi zu. „Jetzt wirst du für alles büßen, warum hast du mich nicht umgebracht als du die Chance dazu hattest, ich zahle es dir auch heim das Haku in meinen Armen gestorben ist, weil ich ihm nicht helfen konnte“, der Sarkasmus in meiner Stimme ist absolut nicht zu überhören.

Ich laufe auf Itachi zu und verpasse ihm einen Tritt doch er bleibt einfach nur reglos stehen.

Mir ist klar dass er ihn kaum gespürt hat aber ich will eh erst mal herausfinden was seine Stärken sind.

Hilfe brauche ich keine und so will ich auch nicht das Sasuke irgendwas machst.

Ich versuche es mit Schattendoppelgänger die er ohne mit der Wimper zu zucken direkt vernichtet.

Egal was ich mache er weicht einfach so aus.

Das ich ihn unterschätzt habe ist mir jetzt auch klar.

Ohne groß nachzudenken, ob ich die Gaffer die um uns herum stehen, irgendwie verletzte setzte ich mein Chidori ein. Das ist fast alles was ich zu bieten habe, aber selbst dem weicht er Problemlos aus.

Das ist das Problem wenn man das Chidori einsetzt. Der gegenüber kann ausweichen und es ist nur effektiv wenn man den Gegner direkt trifft, was in meinem Fall ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Mir bleibt einfach nichts anderes übrig ich muss es versuchen. Ich forme ein spezielles Handzeichen und Konzentriere mich. Um mich und Itachi herum baut sich ein gefürchtetes Eis Spiegel Gefängnis auf. Er hat mir sein Kekkegenkei mit seinem letzten Kuss geschenkt. Er muss es mir anscheinend mit einer anderen Kunst transferiert haben oder so. Aus meiner Sicht bewegt er sich in Zeitlupe, aber aus seiner Sicht dagegen bewege ich mich mit Lichtgeschwindigkeit.

Ich verwende alle Hand Ninja Werkzeuge und müsste ihn eigentlich auch oft getroffen haben.

Doch plötzlich zerbricht alles um mich herum. Er hat es geschafft ohne das ich mitbekomme

Meine Spiegel zu zerstören. Es geht alles so schnell.

Er packt mich und hält mir ein Kunai an den Hals und meint: „Na dumme kleine Schwester,

ich sagte doch ich komme wieder um dich zu holen.“ Ich meckere ihn an: „Ich habe dir schon tausendmal gesagt das ich es hasse, wenn du das machst. Lass mich los du tust mir weh.“

Langsam ändert sich seine Mimik. Ein sehr fieses Grinsen macht sich auf seinen Lippen bemerkbar.

Und direkt danach verschwindet er mit mir. Sasuke brüllt hinter uns her: „Nein... Itachi ich werde dich finden und dann werde ich dich töten.“

Alle die da sind haben es mitbekommen. Michelle ruft schnell Sansei Kakashi, Naruto und Sakura an.

Es dauert nicht lang dann sind die anderen da und genauso schnell wie sie kamen machen sie sich mit Sasuke wieder auf den Weg.

Der sie zum ehrenwerten Hokage führt.

Der Hokage weiß zwar viel aber wo Itachi mich hinbrachte, das weiß er nicht.

In der Zwischenzeit hat Itachi mich in sein Versteck gebracht und meint: „Dir wird nichts passieren, wenn du dich meinem Willen beugst. Sonst hätte ich dich auch damals schon umbringen können.

„Was machst du mit mir? Was hast du vor?“, will ich von ihm wissen.

„Ich will euch. Dich und Sasuke warum das brauchst du jetzt noch nicht zu wissen. Irgendwann kommt eh der Zeitpunkt an dem du es herausfinden wirst. Du weißt ich habe die Macht nur ein Ja deinerseits und dein Leben wird sich schlagartig ins Gute ändern. Vanessa ich bin dein großer Bruder ich meine es ernst.“ Nach diesen Worten schaut er mich so an als könne er mir nichts anhaben.

„Itachi...lass mich wenigstens darüber nachdenken.“

Nachdem Team 7 (ohne mich) vom Hokage zurück kam wissen sie auch nicht mehr als vorher auch.

„Ich hätte sie retten können aber jetzt habe ich sie auch noch verloren“, stellt er

traurig fest.

Kakashi meint: „Geht jetzt erst mal nach Hause und morgen gehen wir erstmal zum Treffen der Genin

Vergisst nicht es ist um 10 Uhr im Klassen Zimmer der Akademie.“ Nach diesen Worten verschwindet er. Alle sind gegangen bis auf Michelle die zurück zum Training muss.

Am nächsten morgen treffen sich alle im Akademie Gebäude. Alle sind erschienen. Sagen wir mal fast alle.

Als hätten sie nichts Besseres zu tun diskutieren sie was mit mir Passiert ist. Wer es bis hierhin noch nicht mitbekommen hatte, weiß es jetzt auf jeden fall. Da passiert es Mit einer Explosion (muss ja auch spektakulär sein) stehen Itachi und ich mitten im Klassenzimmer. Ich trage genau den selben Umhang wie er. Schwarz mit roten Wolken. Ich wüsste natürlich gerne warum er immer dieses Ding trägt aber sagen wollte er es mir nicht.

Und wenn schon das werde ich auch alleine raus finden.

Alle ohne Ausnahme schrecken zusammen anscheinend haben sie nicht gedacht mich so schnell wieder zu sehen. Sakura fragt direkt: „Vanessa geht es dir gut?“

Knallhart antworte ich: „Sakura halt die klappe sonst bekommst du es mit mir zu tun.“ Kakashi fordert die Schüler auf sitzen zu bleiben.

Langsam kommt Sasuke auf mich zu: „Weißt du eigentlich was du da tust. Ich bin zwar der jüngste von uns Dreien, aber du warst es doch, die vor drei Tagen noch Rache für Haku wollte.“

Etwas sarkastisch antworte ich: „Sasuke verstehst du denn nicht. Es gibt wieder einen Grund zu Leben.“ Nach diesen Worten steht Haku neben mir keiner kann sich erklären wo er herkommt.

Itachi hat mir zwar gesagt das er Lebt, aber jetzt ist das erste Mal das ich ihn wieder sehe seit dem Tag. „Haku du lebst ja wirklich.“ Mir steigen sofort die Tränen in die Augen. „Itachi du hast dein versprechen gehalten“, übergücklich strahle ich ihn an.

„Ja es stimmt. Kurz nachdem ihr weg wart, kam Itachi und brachte mich und Zabuza zu einem speziellen heiler. Wir waren nicht ganz tot.“

Nach diesen Worten Umarmen wir uns und Küssen uns sinnlich.

„Ach eins solltet ihr wissen, stellt euch uns nicht in den Weg, sonst werdet ihr es bereuen und noch was Sasuke...es wäre besser wenn du dich uns anschließt“, murmele ich. Direkt danach verschwinden Itachi, Haku und ich wieder.

Sasuke platzt fast der Kragen, so sauer wie er jetzt ist.

So nimmt die Geschichte ihren lauf und Team 7 verlassen als erstes den Ort.

Optimistisch meint Sakura: „immerhin Haku lebt. Wenn wir sie zurück haben ist sie nicht mehr so voller hass!“

„Morgen wird das Treffen fortgesetzt aber dieses mal am Trainingsgelände!“, ruft Kakashi den anderen hinterher eh er verschwindet.

Wie es kommen musste sind alle am nächsten morgen am Trainingsgelände, selbst der ehrenwerte Hokage ist da und meint: „Schüler...Passt auf. Ihr dürft Vanessa nicht falsch einschätzen, denn sie ist nicht böse sie trägt die saht des bösen in sich. Ich werde es euch mal genauer erklären. Es gibt Menschen, die mit einem gezielten Schlag aufs Brustbein die Chakra Linien zwar nicht trennen so wie Neji und Hinata Hyuga, aber den Chakra Zufluss so beeinflussen, das sich das Chakra des Menschen stark ins Negative verändert. Dennoch gibt es ausnahmen. Ninja die einen starken Charakter haben, das bei ihnen die Technik entweder gar nicht oder nur kaum wirkt

und Vanessa ist so eine starke Persönlichkeit.“

Alle überlegen ob sie mich falsch oder nicht falsch eingeschätzt haben.

Im selben Moment tauchen wir wieder auf. Sasuke stellt sich direkt mir gegenüber und Haku und Itachi halten sich erstmal raus.

Sasuke faucht mich an: „Du weist gar nicht was du da tust. Aber das wird jetzt ein Ende haben, denn ich will die alte Vanessa, meine Schwester zurück haben.“

„Pha, du weist gar nicht was du da redest. Ich bin Vanessa und ich bin auch deine Schwester.“

Mit einem Satz springt er hoch und wirft Kunais auf mich zu. Das bringt nicht viel denn ohne das ich irgendwas mache beschützen mich Hakus Eis Spiegel und deshalb prallt auch alles ab.

Ich nutze die Pfütze vom Regen auf dem Boden um eine andere Technik auszuprobieren die ich von Haku habe. Dafür forme ich Handzeichen stampfe einmal mit meinen Fuß in die Pfütze und schon kurz danach fliegen 1000 Nadeln aus Eis auf ihn zu. Noch eh ich mich richtig darüber freuen kann ihn getroffen zu haben bekomme ich Kakashis Chidori in den Rücken.

Ohne ein zucken falle ich in Hakus Arme. Richtig habe ich Sasuke nicht erwischt, denn er steht wieder auf und schaut mich nur traurig an. Er trägt mich vom Trainingsgelände und während er das tut meint er noch: „Itachi... Deine Macht fällt. Vanessa wusste von Anfang an was sie da tut. Jetzt solltest du dir überlegen ob du vorerst noch mal zurückkehrst. Ach und eh ich es vergesse.... Kakashi...Danke.“

Noch bevor Kakashi darauf antworten kann ist Haku mit mir Richtung Krankenhaus verschwunden.

Itachi der vor Wut kocht, verschwindet und kommt vorerst auch nicht wieder.

Haku wacht die ganze Zeit. Tag und Nacht und hofft, das ich wach werde.

Das ganze ist jetzt drei Tage her. Immer noch gibt es kein Lebenszeichen von mir.

Zwischendurch schauen immer mal wieder die anderen vorbei, bleiben jedoch nicht so lange.

Die Tage vergehen und irgendwann schaut Kakashi mit dem Rest des Teams noch mal rein.

Während sie alle miteinander reden zucke ich leicht mit dem Finger. Sofort springt Haku auf.

„Was ist schatz.“ Alle schauen rüber und ganz langsam öffne ich die Augen. Mein Bewusstsein kehrt wieder zurück, doch eh ich mich noch versah, stehen auch schon alle um mich herum.

Mit sehr heisere Stimme flüstere ich: „Was mache ich hier und wie komme ich hier hin?“

Kakashis sanfte Stimme murmelt: „Du liegst im Krankenhaus und Haku hat sich hierher gebracht.“

Alle sind über glücklich denn ob man es glaubt oder nicht sie haben zum Teil die Hoffnung, das ich je wieder wach werde, verloren.

Etwas später verschwinde fast alle wieder außer Haku.

„Komm wir gehen, frag bitte nicht wir gehen einfach,“ meine ich und stehe langsam auf.

Völlig verwirrt schaut er mich an. Aber es ist mein ernst das merkt er nachdem ich das Fenster geöffnet habe und schon raus springen will.

Ohne wieder Worte zu geben folgt er mir.

Unser weg führt uns zu Zabuza, wieso das weiß ich nicht genau.

Unterwegs werden wir plötzlich hinterrücks von Ninja angegriffen.

Denen ihr Anführer stellt sich uns mit dem Namen Orochimaru vor. Bevor Haku und ich ihn angreifen können beißt er mir in den Hals und verschwindet auch direkt wieder.

Ein stechender schmerz zieht durch meine Schulter und lässt mich zu Boden gehen.

„Geht es dir gut? Du bist so blass im Gesicht“, fragt Haku mich der das anscheinend nicht gesehen hat. „Nein mach dir keine sorgen. Ich bin nur noch etwas erschöpft von was weiß ich wann das war.“

Den Rest des Weges versuche ich mir nichts anmerken zu lassen, was mir auch recht gut gelingt.

Der Ort, wo wir auch später ankamen den kenne ich. „Hier war ich als ich ganze zeit an dich denken musste“, flüstere ich Haku ins Ohr, der dann direkt bis über beide grinst. Wir gehen ins Haus rein wo Zabuza uns schon förmlich empfängt: „Da seid ihr ja endlich. Das hat ja etwas gedauert.“

„Ja aber jetzt sind wir ja da“, noch eh Haku fertig gesprochen hat, kippe ich weg.

Zabuza legt mich direkt auf das Sofa und bemerkt dann das Mal an meinem Hals.

„Was ist das???“ Doch er weiß keine Antwort, da er so etwas jetzt zu ersten mal sieht. Gute drei Stunden später komme ich wieder zu mir mit der Begründung: „Ich glaube es war doch ein Fehler aus dem Krankenhaus abzuhaue.“

„Hey du kannst mir doch alles sagen ich weiß doch das mehr dahinter steck.“

Eben im Wald hat Orochimaru dir in den Hals gebissen hab ich recht.“

Haku ist ja nicht ganz dumm er kann immer noch eins und eins zusammenzählen.

Die stelle wo das mal ist schmerzt immer noch und ohne drauf einzugehen was er geraden zu mir sagte fasse ich an eben diese.

Eine unheimliche Stille tritt ein bis ich vorschlage, dass wir uns auf den Weg machen. Seltsamer Weise sind auch beide einverstanden damit.

Im Dorf weiß auch mittlerweile jeder das ich aus dem Krankenhaus abgehauen bin und der Hokage schickt sogar einen Suchtrupp aus.

Der Rest des Tages vergeht wie im Flug und irgendwann gegen Abend durchqueren wir die Stadt.

Von einem Baum springen wir genau auf die Straße, wo wir fast umgefahren werden. So etwas ist schon seltsam da es ja im Dorf keine Autos gibt, da kann man runter springen wo man will und hier...Ich werfe einen kurzen Blick zurück und sehe Dennis in dem Auto sitzen.

Ignorant laufen wir weiter und ich tu so als würde ich sie nicht kennen.

Um diese ungewohnte stille zu brechen fragt Zabuza mich nach einiger Zeit: „Warum sind wir eigentlich weg, oder besser gesagt warum hast du das Team verlassen. Bald stehen die Chunin Auswahl Prüfungen an und wenn du dich deinem Team nicht wieder an schließt, wirst du ein Genin bleiben. Dann bist du ein Abtrünniger und wirst von den Anbu gejagt.“ „Ja aber was ist mit Haku? Ich will ihn nicht schon wieder verlieren“, meine ich mit kaltem Blick.

„Er kann die Prüfung auch machen.“

Direkt nach diesen Worten sind wir zum Hokage. Unser anliegen tragen wir so überzeugt vor, dass er glatt zustimmt.

Unser Weg führt uns anschließend zum Trainingsgelände wo sich zur jetzigen Zeit unser Sansei wie immer mit dem Team trifft. Ich kann mir gut vorstellen, dass er wie immer zu spät kommt. Er wird sich dann wieder mit einer plumpen Entschuldigung aus der Affäre ziehen wolle und denkt dass es klappt.

Am Trainingsplatz angekommen stehen die anderen da nur Kakashi ... er fehlt *mal

wieder das sind wir ja schon gewohnt*.

Doch es dauert nicht lange und er taucht auf.

„Entschuldigung für die Verspätung. Ich habe mich mal wieder auf dem Weg meines Lebens verlaufen.“ Er grinst uns hämisch an und kommt langsam auf uns zu.

„Hmmm.... Also eigentlich sind wir nur hier, weil wir zurück möchten. Also Haku und ich versteht sich. Wir möchten mit euch an den Chunin Auswahlprüfungen teilnehmen. Was sagen sie dazu.“

Mit einem Blick als könne ich keiner Fliege was zu leide tun schaue ich in an und spreche in Gedanken schon ein leises gebet.

Ohne groß nachzudenken stimmt Kakashi zu. Sasuke kommt direkt an und umarmt mich genau so wie die anderen und sie finden es auch in Ordnung, das Haku dabei ist. So geht der Tag doch noch gut zu ende und was uns bei der Auswahlprüfung erwartet....

Das könnt ihr im nächsten Kapitel lesen.

Kapitel 3: Der Fluch, der das Leben verändert?!

Kapitel: 3

Der Fluch, der das Leben verändert?!

Pünktlich um 10 Uhr morgens treffen wir uns wieder alle am Akademie Gebäude. Nachdem wir herein gegangen sind, treffen wir auf Neji, Tenten und Lee. Neji meint direkt: „Was wollen die denn hier?

Genin im ersten Ausbildungsjahr und erst recht diese Vanessa, was man alles über sie gehört hat.

SCHANDE!!!“

Sasuke zischt ihn direkt an: „Pass bloß auf was du sagst sonst bekommst du es mit mir zu tun.“

Sakura packt uns, ohne etwas dazu zu sagen, an den Ärmeln und zieht uns Richtung Treppe, wo wir alle hinauf gehen. Denn statt im dritten stock stehen wir im zweiten. Ein Genjutsu was nicht alle durchschauen.

Kurz bevor wir den Prüfungsraum betreten, kommt Sansei Kakashi und wünscht uns glück.

Direkt danach betreten wir den Raum.

Nicht gerade leise treten wir ein, bevor wir uns richtig umschauen können, bekommen wir schon fiese Blicke von der Seite zugeworfen.

Überall sind Genin die schon viel älter sind als wir und sie kommen auch von überall her.

Mittlerweile glaube ich es war ein Fehler da so rein zu platzen. Von ganz hinten aus dem Raum kommen, wie aus dem nichts, drei Ninja angelaufen.

Keiner außer Sasuke und mir haben sie bemerkt. Nebenbei bemerkt Haku: „Das sind Klang Ninja aus

Dem Dorf das versteckt im Klang liegt aber mehr weiß ich leider auch nichts.

Eine von den dreien stellt sarkastisch fest: Ein Team mit sechs mitgliedern, das kann nicht sein und

Habt ihr den jungen mit den langen Haaren gesehen, das Zeichen auf seinem Stirnband ist aus dem Dorf unter dem Nebel. Was macht der in einem Team aus Konohagakure?“

Wir haben kaum Zeit richtig darüber nachzudenken, weil sie uns angreifen wollen.

Direkt machen Haku und ich uns zum Kampf bereit.

Aber anscheinend will irgendeiner eine Auseinandersetzung verhindern, denn eine Stimme meint:

„An eurer stelle würde ich es lassen, denn ihr wisst anscheinend nicht wer vor euch steht.

Es ist Vanessa Uchiha, die Schwester von Sasuke und Itachi Uchiha aus dem sagenhaften Uchiha Clan und der daneben ist Haku, sein Clan ist nicht bekannt, da alle tot sind.

Ich weiß nur er war ein abtrünniger Ninja und besitzt ebenfalls ein Kekkegenkei.“

Nach diesen Worten treten alle ohne Ausnahme drei groszügige Schritte zurück.

Es scheint als wollen die jetzt doch nicht mehr kämpfen.

Schon kurz darauf betritt Ibiki mit einer Explosion den Raum.

„Seid still. Ich bin Ibiki Morino euer erster Prüfer!“, brüllt er genervt herum.

Mit einem Satz zuckt jeder einzelne zusammen. Er erklärt uns gerade ein Nummern Prinzip,

damit selbst der dümme auch wirklich seinen Platz findet.

Anschließend wechseln wir den Raum und setzen uns auf die uns zugeteilten Plätze

Um uns herum sitzen überall wachen, anscheinend wollen sie so verhindern das wir Pfuschen.

Allmählich fängt er an zu erklären:

„Also es gibt Regeln, die erste lautet wer beim Pfuschen erwischt wird verliert zwei punkt, wenn einer raus fliegt, fliegen die anderen Team Mitglieder mit raus.

Jeder hat zehn Punkte, wen sie auf null sind ist man ebenfalls raus.

Die letzte Frage wird 15 min vor Schluss gestellt, so wird der druck größer. Beim Signal fangt ihr an.“

Ich sitze zwar im selben block wie meine Kameraden, aber trotzdem weit auseinander.

Schon bald ertönt das Signal. Ich schaue mir das Blatt an, versuche die ersten beiden

Fragen zu beantworten und lehne mich dann mit geschlossenen Augen zurück.

Anscheinend bin ich eingepennt.

Dennoch träume ich von der Prüfung.

-----Traum-----

Beim Pfuschen nur zwei Punkte??

Da stimmt etwas nicht.

Vielleicht wollen sie dass ich es tue.

Ich gehe an die zehn verschiedenen Zehen durch was passiert wenn ich doch Pfusche.

Aber ich komme auf keinen Grünen Zweig. Ich muss es einfach probieren.

In der Hoffnung es haut hin. Aber wie ich die anderen kenne verstehen sie es auch nicht.

-----Ende-----

In der zwischen zeit denken Sasuke und Haku genau an dasselbe, nur dass sie dabei nicht einfach

Schlafen. Michelle und Naruto ist nicht zu helfen sie sind zwei hoffnungslose Fälle, dafür probiert Sakura sie so zu lösen. Nach langem überlegen tut Sasuke es auch.

Er benutzt sein Sharingan und kann anhand der stift Bewegung erkennen was einer schräg vor ihm Schreibt.

Kurz darauf kommen auch andere hinter den Trick z. B. Neji. Er benutzt sein Beaykugan,

Shino seine Insekten, Kiba hat Akamaru der alles sieht, Tenten und Lee benutzen Spiegel,

Kankuro seine Krähe, Ino ihre Kunst der Übertragung des Geistes, Gaara den Sand, Die Klang Ninja hören einfach zu und Sakura... na ja Sie weiß es seltsamer weise von so.

Nach einer guten halben Stunde werde ich langsam wieder wach. Sicher denken sich

einige,
wie ich bei so etwas nur Schlafen kann.
Genauso Ibiki: „Wie Kann sie nur so ruhig Schlafen. Also ich glaube sie ist was Besonderes
Irgendwie Lustig.“ Ohne das irgendwer Wind bekommt setze ich mein Sharingan ein und schreibe, die
Mir am logischsten erscheinende Lösung ab.
Diese gebe ich anschließend Haku der durch Zufall auch in meiner Reihe sitzt.
Dazu forme ich sechs schnelle Handzeichen, so das nur ein Zentimeter über seinem Blatt
Ein Eisspiegel mit den richtigen Lösungen auftaucht. Es ist die exakte Kopie von meinem.
Immer mehr Plätze werden leer. Immer mehr Teams werden erwischt und fliegen raus.
Immerhin gibt es jetzt nur noch ein Problem Michelle und Naruto.
Aber weil wir nicht so sind helfe ich mit genau dieser Technik Michelle und Haku hilft Naruto.
Zum glück gerade noch rechtzeitig denn im selben Moment ertönt wieder das Signal. Direkt im Anschluss fängt Ibiki an zu erklären was es mit der 10. frage auf siech hat.
„Als erstes gibt es hier noch paar Regeln: Die erste ist, jeder darf sich selbst aussuchen ob er diese Frage beantworten möchte. Wer diese Frage nicht beantwortet ist direkt raus, ebenso seine Team Mitglieder, jedoch wer diese beantwortet und sie ist falsch...darf nie wieder an den Prüfungen teilnehmen.“ Jeder denkt darüber nach obwohl man so oder so die Arschkarte gezogen hat.
Nach einigen Minuten zeigen einige auf und sie verlassen den Raum.
Jetzt liegt es an Naruto wenn er aufzeigt, müssen wir alle gehen. Aber anscheinend hat er nicht vor
es zu tun.
Nüchtern stellt Ibiki fest: „Nun wenn das alle waren? Hier die 10. und letzte Frage.“ Seine Mimik verändert sich und er verkündet mit heitere stimme: „Ihr habt alle gewonnen.“
Sakura glaubt es nicht ganz und hakt nach: „ Was soll das?“
„Diese Fragen, sind Fragen für Chunin es ist fast unmöglich das Genin sie so lösen können.
Eure Aufgabe war es Informationen zu beschaffen ohne aufzufallen. Das ist sehr wichtig, denn später werdet ihr auch nicht wissen ob die Informationen die ihr habt alle stimmen. Alle die den mut hatten zu bleiben sind weiter.“
Eine große menge hat bestanden es sind genau 72 an der Zahl, aber niemand ist sich wirklich sicher was jetzt genau der sinn war.
Nach Ibikis Worten schießt direkt etwas durch das Fenster. Ein schwarzes Tuch spannt sich zwischen ihn und uns. Vor eben diesem steht eine Frau sie erklärt: „ Ich bin Anko Mitarashi eure nächst Prüferin“ und auf dem schwarzen Tuch vor uns steht „HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ZWEITEL TEIL DER PRÜFUNG“ „Ihr folgt mir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung“, meint die.
Ungefähr gegen 13.30 Uhr treffen wir alle am 44 Trainingsgelände an. Es ist echt erstaunlich wie viele hier sind, denn es kommt einem so vor als hätten weniger bestanden. Nach endlosem warten kommt auch endlich Anko. Sie brüllt direkt rum: „Aufgepasst es geht jetzt los. Ich erkläre euch kurz die Regeln.
Wir befinden uns hier am 44. Trainingsgelände oder auch genannt „Der Wald des

Schreckens.“ Es gibt zwei paar Schriftrollen einmal die Himmels- und einmal die Erdschriftrolle. Jedes Team bekommt eine von ihnen. Ziel ist es innerhalb von fünf Tagen beide Schriftrollen zum Turm zu bringen, der genau 10 Kilometer von jeden der 47 Tore entfernt ist.“

Mit entsetztem Gesichtsausdruck stellt Sakura fest: „Dann kommen ja nur maximal die Hälfte durch und bestehen.“

Wider brüllt die Prüferin rum. Nach guten zehn Minuten ist sie fertig mit dem erklären und gibt uns ein Anmeldeformular in die hand. Dieses sollen wir dann noch mal extra ausfüllen. So langsam sieht man jedem an das er sich Gedanken über diesen Teil macht. Gegen 14 Uhr bekommt jedes Team seine Schriftrolle und begibt sich zu seinem Eingang. Wir stehen an Tor Nummer 12 und dort warten wir bis genau 14.30Uhr, in genau diesem Moment öffnen sie sich und so gut wie alle stürmen rein. Na ja halt nur so gut wie fast alle, wir gehen als hätten wir alle Zeit der Welt Cool und lässig rein.

Nach guten 10 Minuten fängt Naruto an rum zu zappeln und meckert: „ Ich muss mal Pissen.“ Nach diesen Worten läuft er an einen Baum, stellt sich dran und will. Wahr wohl nichts er hat nicht die Rechnung mit Sakura gemacht. Sie verpasst ihm eine und schreit ihn an, dass er wo anders Pissen soll.

Direkt im Anschluss verschwindet er hinter einem Baum. Kurz darauf kommt er wieder zurück, das denken zumindest die anderen außer Sasuke, Haku und mir.

Sofort greifen wir ihn zusammen an. Michelle empört: „ Was macht ihr, lasst Naruto in ruhe.“ „Das

Ist nicht Naruto. Naruto ist rechts Händler und trägt deshalb auch seine Churiken Tasche rechts.

Der aber trägt sie links. Sag uns, wer bist du?“ Der falsche Naruto gibt seine Tarnung auf faselt noch irgendwas und verschwindet direkt.

Hinter einem Baum gefesselt liegt dann auch der echte. An einer nah liegenden Lichtung setzten wir uns hin.

„Also wir brauchen einen Geheim Code, damit wir wissen das wir, wir sind“, beschließt Sasuke

und ergänzt: „Also hört gut zu ich wieder hohle es nicht noch mal. Wann greift ein Ninja an? Die Antwort ist: Wenn der Feind schläft und seine Waffen vergessen in der Nacht liegen, das ist der

Zeitpunkt, wenn ein Ninja angreift.

Naruto meckert direkt rum nicht kürzer sein kann. Gleichzeitig lachen wir all.

Nach ein paar Minuten springen wir weiter und werden irgendwie getrennt. Nachdem Sasuke auf Michelle und Sakura trifft, fragt er direkt nach und wie es nicht anders zu erwarde war geben sie die richtige Lösung.

Haku und ich irren umher und suchen sie. Kurz darauf trifft auch Naruto auf die anderen. Er

Wird auch direkt von Sasuke gefragt und er Antwortet: „Wenn der Feind schläft und seine Waffen

Vergessen in der Nacht liegen, das ist der Zeitpunkt wenn ein Ninja angreift.“ Ohne groß nachzudenken greift Sasuke ihn an. Mit entsetzen in der stimme schreit Michelle auf: „Was soll das er hat doch das Passwort gesagt!! „Er kann sich dieses Passwort nie im leben merken, also sag schon wer bist du?“

Der Ninja lässt seine Tarnung fallen. Sofort nachdem Sasuke ihm in die Augen sieht überkommt ihn ein Gefühl der Angst gelähmt bleibt er stehen. Bei Michelle und

Sakura ist es ebenso. In der zwischen Zeit hat eine riesige Schlange Naruto verschluckt und Haku und ich na ja... es ist kein ende in sicht nur Wald überall „atzend“.

Wieder bei den anderen dreht sich der spieß um und der fremde will sie angreifen. Zum glück können sie sich geraden noch aus dieser mysteriösen Starre befreien und springen weg. Es dauert auch nicht mehr lange da finden Haku und ich mit Naruto im Schlepptau zurück. Sasuke brüllt uns zu: „Haut ab er ist das Böse in Person!!“ der fremden gestallt die Sasuke mit leichter Entfernung gegenüber steht fängt an hämisch zu lachen. Von jetzt auf gleich spüre ich einen stechenden Schmerz in meiner linken Schulter genau dort wo das dunkle mal ist. Was hat das nur zu bedeuten? Vor schmerzen kann ich mich nicht mehr bewegen und sacke langsam zu Boden. „Hey, was ist los!“, rufen die anderen mir zu. Ich versuche zu antworten aber es kommt mir so vor als können sie mich nicht hören.

Haku rennt auf mich zu und hält mich fest in seinen Armen.

Absolut weich flucht Sasuke: „Hier nimm unsere Schriftrolle, aber lass uns in ruhe.“

Nach diesen Worten wirft er unsere Erdschiftrolle zu dem Feind, doch Naruto schafft es gerade noch schreiend dazwischen zu springe: „Was fällt dir ein?“ Er nimmt die Rolle und packt die ein.

Der fremde Ninja setzt das Jutsu des vertrauten Geistes ein und beschwört eine große Schlange, die er uns auch direkt auf den Hals hetzt.

Haku springt mit mir im Arm in Sicherheit, während Kyuubi wieder zum Vorschein kommt. Naruto greift den Gras Ninja an, der jedoch schon nach kurzer Zeit ein Sigel einsetzt und das Kyuubi noch mal versiegelt. Sofort danach verwandelt er sich zurück und der Feind stiehlt unsere Rolle. In derselben Zeit werde ich immer Schwächer und Schwächer, so als würde mir jemand meine Lebensenergie Schritt für Schritt aussaugen.

Sasuke ist so sauer, dass er seine Sharingan aktiviert. Dieses leuchtende rot, es gibt fast nichts mit dem ich es vergleichen könnte und gleichzeitig hat es etwas Geheimnisvolles an sich. Jetzt liegt es an ihm und Haku. Haku lässt mich bei Michelle. Sie schaut mich genau an und erst in diesem Moment fällt ihr auf, dass meine linke Körperhälfte komplett mit seltsamen Zeichen übersäht ist.

Aus unserer sicht sind wir eindeutig im Vorteil, was sich jedoch sehr schnell als Irrtum rausstellt.

Haku greift mit seinem Hyoton an und Sasuke mit dem Feuerversteck.

Der Gras-nin nimmt als erstes Haku ins visier und macht sein Kekkegenkei unschädlich. Mit voller wucht schlägt er ihn weg, so das er direkt neben Sakura hinfliegt. Jetzt ist es nur noch einer. Sasuke macht sich ans werk und greift den Fremden mit einem Kunai an. Dieser jedoch weicht aus, hat jedoch nicht mit Sasukes Technik gerechnet. Er hat an sein Kunai draht gebunden und wickelt der Feind so an den Baum. Doch es hält nicht ewig. Der Gras-nin sprengt den draht und ungewollt zeigt er ein Stück seines wahren Gesichts.

Er lacht nur und meint: „Ich bin Orochimaru. Ich habe gehofft du seihst stärker aber gut.“

Langsam komme ich wieder zu Bewusstsein, doch es ist zu spät. Orochimaru formt Handzeichen worauf sein Hals sehr lang wird und er Sasuke damit in den Hals beißt genau so wie er es bei mir gemacht hat.

Sasuke bricht schmerz überzogen zusammen und bleibt am Boden liegen. Langsam rappel ich mich auf und versuche ihm mit der Kunst der 1000 Wasserflügel zu helfen,

aber auch mir bereitet das Mal schmerzen. Es ist so unbeschreiblich dieser Schmerz der mich wider zu Boden fallen lässt.

Nach dieser Aktion verschwindet Orochimaru wider.

Jetzt sind Michelle und Sakura auf sich alleine gestellt. Sie sammeln uns ein und bringen uns unter einen Baum.

Es ist schon spät den die Nacht bricht herein. Sakura denkt sich: „ Es ist hoffnungslos!!“

Michelle ist ihr sicher keine große Hilfe. Sie ist immer noch von oben bis unten gelähmt.

Sakuras Augen werden immer Schwerer und sie wüsste jetzt auch gerne was Sansei Kakashi macht.

Schauen wir es uns doch einfach mal an...

-----Bei Kakashi zu
Hause-----

Kakashi kann nicht ruhig sitzen immer wieder schaut er auf das Bild, was wir kurz vor der Prüfung gemacht haben. Sogar Haku ist darauf.

„Kakashi setzt dich doch mal hin. Deinem Team wird schon nichts passieren“, meint eine junge Frau mit ruhiger Stimme. „Hitomi versteht doch, ich kann nicht. Ich habe Angst dass ihnen etwas Wald zustößt. Du weist doch selbst sehr gut wie es im 44. Trainingsgelände ist und das es sogar für Rang höhere Ninja schwer ist da so einfach durch zu kommen.“

„....Ach Hitomi schatz es sind nur noch vier Tage, dann muss ich zum Turm“, murmelt er.

Ja es stimmt Hitomi ist Kakashis Freundin. Obwohl einige finden, dass Sansei Kakashi seine Zeit uns widmen sollte und nicht irgendeiner Freundin. Aber daran kann man nichts ändern, denn Kakashi liebt sie und sie liebt ihn. Genau so wie Haku und ich.

-----Zurück im
Wald-----

Mittlerweile ist es wieder morgen und Sakura wacht langsam wieder auf. Sie ist so durcheinander, dass sie nicht einmal mitbekommt das drei Ninja vor ihr stehen. Nach dem die Konochi sie bemerkt stößt sie einen Lauten schrei aus. Mit einem Satz sitzt einer der Ninja, die aus dem Dorf das versteckt im Klang liegt, neben ihr.

Hämisch meint er: „Unser meister wird sich freuen. Ihr könnt nicht Kämpfen, los schnappen wir uns das Mädchen und den Jungen mit dem Mal.“ Das grinsen auf seinem Gesicht wird immer größer.

Michelle, die sich mittlerweile wieder beruhigt hat schreit: „Ihr seid Anhänger von Orochimaru.

Ihr bekommt Sasuke und Vany aber nicht.“

Urplötzlich steht Lee, wie aus dem nichts, vor Sakura: „Ich habe gesagt ich werde dich beschützen.“

Woher Lee weiß das wir in Gefahr sind ist ein Rätsel, aber Michelle und Sakura sind sichtlich erleichtert, dass er da ist.

Einer der drei steht Lee gegenüber und greift ihn an. Doch mit Lees Tempo hat er wohl nicht gerechnet. Noch bevor der Spinner mit seiner Attacke durchkommt setzt buschige Augenbraue den Konoha Wirbelwind ein. Im hohen bogen fliegt er nach hinten, kann jedoch den Sturz mit seinen schall abfangen. Beide sind Stark und deshalb ist der Kampf anfangs auch sehr ausgeglichen.

Nach einigen Minuten kommt Lee auf die Idee eine seiner Stärksten Attacken einzusetzen *der frontal Lotus*. Mit rasender Geschwindigkeit läuft er um den klang Ninja herum und fesselt ihn mit seinen Fahrbändern. Dieser kann sich nicht lösen und wird von dem Konoha-nin in die Luft geschleudert. Frontal schlägt er auf den Boden auf doch es hat nicht viel gebracht, denn sein Kamerad hat ihn mit seinem Schal geholfen. Sonst hätte er sicher einige Knochenbrüche.

Lees Kräfte sind am Ende er hat viel zu viel Energie in die letzte Attacke gesteckt.

Erschöpft fällt er auf die Knie.

Langsam fange ich an mich zu rühren. Aber aufstehen ist auch nicht möglich.

Sakura fängt an zu Weinen und gibt sich so eine Blöße. Das einzige weibliche Mitglied der Klang Ninja nutzt die Gelegenheit und packt Sakura hinten an den Haaren, so dass sie sich nicht richtig bewegen kann.

Hinter einem Busch in der Nähe sitzen Ino, Shikamaru und Choji und überlegen ob sie ihr helfen sollen oder nicht.

Sakura fängt an sich Vorwürfe zu machen immer ist einer von uns da um ihr zu helfen. Selbst Michelle die na ja, schweren Herzens entschließt sie sich ihre Haare abzuschneiden um uns zu helfen.

Traurig holt sie ein Kunai aus ihrer Tasche und zieht es einmal durch ihre Haare, die ihr jetzt nur noch bis zur Schulter gehen. Sie schafft es sich zu befreien und stellt sich dem Feind.

Direkt nachdem sie sich befreit, wird sie angegriffen und weicht mit dem Jutsu des Tausches aus.

Es dauert nicht lange und Sakura liegt am Boden.

Aber es geht ebenso schnell und das Ino Shika Choji Trio steht vor ihr. Sie haben sich tatsächlich dazu bereit erklärt ihr und Michelle zu helfen. Also nicht das das geradezu an ein Wunder grenzt oder so aber trotzdem Respekt.

Einer der Klang-nin spottet: „Ah noch mehr Flaschen von der Ersatzbank, interessant.“ Das Mal von Sasuke und mir leuchtet hell auf und nimmt von jetzt auf gleich wieder unseren ganzen Körper in Besitz. Wie in Trance stehen wir auf und gehen gleichzeitig zu den dreien.

Die Stärke des Mals kann man schon ihn es sich groß anzustrengen fühlen und sie wird von Minute zu Minute größer.

Ohne zu wissen was ich mache laufe ich auf einen der Fremden zu, packe ihn von hinten an den Armen und breche sie ihm ohne großen Kraft Aufwand.

Es scheint als seien sie etwas eingeschüchtert, so sehr dass ein anderer von ihnen mit zitternder Stimme murmelt: „Nimmt unsere Schriftrolle, aber lasst uns in Ruhe.“ Direkt nach diesen Worten werfen sie sie uns zu und verschwinden so schnell sie können.

Unsere Mäler bilden sich zurück und wir kommen auch Etappen weise wieder zu Besinnung.

Verwirrt schaue ich mich um und gehe zu Haku, der gar nicht weit von uns entfernt am Boden liegt.

Vorsichtig rüttel ich ihn wach, spüre jedoch die Blicke der anderen so als hätte ich was angestellt.

Shikamaru kümmert sich um Naruto, der ebenso alles verpennt hat. Noch eh wir uns verhehn springt auch schon eine weitere fremde Konochi vom Baum und rennt direkt zu Lee.

Das muss Tenten sein aus seinem Team aber das heißt auch, dass Neji ebenfalls nicht weit sein kann.

Sasukes und meiner Erinnerungen sind für einen kurzen Zeitraum wie ausgelöscht. So

was passiert nicht oft.

Langsam finden wir uns alle mit unseren Kameraden zusammen und Haku drückt mir auch direkt noch eine Salbe in die Hand. „Hier Schatz nimm sie ist noch von damals im Wald ich trage sie immer bei mir. Für den Notfall.“

Dankend nehme ich sie entgegen und versorge damit meine Wunden. Nachdem wir uns ausgeruht haben machen wir uns wieder auf den Weg. Das Team Neji ist schon fort Richtung Norden. Das Team Ino Richtung Süden und wir brechen Richtung Westen auf.

Nach einiger Zeit kommen wir an eine Lichtung die am Fluss liegt und machen rast. Bis jetzt ist nichts außergewöhnliches mehr passiert, aber was nicht ist kann vermutlich noch werden. Das ist irgendwie immer so.

Am Fluss geht Naruto sofort Angeln ... na ja eher gesagt er vertreibt die Fische aber egal, Sasuke hilft ihm sie einzufangen, Sakura und Michelle sammeln Feuerholz und Haku und ich machen uns auf die Suche nach Beeren und Kräutern für neue Arznei.

Nach Einigerzeit entzündet Sasuke noch das Feuerholz und geht anschließend Wasser holen.

Jetzt sind Michelle, Sakura und Naruto allein das kann ja nicht gut gehen. Ausgerechnet die drei die den meisten Unfug im Kopf haben und dann noch mit der Schriftrolle...

Naruto hat eine Idee die er den anderen natürlich auch sofort mitteilt.

Na ja was er vor hat kann man sich ja auch irgendwie denken oder?

Noch bevor die drei unheil anrichten können, fliegt auch schon etwas auf sie zu und ein Ninja, den wir nur allzu gut kennen steht vor ihnen.

Es dauert nicht lange und Haku und ich tauchen auf ebenfalls Sasuke.

„Ein Feind!“, rief letzterer und ohne groß nachzudenken sind wir hin.

„Ähm... also es ist nicht so wie es aussieht wir wollten die Schriftrolle nicht...“ Natürlich wissen wir dass sie Lügen und es doch tun wollten aber gut wie auch immer das würde noch Folgen haben.

Kabuto offenbart uns, das er unsere nicht stehlen will, weil er seine schon hat und packt sie aus.

„Ich bin nicht zum Kämpfen hier, aber ich kann euch helfen. Wir gehen zum Turm früher oder später kommen dort Teams mit zwei Schriftrollen vorbei und die könnt ihr dann angreifen, meint Kabuto mit einem nicht definierbaren Unterton.

Mit finsterner Miene ergänze ich, bevor wir gehen: Aber mach bloß keine falschen Sachen.“

In der Zwischenzeit machen sich Sensei Kakashi und Hitomi auf den Weg zum Turm, um uns dort persönlich zu empfangen.

Im Wald ist alles Mucksmäuschen still, das einzige was ich derzeit höre sind meine Gedanken und die würde ich ziemlich gerne ausschalten.

Nichts gegen sie aber irgendwie ist das an diesem Ort nicht so das wahre...

....Etliche Stunden später...

Michelle, Sakura und ich breche zusammen irgendwas stimmt hier nicht das sagt mir eindeutig mein Instinkt aber was ist es bloß?

„Boa wir laufen hier jetzt seit Stunden rum und nähern uns dem Turm nicht einen Millimeter“, spricht Sakura den Gedanken aus, den ich schon seit einer Ewigkeit habe. Ganz klar wir sitzen in einem Genjutsu. Es ist plump und trotzdem sind wir darauf reingefallen.

Wir haben uns die ganze Zeit darauf konzentriert nicht aufzufallen und nun ist es doch

passiert.

Beim genauerem umschauen stellen wir mit entsetzen fest, das um uns herum ganz viele Schwarz gekleidete Männer stehen.

Haku meint höhnisch zu Naruto: „Du wolltest Kämpfen... jetzt kannst du es.“

Ganz klarer Fall von Doppelgängern. Wir stellen uns alle Rücken an Rücken und überlegen was wir machen können. Naruto versucht es ebenfalls mit Doppelgängern und es scheint als wären beide Seiten gleich stark.

So vergeht die Zeit.

Mittlerweile ist es sogar schon Dunkel geworden und immer noch fliegen uns die Shuriken kreuz und quer um die Ohren.

Naruto wird einfach nicht fertig und statt weiter öde in der Gegend rum zu stehen greifen wir endlich mit ein. (Ich weiß nicht nett von uns ihn alleine machen zu lassen...)

Trotz unserer Hilfe ist dieser Kampf mehr als nur sinnlos. Abgesehen das wir kaum noch kraft haben ist es schon wieder hell und wir brauchen dringend diese Schriftrolle.

Eine unbekannte stimme ertönt: „So jetzt machen wir ernst.“

Als hätte uns das nicht noch gefehlt.

Es werden immer mehr aber Sasuke und ich sehen durch das Sharingan, das es trotzdem nur Doppelgänger sind.

...Nach nicht mehr allzu langer Zeit jedoch verschwinden sie einfach.

Nanu was ist nun Kaputt? Wo sind die denn auf einmal hin??

Wie aus dem nichts tauchen die echten Feinde auf und attackieren uns mit Kunais.

Wie gemein in den Rücken, so was machen wir nicht oder doch??....NEIN...

Doch irgendwie haben sie nicht die Rechnung mit uns gemacht.

Das was sie angriffen, waren ebenfalls nicht wir. Es waren Narutos verwandelte Doppelgänger.

„Was ist das??... das ist doch nicht mehr der Naruto den wir kennen...“, denkt sich Sasuke, der verblüfft ist, das der Blonde noch so viel Chakra über hat.

Noch ein letztes Mal wollen Sasuke und ich Naruto, mit unseren Sharingan unterstützen, aber es geht nicht.

Was ist bloß los dieser stechende Schmerz in unserer Schulter. Das darf doch nicht wahr sein.

Wieder brechen wir ohne das wir etwas dagegen tun können zusammen.

Ist das das Schicksal der Uchiha...wenn ja dannSchicksal verpiss dich.

Vorsichtig rappeln wir uns wieder auf.

Mit einem kurzen Zeichen zu Haku weiß er genau was er jetzt machen muss.

Zeitgleich formen wir mit einer Hand vier Fingerzeichen, stampfen mit dem Fuß in eine Pfütze und sagen: „1000 nadeln des Todes.“

Wie aus dem nichts erscheinen diese Wassernadeln und fliegen genau auf die Gegner zu.

Treffer und Versenkt...Die drei feindlichen Shinobi liegen KO. In der Ecke. Sofort nimmt Naruto sie in Augenschein und entdeckt eine Himmelsschriftrolle.

Nach diesem Kampf machen wir uns direkt auf den Weg zum Turm.

Na ja eigentlich hilft Sakura Sasuke und Haku trägt mich. So was habe ich auch verdient oder nicht?

Dort angekommen verabschieden wir uns direkt von Kabuto und gehen rein.

Der Turm ist ja noch größer als er aussieht und von innen erst.

Nach einigen Schritte geradeaus Gehens bleiben wir in einem Raum, mit einer riesigen

Tafel an der Wand stehen.

Nun ist es so weit wir können die Rollen endlich öffnen.

Vorsichtig öffnen Michelle und Sakura sie. Während dessen leichter Rauch aus eben diesen beiden tritt.

„Los werft sie schnell weg, das ist das Jutsu des vertrauten Geistes...!“ fordert Sasuke die beiden auf.

Die dies auch sofort tun. Mit einem leisen Knall und dem üblichen Rauch steht jemand vor uns.

So langsam können wir die gestallt identifizieren, die dort vor uns steht.

Es ist Sensei Iruka.

„Was machen sie denn hier??“, will Naruto direkt wissen.

„Also ich komme um euch zu sagen, das ihr den zweiten Teil der Prüfung bestanden habt.“

Anstatt sich zu freuen muss Sakura direkt wieder skeptisch nachhaken: „Ja aber was hat das mit den Schriftrollen zu bedeuten und fehlt nicht ein Wort oben auf dieser Tafel?“

Stille...

„Nun....ihr könnt einsetzen was ihr wollt. Denn es heißt, dass jeder seine Schwächen verbessern soll.

Aber nun lasst es gut sein. Ich lade euch zur Nudelsuppe ein.“

Naruto kann einfach nicht anders als Iruka zu Umarmen.

„Typisch Naruto..“, murmeln wir wie aus einem Mund.

Während zwei Chunin Anko mitteilten, wie viele bestanden haben machen wir uns alle auf den Weg in einen großen Raum.

Sorry dieses Kapi ist etwas länger, aber dafür wird das nächste kürzer. XD

Ursprünglich war es ein ganzes musste es aber teilen.

Hoffe es gefällt euch trotzdem *lol*

Ich freue mich sehr über Komms und lest bitte auch die andere ff

Eure Luna-chaan

Kapitel 4: So viele Idioten und auch alles ist scheiße...

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 4

So viele Idioten und auch alles ist scheiße...

In diesem Raum oder was auch immer es darstellen soll, stellen wir uns neben die noch vorhandenen Teams. Erstaunlich wie viele es bis hier her geschafft haben.

Stille tritt ein.

Außer uns sind anscheinend noch sämtliche Prüfer und allerhand Sensei's da.

Es dauert nicht lange und der ehrenwerte Hokage erscheint.

Sehr präsent stellt er sich vor uns und beginnt zu sprechen: „Herzlich Willkommen!! Ihr seid die, die es bis hier her geschafft haben und nun bin ich hier um noch ein paar Worte an euch zu richten.“

Körperlich bin ich zwar dar und höre auch was der Hokage so wichtiges verkündet, doch Geistig bin ich abwesend und lasse meinen Blick nur so durch den Raum schweifen.

„Na ja... hm was ist das...?“, verdutzt dreh ich mich zur Seite und muss feststellen, das Sasuke und Haku mit ihrem nicht dividierbaren Blick auf mir ruhen.

Ganz ehrlich ich habe keine Ahnung was das soll...Habe ich etwa wieder vor mich hin gefaselt... oder was geht ab?

Irgendwie habe ich doch nicht so viel mitbekommen wie ich wollte, den der Hokage hat weitgehend alles gesagt und mein Blick richtet sich auf Sensei Kakashi.

Interessant er kann es einfach nicht lassen.

Mal wieder liest er in seinem Flirt Paradies, was anscheinend nicht ganz so gut ist wie es aussieht.

Nur einen Bruchteil einer Sekunde später reißt es ihm Hitomi aus den Händen.

Anhand ihrer Lippen kann ich sehen was sie dort gerade zu ihm sagt: „In meiner Gegenwart ist das Buch verboten.“

Beleidigt dreht sich der angesprochene zur Seite.

Vergnügt lache ich mir ins Fäustchen...So etwas sieht man auch nicht alle Tage.

Langsam schweift mein Blick weiter und bleibt an Tenten, die neben uns steht haften.

„Aha das ist also Sensei Kakashi. Im Punkt aussehen hat er auf jeden Fall gewonnen“, stellt sie freudig fest.

Durch einen Stups auf die Schulter werde ich aus meinen Gedanken gerissen.

Haku hat sich zu mir gedreht und fragt: „Hey süße ist irgendwas? Du siehst seltsam aus!“

Aus irgendeinem Grund kann ich mit dieser Frage absolut gar nichts anfangen. Es ist immer das selbe und jedes Mal macht sich anscheinend irgendeiner Sorgen um mich, nur weil ich mal in Gedanken versinke.

Kopfschüttelnd antworte ich: „Ne es ist nicht ich habe ur Hunger. Es wurde ja nichts aus der Nudelsuppe.“ Durch ein gespielteres Lächeln versuche ich meine Aussagen noch zu kräftigen, ob er dies geschluckt hat ist eine andere Sache. Direkt fangen er und Sasuke an zu Grinsen.

Kann man das nicht irgendwie abstellen?

Schon kurz darauf tritt ein Typ vor, der aussieht wie ein Junkie, vor sich hin Hustet uns als wäre das nicht Schlimm genug, auch noch anfängt zu reden: „Ehrenwerter Hokage, da ich der dritte Prüfer bin, möchte ich noch etwas sagen.“ Der Hokage nickt und auf einmal Klingelt voller Lautstärke ein Telefon.

„We are the Champions...“

Eine Unruhe Welle durchquert den Raum. Alle die ihre Handys dabei haben (und es sind wirklich viele, selbst der Hokage), packen es aus und schauen drauf.

„Hitomi pack dein Handy weg“, durchdringt eine Stimme den Raum und lenkt sofort alle Blicke auf sie.

Kakashi ist das ganze so peinlich, das er das Handy nimmt, auflegt und es in seine Hosentasche steckt. Nachdem die Unruhe sich langsam legt, flüstert er: „Tausche Buch gegen Handy.“

Nachdem jeder seine Sachen wieder eingesteckt hat, fährt der dritte Prüfer fort.

„Also wo war ich stehen geblieben...*hust*...ach ja... also es sind noch 24 Kandidaten im rennen, das heiß sieben Teams. Es geht um alles oder nichts.“ Die stimme des Prüfers klingt rau du immer wieder überkommt ihn ein Hustanfall.

Plötzlich taucht wieder, wie aus dem nichts dieser stechende Schmerz in Sasukes und meiner Schulter auf. Er versucht zwar sich nichts anmerken zulasse, aber mir entgeht es absolut nicht.

Sakura kann nicht anders als sich wieder einzumischen: „Schon wieder Vani, Sasuke... bitte ihr müsst hier nichts beweisen. Hört auf eh es zu spät ist.“ Sofort unterbricht der Schwarzhaarige sie und faucht sie an: „Sakura halt den Mund. Du verstehst es nicht. Es geht nicht um dich oder meine Schwester. Es ist mir auch egal ob ich Chunin werde oder nicht. Ich will mich mit dem Stärksten messen und die Stärksten sind alle hier. Selbst wenn ich dafür sogar Vanessa besiegen muss.“ Also langsam geht er etwas zu weit, aber was mischt sie sich auch ein. Sie hat sich absolut da raus zu halten. Alle Augen ruhen auf uns und jeder hat mitbekommen was los ist.

„Hm... so etwas konnte ich mir schon denken“, ertönt die Stimme des Hokage. Nun meldet sich auch Anko zu Wort. Hokage es ist besser, wenn sie aufhören es ist sogar ein Wunder das die beiden noch stehen können...Geschweige noch am Leben sind.“ Sakura überlegt sich, ob sie erzählen soll was sie weiß, doch auch sie wird, durch meine drohende Stimme aus den Gedanken gerissen. „Sakura ich warne dich, wag es dich etwas zu erzählen.“ Normaerwise wäre das ja Sasukes Part aber dieses Mal war ich eindeutig schneller.

Anscheinend ist Sensei Kakashi auf unserer Seite, denn er versucht direkt zu erklären: „Meister Hokage...sie dürfen nicht vergessen, dass die beiden Uchiha sind.“ Irgendwie war das nicht gerade hilfreich, denn Anko wirft direkt Einspruch ein: „Uchiha hin oder her, sie sind eine Gefahr für alle und wenn sich das Mal ausbreitet wird es hier sehr gefährlich.“

Es scheint als würde der Hokage nachdenken und in der Zwischenzeit fährt der Prüfer fort. (mal wieder)...

„Es ist ein Kampf man gegen man, die Pärchen werden im Zufallsprinzip ausgewählt. Das ist nur eine Zwischenprüfung. Ihr könnt jetzt auch gehen.“

Der Hokage seufzt einmal so das er wieder unser aller volle Aufmerksamkeit bekommt. „So ich habe mich entschieden...Vanessa und Sasuke Uchiha dürfen weiter an dieser Prüfung teilnehmen. Aber sollten sich diese Male wieder ausbreiten oder sie die Kräfte nicht mehr Kontrollieren können, dann greifen wir ein.“ Na das war endlich mal ein Machtwort. Das Getuschel um uns herum wird immer größer aber hey was

soll's wir haben schließlich auch unsere Rechte oder etwa nicht?

Wir werden noch kurz darauf aufmerksam gemacht wo wir jetzt alle hinschauen sollen und der Apparat startet das Zufallsprinzip.

Das was er dort anzeigt lässt mich ganz kurz die Fassung verlieren.

‘Yorai Akado vs. Sasuke Uchiha’

Der Uchiha murmelt vor sich hin: „Ach ging ja jetzt schneller als ich dachte.“ Zufrieden schaut er sich um und ein kaltes Lächeln legt sich auf seinen Lippen.

„die ausgewählten bitte nach vorne treten und der Rest geht nach oben“, meint der Prüfer. Unauffällig nehme ich einen Umweg und gehe noch einmal kurz zu meinem Bruder aber nicht nur ich hatte diesen Gedanken, denn Kakashi und Hitomi kommen auch direkt auf uns zu. „Egal was ist benutzt auf keinen Fall euer Sharingan, wenn es so aussieht als würde es euch beeinflussen dann greife ich direkt ein“, ermahnt Kakashi uns und ich würde schon fast behaupten so etwas habe ich schon mal gehört. Nun gut wenn die alle meinen wir sind blöd sollen sie, aber uns Vorschriften zu machen geht eine Spur zu weit.

Kakashi und Hitomi nehmen mich direkt mit hoch, wo schon die anderen auf uns warten. Jetzt ist mein Bruder ganz auf sich allein gestellt. Klar er kann nicht verlieren, weil er genau wie ich ein Uchiha ist aber trotzdem mache ich mir ein paar Sorgen.

Oh man was soll das nun schon wieder...Ich bin einfach zu weich natürlich wird er gewinnen ist doch klar. Es scheint als würde der Kampf beginnen. Sasuke taumelt etwas in der Gegend rum, anscheinend lässt der Schmerz bei ihm einfach nicht nach. Wenn man einfach nur steht so wie ich es mache, ist es ja ansatzweise erträglich, aber Kämpfen. Ich weiß genau wie er sich jetzt fühlt. Er versucht ein Churiken auf seinen Gegner zu werfen, der jedoch einfach nur ausweicht. Optisch hat es etwas Unbeholfenes an sich und es dauert nicht lange, bis er vor Schmerzen zusammenbricht. Sofort fangen Michelle und Sakura neben mir an rum zu quietschen. Oh man womit habe ich das nur wieder verdient? „Los steh wieder auf. Du kannst nicht verlieren... denk an IHN“, ist das einzige was ich ihm zubrülle. Okay vielleicht war das nach seiner letzten Aktion nicht grad das passenste aber wenn es hilft kann mir das nur recht sein.

Am Boden liegend und nach Luft schnappend schaut er kurz zu mir. Was ist das bloß für eine Technik? Kopf zerbrechen und Schmerzen ertragen, eine Kombination die sich nicht gut verträgt. Unsantft falle ich auf die Knie, ohne meinen Bruder außer Augen zu lassen. Haku hält mich fest und versucht genau wie Kakashi auf mich einzureden. „Vanessa du kannst dich kaum auf den Beinen halten und siehst wie es ihm gerade geht.“

Sensei Kakashi ignorierend setze ich mich auf das Geländer und feure Sasuke weiter an. Zur Sicherheit, damit ich nicht runter fliege stellt Haku sich direkt hinter mich. Auf ihn kann ich mich wirklich so gut wie immer verlassen.

Yorai hält meinen kleinen Bruder immer noch am Kopf fest und saugt ihm so se4in Chakra raus. Viel hat er doch eh nicht mehr. Jeder der hier anwesenden denkt sich seinen Teil hierzu, obwohl man es an ihren Blicken sehen kann.

Mit einem Mal tritt Sasuke ihm in den Bauch und sein Gegner fliegt im hohen bogen runter von ihm.

Tja so schnell gibt ein Uchiha halt nicht auf.

Noch bevor sein Gegner ihn mit derselben Technik noch mal überrumpeln kann, weicht der Schwarzhaarige aus und tritt noch mal zu.

Irgendwie ist das ein ewiges hin und her. Bis Naruto seinen Mund aufmachte. Das ist es nun macht es ‘KLICK’ und der Uchiha erinnert sich an den Kampf gegen Lee. Ohne

groß nachzudenken springt er auf die Hände und tritt Yorai schräg nach oben, springt hinterher und es scheint als würde er schweben.

Die fragenden Blicke der anderen kann man nicht übersehen bzw. spüren. Lee ist nicht entgangen das es seine Technik ist und auch er fragt sich woher Sasuke das kann.

Erneut taucht der Wellender Schmerz, der für kurze Zeit verschwunden war wieder auf. Es breitet sich erneut aus und nimmt seinen halben Körper in Anspruch.

„Brüderchen los Kämpf dagegen an du schaffst es!“, schrei ich ihn förmlich an und es dauert nicht sehr lange, biss er langsam wieder zur Besinnung kommt. Er schafft es die Kraft des Juins wieder zu unterdrücken. Der Hokage und Anko, die ebenfalls im besitz des Juins ist staunen nicht schlecht.

Sasuke hat wieder die komplette Kontrolle über seinen Körper gewonnen und er setzt das Jutsu der zusammenspielenden Löwen ein. Mit hoher Geschwindigkeit fällt sein Gegner zu Boden.

Der Uchiha landet zwei Meter neben dem `Feind`.

„Der Kampf ist beendet Sasuke Uchiha hat gewonnen“, erklärt Hajate.

Sasuke kann sich kaum noch halten und kippt nach hinten um, zum Glück kam Kakashi schnell und stellt sich hinter ihn.

Natürlich ist er sein Buch am lesen. Wie konnte es auch anders sein.

Der Schwarzhaarige keucht einmal kur auf und der kopier Ninja flüstert ihm zu: „Komm mit ich versiegele sofort das Mal.“ „Und was ist mit meiner Schwester, hä?“, will angesprochener sofort wissen.

„Ich hole sie sobald sie ihren Kampf gewonnen hat“, ertönt die stimme hinter ihm.

Nach diesem kurzen Gespräch steht Sasuke auf und beide gehen fort.

„Schatz weiß du wo die beiden hin wollen?“, frage ich Haku mit kritischem Blick. Doch ehe er mir antworten konnte sind die beiden schon verschwunden. Mein Freund weiß auch nicht genau wo die beiden hin sind und wieder beginnt der Zufallsgenerator...

Er bleibt stehen und zeigt `Haku vs. Michelle Schlich` na toll mit so etwas hat jetzt keiner von uns gerechnet.

„Schatz pass auf dich auf... und du Michi auch... viel Glück euch beiden“, meine ich und eh er runter ging Küsste er mich noch einmal kurz.

Das mit viel Glück war Schwachsinn. Ich weiß dass Michelle keine Chance gegen Haku hat und sie weiß es auch. Oh man so was nenne ich jetzt Pech.

Direkt nachdem sie unten angekommen sind, legen sie los.

Ohne zu zögern formt Haku ein Fingerzeichen und erschafft sein persönliches eisernes Gefängnis.

Michelle hat absolut keine Chance zu entkommen und wird ohne Vorwarnung von allen Seiten Attackiert. Es dauert nicht sehr lang und sie liegt K.O. in der Ecke.

Eins ist jetzt sicher.

Entweder hätte sie einen anderen Beruf auswählen sollen und hier gar nicht erst dran Teilnehmen sollen.

„...Und der Gewinner ist Haku!“, verkündet Hajate lauthals.

Haku und Michelle verlassen sofort die untere Etage und kommen hoch zu uns. Ihr ist anzusehen das sie sehr geknickt ist.

„Ich wusste es, ich hätte gar nicht antreten brauchen. Aber ich gönne es dir“, meint Michelle zu Haku.

Nun wird es wieder Interessant, der dritte Kampf steht an. Alle schauen gebannt auf den Bildschirm.

„Kabuto VS Vanessa Uchiha“

Na sieh mal einer an so schnell bin ich dran. Damit habe ich irgendwie nicht gerechnet. Langsam Taumel ich runter, während Naruto mich anfeuert. Ist doch auch mal was, angefeuert zu werden obwohl man noch überhaupt nichts gemacht hat und Gewinnen werde ich sowieso, da bin ich mir absolut sicher. Denn ich kann gar nicht verlieren oder....NÖ absolut nicht, der hat doch gar nichts drauf.

Sofort nachdem wir uns eingefunden haben gibt Hajate das Startzeichen.

Ich muss die Sache so schnell wie möglich über die Bühne bringen, sonst komme ich vor Schmerzen noch um.

Gesagt getan, na ja mehr oder weniger. So schnell wie möglich fange ich an Fingerzeichen zu schließen, doch dabei spüre ich wie sich das Juin wieder ausbreitet.

Es ist der Kristalleisspiegel Dämon, die Technik die ich von Haku habe.

Genau so wie bei Haku baut sich das Gefängnis um Kabuto herum auf und nur wenige Augenblicke später stecke ich auch schon in einem dieser Spiegel.

Um uns herum bricht wie aus dem nichts ein fürchterliches Gemurmel aus. Die Stimmen der anderen sind deutlich zu unterscheiden.

Neji, Tenten....Lee...ah und Gai ja eindeutig, doch richtig zuhören kann ich nicht.

Kabuto weiß nicht wie ihm geschieht.

In lichtgeschwindigkeit werfe ich Nadeln, die ich seit Kiri-gakure immer mit mir trage, auf eben diesen.

Es sind nicht viele und es dauert auch nicht lange und der Kampf ist vorbei.

Es ist überhaupt ein Wunder das ich noch stehe. Normal währe schon viel mehr passiert. Da habe ich noch mal Glück im Unglück gehabt....oder nicht?

Nachdem ich mein Jutsu auflöste ging auch das Mal zurück, und das von ganz alleine.

„Gewonnen hat keuch Vanessa Uchiha!“, erklärt Hajate.

Noch auf den Füßen stehend Taumel ich jetzt noch mehr als eben und drohe zu kippen. Ich spüre das jemand hinter mir steht und ein kleiner Blick zu der Gestalt verriet es ist Haku, der mich auffing.

Er trägt mich nach oben wo die anderen schon warten.

Nun wird auch der nächste Kampf ausgewählt, was mich aber nicht mehr interessiert, da auch schon Sensei Kakashi auftaucht.

Kakashi nimmt mich mit, nicht einmal Hitomi darf mitkommen. Anscheinend genau dort hin wo auch Sasuke ist.

Dort, wo auch immer angekommen sitz Sauke schon in einem Kreis aus Blut. Wie es aussieht ist er noch bei Bewusstsein. Kakashi setzt mich in eine Ecke, wo ich warte bis er fertig ist.

Skeptisch beobachte ich das treiben von der Seite. Er legt seine Hände auf Saukes Mal murmelt etwas und ließ sein Chakra strömen.

Die Zeichenverschwinden alle auf der Schulter meines Bruders und schließen sich zu einem Siegel.

Man brauch gar nicht hinzuschauen und man weiß trotzdem, das es schmerzhaft ist, denn Sasuke fängt an zu schreien so laut wie ich ihn noch nie schreien hörte. Danach brach er einfach zusammen.

Was ist das für ein Jutsu, wenn es solche Nebenwirkungen hat?

Vorsichtig helfe ich Sensei Kakashi ihn da raus zu holen. Anschließend setzte ich mich rein.

In der Zeit wo Kakashi hier alles vorbereitet schauen wir mal in die Halle, wo die anderen Kämpfen.

Es scheint als sei der nächste Gewinner Shino Aburame.

Richtig freuen können sich die übrig gebliebenen Mitglieder von Team sieben nicht, da sie nicht wissen wie es den beiden Uchiha Geschwistern jetzt geht. Ganz klar sie machen sich richtig Sorgen.

Aus Langeweile fängt Lee an die Techniken zu zählen, die schon alle eingesetzt wurden.

Die nächsten Kämpfer werden ausgetragen.

Naruto wartet und wartet und kommt nicht dran. Doch er ist nicht der einzigste, der auf seinen Kampf wartet, denn Sakura wartet auch und das sind die einzigsten beiden aus Team 7 die noch fehlen.

Mitten in einem Kampf taucht Sensei Kakashi auf.

Anscheinend hat er nun auch Vanessa behandelt, wenn man es überhaupt so nennen kann.

Sakura kann nicht anders und fragt ihn direkt: „Wo ist Sasuke?“

Klar das sich bei ihr alles um den jüngsten Uchiha dreht.

Haku ergänzt noch die Frage: „Und was ist mit Vanessa?“

Der Jonin hat die volle Aufmerksamkeit und er antwortet: „Den beiden geht es gut sie liegen im Krankenhaus.“

Erleichterung geht durch die runde. Alle Atmen auf, dann ergänzt der silberhaarige: „Und sie werden von der Anbueinheit bewacht. Ich schätze mal Sasuke liegt dort gut eine Woche, aber Vanessa bleibt höchstens drei Tage. So wie ich die Lage einschätze.“ Diese Worte waren nicht grade die passensten, den Empörung macht sich in den Gesichtern der anderen breit.

„Kann ich zu Vanessa?“, ertönt nach kurzem Hakus stimme.

Etwas zögernd nickt Kakashi und meint: „ Wenn die Anbu fragen ich schicke dich und sag bitte bescheid falls einer der beiden Wach wird.“ Nun ist es Haku der nickt und schon kurz darauf verschwindet.

Viele Kämpfe sind es nicht mehr und nun ist Sakura an der reihe. Ihr Gegner ist Ino. Ausgerechnet ihre Rivalin so ein Zufall. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch macht sie sich auf den Weg nach unten.

Im Krankenhaus angekommen begibt sich Haku direkt zu dem Zimmer wo wir liegen. Zuerst wirft er ein Auge auf Sasuke und holt sich dann einen der Stühle um sich neben mich zu setzen. Vorsichtig nimmt er meine Hand und streichelt vorsichtig drüber.

Vor seinem inneren Auge spielen sich noch einmal alle Momente ab, die wir gemeinsam erlebt haben. Wie ein Film.... Nicht nur die schönen sondern auch die traurigen und schlimmen.

Der schwarzhaarige begibt sich zum Fenster und hält inne.

Irgendwann beginne ich aus Reflex mit dem Finger zu zucken. Natürlich hat er das mitbekommen und dreht sich direkt zu mir um.

„Schatz, was ist mit dir.“

Langsam öffne ich wieder die Augen. Zuerst sehe ich alles nur schemenhaft. Wo bin ich und wie kam ich hier her?

„Haku... bist du das? Wo bin ich.....wo ist Sasuke?“, will ich sofort wissen.

Langsam fängt auch die Umgebung an gestalt an zu nehmen. Ich liege in einem Zimmer....in einem nicht sehr schönen....ganz klar hier war ich doch schon mal.

„Hey auch wieder wach... Wir sind hier im Krankenhaus und Sasuke ist auch hier, aber er ist noch nicht Wach.“

Langsam drehe ich mich um. Stimmt Sasuke ist hier und ich hatte recht mit meiner

Vermutung. So wie es hier aussieht. Die kahlen Wände und die ganze Einrichtung. Ganz anders als zuhause.

Langsam versuche ich mich aufrecht hinzusetzen, doch Haku drückt mich sanft wieder runter;

„Du bist noch nicht Stark genug. Bleib liegen.“

Stille irgendwie ist es nicht die richtige Stimmung um irgendwas zu sagen.

Doch es dauert nicht mehr lang und Haku unterbricht die....ungewollte Stille: „Ich gehe jetzt zu Sensei Kakashi und sag ihm das du wach bist und du bleibst liegen.“ Ich nicke einmal kurz und Haku verschwindet.

Anscheinend Kämpft gerade Hinata Hyuga gegen Neji Hyuga, aber der Kampf ist schon beendet, da alle Jonin dazwischen gingen.

Sobald das ein Jonin tut hat man verloren. Dazu kommt das Hinata auch ganz schön mitgenommen aussieht. Naruto springt direkt von oben runter. Am liebsten wäre er Neji direkt an die Gurgel gegangen, aber die Regeln besagen das jeder Kampf ein offizieller sein muss.

Im selben Moment taucht ein Eisspiegel neben Sensei Kakashi auf.

Es ist Haku direkt nachdem er den Spiegel verlassen hat, beginnt das Eis zu schmelzen. Ungewollt zieht Haku die ganze Aufmerksamkeit auf sich.

„Sensei... Vanessa ist wieder Wach...“Kakashi nickt einmal kurz und wirft einen Blick zu Hitomi, die immer noch oben steht und wartet.

In der Zeit sagt Neji mit einem bissigen Unterton zu Naruto: „Du bist schwach. Es gibt nur drei Personen gegen die ich kämpfen will. Das sind Vanessa und Sasuke Uchiha und Haku.“

Naruto platzt bald der Kragen. Entweder dreht sich immer nur alles um sie oder man nimmt ihn nicht wahr.

So schnell wie Haku auftauchte, verschwindet er wieder,

Nach dem er wieder im Krankenhaus war brach er nach guten fünf Minuten ein Thema an, worüber ich erst nachdenken muss.

„Was hältst du davon.... Wenn wir die Anbu Schule besuchen und uns ausbilden lassen. Ich habe das schon mal gemacht, aber frühzeitig abgebrochen.“, erklärt er und meine Antwort kam auch nach nicht all zu langer Zeit.

„Ja können wir machen. Normalerweise müsste eine Pause zwischen dem zweiten und dem dritten Teil der Prüfung sein. Je nachdem wie lange sie ist. Weist du überhaupt, wie lange so ein Kurs dauert?“

„Ja...Es dauert ungefähr einen Monat. Je nachdem wie man sich anstellt oder so. Ach übrigens die Anbu stehen vor der Tür und bewachen den Raum.“

Wiso das denn dann muss ich nicht wirklich verstehen oder so....Sehr verwirrt schaue ich ihn an um anschließend aufzustehen und kurz zu meinem Bruder zu gehen.

Es scheint als hätte er Alpträume, den er wälzt sich nur so hin und her.

Ich würde ihm so gerne helfen, aber das kann ich nicht. Hätte ich bloß mal mit meinem Sharingan medizinische Ninjutsus kopiert, aber nein... Ganz ehrlich so was sollte ich demnächst einfach mal machen.

Dann weiß ich auch, das ich nicht nur tatenlos irgendwo rum stehe und gut aussehe.

Die Zeit verstrich nur so und irgendwann öffnete sich die Tür.

Wieso wunderte es mich überhaupt nicht die Gestalt zu sehen, die in dieser steht.

„Hi also wie ich sehe geht es dir soweit ganz gut“, vergewissert sich Sensei Kakashi und denkt sich: „Wie kann das sein, das sie schon wieder auf den Beinen ist.“

Genervt laufe ich im Zimmer auf und ab, hin und her. Den beiden anderen ist deutlich anzusehen, das es ihnen auf die Nerven geht, aber es geht nicht anders.
2Schatz setzt dich doch hin“, murrte Haku. Doch es ist Absicht.
Irgendwann hat Kakashi die Schnauze voll und gestattet mir wieder mit nach drüben zu kommen. Ganz ehrlich darauf habe ich nur gewartet.
Ich folge den beiden anderen aus dem Zimmer, wobei mir jetzt erst auffällt, dass die Anbu nicht nur vor der Tür postiert waren, sondern im ganzen Gang.
Es dauert nicht sonderlich lange und wir kreuzen wieder im Turm auf.
Die anderen die da sind staunen nicht schlecht. Na ja irgendwie sind ihre Blicke unangenehm, aber ich bin es gewöhnt, denn schließlich kam es in letzter Zeit häufiger vor, dass ich so angestarrt wurde.
Michelle ist die erste, die vor meiner Nase auftaucht. „Na wie geht es dir...und was ist mit Sasuke?“, will sie von mir wissen. Irgendwie war es klar, dass sie diese Frage stellt. Immer will jeder wissen wie es meinem Bruder geht, was mit mir oder sonst wem ist, interessiert da niemanden mehr. Das ist mein doofes Schicksal.
„Weist du dass wir uns Sorgen um euch gemacht haben“, nörgelt Hitomi.
Schon sind es nur noch vier. Lee versucht es mit umgekehrter Psychologie und meint: „Pha mir ist egal ob ich dran komme oder nicht“ und Sensei Asuma versucht Chuji mit einem Grillfest zu locken. So was habe ich auch noch nicht gehört.
Der nächste Kampf steht fest...“Rock Lee VS Gaara“
Wie als könne er hellsehen steht Gaara schon unten und Lee springt direkt hinterher.
Hajate gibt das Startzeichen und der Kampf beginnt.
Blitzschnell greift Lee Gaara an. Es scheint als würde er nur mit Taijutsu kämpfen. Ja davon habe ich schon gehört. Er ist ein Meister auf diesem Gebiet, weil er kein Nin- und Genjutsu beherrscht.
Was da vor sich geht ist echt unbeschreiblich. Es scheint als würde der Sand Gaara beschützen. Lee kommt mit seinen Angriffen einfach nicht durch. Er ist unangreifbar. Lee ist zwar schnell, aber es reicht bei weitem nicht. Es scheint als würde die Zeit still stehen, der einzige der sich bewegt ist Lee. Gaara steht einfach nur da und tut nichts. Minuten lang verstreicht die Zeit und Lee schaut in dieser sehr oft zu seinem Sensei. Anscheinend wartet er auf irgendein Zeichen oder so....
Nach nochmals einigen aussichtslosen Minuten nickt ihm Sensei Gai zu.
Lee hockt sich hin und löst die Bandagen um seinen Beinen. Unter ihnen sind normale Trainingsgewichte, die buschige Augenbraue auszieht und einfach fallen lässt.
Er hatte Minimum 25 Kilo pro Bein, wenn nicht sogar mehr.
Nachdem er sich in Bewegung setzt, kann man ihn kaum noch mit den Blicken verfolgen.
Er ist um etliches schneller als eben.
Durch mein Sharingan, was ich aktiviert habe, kann ich jeder Bewegung folgen und es ist erstaunlich, was Gai auf die Beine gestellt hat.
Es dauert nicht lange und er hat den Sand Gaaras überwunden und schafft es sogar ihn zu verletzen.
So was gelang bis jetzt noch niemandem.
Auf kurz oder lang muss der Rothaarige sich sogar in seine Sandrüstung zurück ziehen.
Mit seinen Bandagen um den Armen fängt der schwarzhaarige den Suna ein und setzt den Frontal Lotus ein.
Es scheint als würde Lee gewinnen....., aber..... nichts da, da habt ihr euch zu früh gefreut.
Das was während des Lotus zu Boden fällt ist nichts weiter als die Rüstung.

Doch wo ist Gaara??

„Er ist geflohen, als Gai und Lee zeitgleich einmal kurz die Augen schlossen“, erklärt Sensei Kakashi.

Es scheint so als hätte dieses Jutsu auch noch Nebenwirkungen, den Lee kann sich kaum noch bewegen.

Jetzt ist er ein gefundenes Fressen und es wäre dem Suna ein leichtes Lee vollkommen auszuschalten, dabei hatte es eben doch noch so gut für ihn ausgesehen. Stille..... Nicht ein Lüftchen weht..... Kein Wunder wie den auch, wir sind in einem Raum, aber gut.

Langsam rappelt Lee sich wieder auf, grinst und meint: „Der Lotus von Konoha blüht immer zweimal.“

Sakura fällt auf das sie diesen Satz doch schon mal gehört hat. Aber wo?

Kakashi fing an mit Gai darüber, worüber auch immer zu reden.

Das ist eindeutig etwas zu hoch für uns, den wir verstehen kein Wort. Als wüsste Gai was wir denken, fängt er an zu erklären: „Der innere Lotos besteht aus acht inneren Toren, die das Chakra regulieren, wenn alle Tore offen sind, kann der Anwender 10 mal stärker, wenn nicht sogar mehr, werden als er eh schon ist.“

Gebannt davon, was er sagt hören wir zu und ignorieren das geschehen um uns herum.

„Doch die Sache hat einen Haken“, bemerkt der silberhaarige. So was Typisches immer hat alles einen Haken. Da kann man machen was man will. Immer kommt irgendwer mit dem Satz „...aber die Sache hat einen Haken“.

Michelle hakt direkt nach: „Welchen denn?“

„Wenn alle acht Tore offen sind, stirbt der Anwender“, meint Kakashi mit vorwurfsvoller Stimme.

Dieser Satz jagt uns allen ein Kribbeln durch den Körper. So was klingt nicht grade gut. Nun ist es Kakashi der nachhakt: „Wie viele Tore kann er öffnen?“

Die Antwort darauf kommt prompt: „Fünf.“

Wir lassen unsere Blicke quer durch den Raum gleiten, woran jeder einzelne denkt kann ich nicht sagen, aber ich würde meinen, genau daran wo ich dran denke.

Hoffentlich gibt er auf.....Doch es passiert nichts, wir warten vergebens.

Lee beginnt sie zu öffnen eine riesige Menge an Chakra wird freigesetzt, worauf mein Mal auch reagiert, doch ich lass mir nichts anmerken und seine Haare stehen auch schon zu berge.

Haku bleibt dies natürlich nicht verborgen. Nicht nur das er sieht wie ich meine Hände verkrampfe, nein er spürt wenn es mir nicht gut geht. Genau so wie ich spüre, wenn es ihm mal nicht Gut geht.

Es ist so weit. Gaaras Gesichtsausdruck....`die Hölle´. Da läuft es mir eiskalt den Rücken runter.

Der Boden um Lee beginnt zu Trümmern, einige Steine schweben durch das Chakra in der Luft.

Beide treffen aufeinander. Der Staub weht auf und versperrt uns die sicht.

....Nach dem sich diese abnorm große Wolke legte, können wir Gaara ausmachen, er liegt in der Arena und dürfte sich eigentlich nicht mehr rühren.

Lee liegt in einer anderen Ecke. Hoffentlich lebt er noch.

Es sieht so aus als....Wie aus dem nichts taucht Sand auf, der genau auf Gaara steuert. Ist das sein aus??

Dieser Kerl hat doch nicht wirklich vor ihn umzubringen??

Doch genau das hat er vor.

Der Sand will sich grade Gaara schnappen, als er einfach weg geschlagen wird. Ist es wirklich?? JA Sensei Gai ist dazwischen gesprungen und hat den Sand abgewehrt.

Schweigen erfüllt den Raum, zumindest bis der Sunanin es unterbricht: „Warum tust du das, seine Stimme klingt verhasst und so als sei er richtig erschöpft.“

Gai antwortet nur: „Er ist mein Schüler und er ist mir wichtig.“

Gaara steht auf. Es scheint als wolle er aufgeben, doch im selben Moment steht auch Lee auf.

In seinen Augen ist nichts mehr, sie sind absolut leer. So etwas habe ich noch nicht gesehen...

Hm.... So stimmt das nicht. Ich habe es erst einmal gesehen und es war furchteinflößend.

„Schrecklich was habe ich nur getan. Er ist bewusstlos“, macht sich Gai vorwürfe. Er hält Lee in seinen Armen.

Sein Körper will weiter kämpfen aber sein Bewusstsein hat sich fürs erste verabschiedet.

Der dritte Prüfer keucht einmal auf und meint dann: „Der Gewinner ist ...Gaara.“

Gaara ist der erste der sich auf den Weg macht, er steuert die Tür an. Wir können nicht glauben was dort abging. Am liebsten wäre ich im Krankenhaus geblieben, dann hätte ich so etwas nicht sehen müssen.

Sofort kommen die halb Götter in weiß angelaufen und untersuchen Lee. Nach einigen Grunduntersuchungen geht einer von ihnen zu Gai und teilt ihm mit was mit dem schwarzhaarigen los ist. Danach wird er von den Sanitätern direkt weg gebracht. Sensei Gai steigen die Tränen in die Augen, anscheinend ist es schlimmer als wir dachten.

Neji der gar nicht weit von uns weg steht redet vor sich hin: „Jetzt bist du deinem Ziel viel weiter weg und du wirst es auch nicht mehr erreichen.“ Wie kann er nur so reden. Niemand kann glauben was passiert ist und jetzt da das Chakra verschwunden ist, hört auch das Mal wieder auf zu pochen.

Nach einiger Zeit der Stille gibt Hajate bekannt, das die letzten beiden Kämpfer runter kommen sollen.

Ohne es zu merken versinke ich in Gedanken.

....Alles begann mit Haku und Zabuza, danach kam Itachi der versuchte mir das Leben mal wieder zur Hölle zu machen, dann das Mal und jetzt auch noch die Chunin Auswahlprüfungen. Es gab immer wieder so viele Verletzte und jetzt auch noch Lee, der tut mir voll Leid. Ach eh ich es vergesse, da ist ja auch noch mein kleiner Bruder und das war sicher noch nicht alles. Mein Leben als Shinobi hatte ja grade erst begonnen. Dazu kommt ich bin noch Jung und außer dem werde ich wenn ich ein Anbu bin dem Tot noch viel öfter ins Auge blicken müssen....

Eine Berührung auf die Schulter holt mich wieder zurück in die Normalität, na ja wenn man es dann so nennen konnte.

Es scheint als hätte Choji verloren den Hajate begann wieder zu sprechen: „Die Zwischenprüfung ist beendet und nun geht es weiter mit der richtigen Prüfung.“ Habe ich mich gerade verhöhnt, oder geht es jetzt weiter. Das kann doch gar nicht sein, aber vielleicht... erst mal abwarten. Alle die Gewonnen haben, gehen runter und stellen sich in eine Reihe.

Anscheinend hat Kakashi es eilig er meint zu Hitomi: „Ich muss weg. Bitte pass auf, das sich Michelle und Sakura sich auch die Erklärung zur dritten Prüfung anhören. Wir

sehen uns dann heute Abend zu hause. Ich liebe dich Schatz.“ Hitomi nickt und gibt dem Jonin noch einen Kuss mit auf seine Reise.

Kurz darauf verschwindet er und der 4. Hokage beginnt die nächsten Schritte zu erklären: „Insgesamt, wenn wir Sasuke Uchiha mitzählen sind wir 11. Sechs bzw. sieben aus Konoha, drei aus Suna und einer aus Ootogakure. Die Prüfung findet genau in einem Monat statt. Damit ihr Zeit zum Trainieren und wir Zeit haben um alles vorzubereiten.“

Danach haben sie uns erklärt, das jeder noch eine Nummer ziehen soll, um zu sehen wer gegen wen Kämpft. Dieses Auswahlprinzip geht nach Dörfern.

Shino hat die 1, Sasuke die 4, Naruto die 5, Neji die 6, Shikamaru die 7, Haku die 8 und ich die 10.

Dann Gaara die 3, Kankuro die 2 und Temari die 11 und zu guter letzt Dosu die 9. Es dauert nur paar Sekunden und die Gegner stehen fest.

Shino VS Kankuro Naruto VS Neji
Shikamaru VS Haku Dosu VS Vanessa

...und der Gewinner des letzten Kampfes VS Temari.

„Es hat auch seinen Sinn das ihr Trainiert. Jetzt kennt ihr euch gegenseitig, da würdet ihr mit euren alten Techniken nicht weit kommen, außer hier und da paar ausnahmen, die ich jetzt nicht nennen will“, erklärt der Hokage. Die Tatsache das Sasuke gegen Gaara kämpfen muss, lässt Michelle absolut verstummen. Sie denkt sich sicher warum es ausgerechnet Gaara sein musste, aber damit wird er auch fertig, er ist schließlich ein Uchiha.

In der Zwischenzeit machte sich Sensei Kakashi auf den Weg ins Krankenhaus um nach Sasuke zu sehen, doch was er dort vorfand schlägt ihm absolut die Sprache.

Es ist Kabuto der mitten in Sasukes Zimmer steht und mit einem Messer vor ihm rumfuchelt. Die Anbu die das Zimmer bewachten hat er alle ausgeschaltet.

Zum Glück ist der silberhaarige rechtzeitig und kann schlimmeres verhindern. Leider hat es Kabuto durch einen Trick geschafft zu entkommen und den haben wir nicht das letzte Mal gesehen.

Der Hokage hat alles erklärt und will gerade Schluss machen, als ihm Anko ins Wort fällt.

„Entschuldigen sie ehrenwerter Hokage, aber sie haben vergessen zu erwähnen das die, die verlieren trotzdem die Chance haben Chunin zu werden, aber vielleicht wird auch keiner von euch Chunin. Deshalb versucht hart zu Trainieren, den je mehr Kämpfe ihr habt um so öfter habt ihr die Chance zu Zeigen was ihr könnt.“ Der Hokage bedankt sich für Ankos kurzen einwand. Jetzt ist er fertig und meint: „Also ihr könnt jetzt gehen. Bis in einem Monat.“

Kaum hat er fertig gesprochen verschwinden alle. Unser Team trifft sich noch einmal kurz unten.

„Wo willst du jetzt hin?“, höre ich meine Stiefschwester fragen.

„Haku und ich gehen nach hause. Aufs Uchiha Anwesen“, kommt es ohne groß nachzudenken. Vielleicht sollte ich nicht so lauthals verkünden das wir auf dem Anwesen wohnen, den der alte Mann hatte es damals als Sperrgebiet geschlossen und eigentlich sollte dort keiner mehr rein.

Nun was soll 's es weis doch sicher eh schon jeder, das dass Anwesen wieder bewohnt ist.

Hitomi beugt sich ein mal kurz zu mir runter und flüstert mir zu: „Kashi meint das ihr euch Morgen noch mal irgendwo trifft, er ruft an. Aber Schwesterchen bitte passt auf euch auf. Erstrecht wegen dem Mal.“ Nach diesen Worten umarmten wir uns und verlassen den Raum.

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 4

So viele Idioten und auch alles ist scheiße...

In diesem Raum oder was auch immer es darstellen soll, stellen wir uns neben die noch vorhandenen Teams. Erstaunlich wie viele es bis hier her geschafft haben.

Stille tritt ein.

Außer uns sind anscheinend noch sämtliche Prüfer und allerhand Sensei's da.

Es dauert nicht lange und der ehrenwerte Hokage erscheint.

Sehr präsent stellt er sich vor uns und beginnt zu sprechen: „Herzlich Willkommen!! Ihr seid die, die es bis hier her geschafft haben und nun bin ich hier um noch ein paar Worte an euch zu richten.“

Körperlich bin ich zwar dar und höre auch was der Hokage so wichtiges verkündet, doch Geistig bin ich abwesend und lasse meinen Blick nur so durch den Raum schweifen.

„Na ja... hm was ist das...?“, verdutzt dreh ich mich zur Seite und muss feststellen, das Sasuke und Haku mit ihrem nicht dividierbaren Blick auf mir ruhen.

Ganz ehrlich ich habe keine Ahnung was das soll...Habe ich etwa wieder vor mich hin gefaselt... oder was geht ab?

Irgendwie habe ich doch nicht so viel mitbekommen wie ich wollte, den der Hokage hat weitgehend alles gesagt und mein Blick richtet sich auf Sensei Kakashi.

Interessant er kann es einfach nicht lassen.

Mal wieder liest er in seinem Flirt Paradies, was anscheinend nicht ganz so gut ist wie es aussieht.

Nur einen Bruchteil einer Sekunde später reißt es ihm Hitomi aus den Händen.

Anhand ihrer Lippen kann ich sehen was sie dort gerade zu ihm sagt: „In meiner Gegenwart ist das Buch verboten.“

Beleidigt dreht sich der angesprochene zur Seite.

Vergnügt lache ich mir ins Fäustchen...So etwas sieht man auch nicht alle Tage.

Langsam schweift mein Blick weiter und bleibt an Tenten, die neben uns steht haften.

„Aha das ist also Sensei Kakashi. Im Punkt aussehen hat er auf jeden Fall gewonnen“, stellt sie freudig fest.

Durch einen Stups auf die Schulter werde ich aus meinen Gedanken gerissen.

Haku hat sich zu mir gedreht und fragt: „Hey süße ist irgendwas? Du siehst seltsam aus!“

Aus irgendeinem Grund kann ich mit dieser Frage absolut gar nichts anfangen. Es ist immer das selbe und jedes Mal macht sich anscheinend irgendeiner Sorgen um mich, nur weil ich mal in Gedanken versinke.

Kopfschüttelnd antworte ich: „Ne es ist nicht ich habe ur Hunger. Es wurde ja nichts

aus der Nudelsuppe.“ Durch ein gespielteres Lächeln versuche ich meine Aussagen noch zu kräftigen, ob er dies geschluckt hat ist eine andere Sache. Direkt fangen er und Sasuke an zu Grinsen.

Kann man das nicht irgendwie abstellen?

Schon kurz darauf tritt ein Typ vor, der aussieht wie ein Junkie, vor sich hin Hustet uns als wäre das nicht Schlimm genug, auch noch anfängt zu reden: „Ehrenwerter Hokage, da ich der dritte Prüfer bin, möchte ich noch etwas sagen.“ Der Hokage nickt und auf einmal Klingelt voller Lautstärke ein Telefon.

„We are the Champions...“

Eine Unruhe Welle durchquert den Raum. Alle die ihre Handys dabei haben (und es sind wirklich viele, selbst der Hokage), packen es aus und schauen drauf.

„Hitomi pack dein Handy weg“, durchdringt eine Stimme den Raum und lenkt sofort alle Blicke auf sie.

Kakashi ist das ganze so peinlich, das er das Handy nimmt, auflegt und es in seine Hosentasche steckt. Nachdem die Unruhe sich langsam legt, flüstert er: „Tausche Buch gegen Handy.“

Nachdem jeder seine Sachen wieder eingesteckt hat, fährt der dritte Prüfer fort.

„Also wo war ich stehen geblieben... *hust*...ach ja... also es sind noch 24 Kandidaten im rennen, das heiß sieben Teams. Es geht um alles oder nichts.“ Die stimme des Prüfers klingt rau du immer wieder überkommt ihn ein Hustanfall.

Plötzlich taucht wieder, wie aus dem nichts dieser stechende Schmerz in Sasukes und meiner Schulter auf. Er versucht zwar sich nichts anmerken zulasse, aber mir entgeht es absolut nicht.

Sakura kann nicht anders als sich wieder einzumischen: „Schon wieder Vani, Sasuke... bitte ihr müsst hier nichts beweisen. Hört auf eh es zu spät ist.“ Sofort unterbricht der Schwarzhaarige sie und faucht sie an: „Sakura halt den Mund. Du verstehst es nicht. Es geht nicht um dich oder meine Schwester. Es ist mir auch egal ob ich Chunin werde oder nicht. Ich will mich mit dem Stärksten messen und die Stärksten sind alle hier. Selbst wenn ich dafür sogar Vanessa besiegen muss.“ Also langsam geht er etwas zu weit, aber was mischt sie sich auch ein. Sie hat sich absolut da raus zu halten. Alle Augen ruhen auf uns und jeder hat mitbekommen was los ist.

„Hm... so etwas konnte ich mir schon denken“, ertönt die Stimme des Hokage. Nun meldet sich auch Anko zu Wort. Hokage es ist besser, wenn sie aufhören es ist sogar ein Wunder das die beiden noch stehen können...Geschweige noch am Leben sind.“ Sakura überlegt sich, ob sie erzählen soll was sie weiß, doch auch sie wird, durch meine drohende Stimme aus den Gedanken gerissen. „Sakura ich warne dich, wag es dich etwas zu erzählen.“ Normaerweise wäre das ja Sasukes Part aber dieses Mal war ich eindeutig schneller.

Anscheinend ist Sensei Kakashi auf unserer Seite, denn er versucht direkt zu erklären: „Meister Hokage...sie dürfen nicht vergessen, dass die beiden Uchiha sind.“ Irgendwie war das nicht gerade hilfreich, denn Anko wirft direkt Einspruch ein: „Uchiha hin oder her, sie sind eine Gefahr für alle und wenn sich das Mal ausbreitet wird es hier sehr gefährlich.“

Es scheint als würde der Hokage nachdenken und in der Zwischenzeit fährt der Prüfer fort. (mal wieder)...

„Es ist ein Kampf man gegen man, die Pärchen werden im Zufallsprinzip ausgewählt. Das ist nur eine Zwischenprüfung. Ihr könnt jetzt auch gehen.“

Der Hokage seufzt einmal so das er wieder unser aller volle Aufmerksamkeit

bekommt. „So ich habe mich entschieden...Vanessa und Sasuke Uchiha dürfen weiter an dieser Prüfung teilnehmen. Aber sollten sich diese Male wieder ausbreiten oder sie die Kräfte nicht mehr Kontrollieren können, dann greifen wir ein.“ Na das war endlich mal ein Machtwort. Das Getuschel um uns herum wird immer größer aber hey was soll's wir haben schließlich auch unsere Rechte oder etwa nicht?

Wir werden noch kurz darauf aufmerksam gemacht wo wir jetzt alle hinschauen sollen und der Apparat startet das Zufallsprinzip.

Das was er dort anzeigt lässt mich ganz kurz die Fassung verlieren.

‘Yorai Akado vs. Sasuke Uchiha’

Der Uchiha murmelt vor sich hin: „Ach ging ja jetzt schneller als ich dachte.“ Zufrieden schaut er sich um und ein kaltes Lächeln legt sich auf seinen Lippen.

„die ausgewählten bitte nach vorne treten und der Rest geht nach oben“, meint der Prüfer. Unauffällig nehme ich einen Umweg und gehe noch einmal kurz zu meinem Bruder aber nicht nur ich hatte diesen Gedanken, denn Kakashi und Hitomi kommen auch direkt auf uns zu. „Egal was ist benutzt auf keinen Fall euer Sharingan, wenn es so aussieht als würde es euch beeinflussen dann greife ich direkt ein“, ermahnt Kakashi uns und ich würde schon fast behaupten so etwas habe ich schon mal gehört. Nun gut wenn die alle meinen wir sind blöd sollen sie, aber uns Vorschriften zu machen geht eine Spur zu weit.

Kakashi und Hitomi nehmen mich direkt mit hoch, wo schon die anderen auf uns warten. Jetzt ist mein Bruder ganz auf sich allein gestellt. Klar er kann nicht verlieren, weil er genau wie ich ein Uchiha ist aber trotzdem mache ich mir ein paar Sorgen.

Oh man was soll das nun schon wieder...Ich bin einfach zu weich natürlich wird er gewinnen ist doch klar. Es scheint als würde der Kampf beginnen. Sasuke taumelt etwas in der Gegend rum, anscheinend lässt der Schmerz bei ihm einfach nicht nach. Wenn man einfach nur steht so wie ich es mache, ist es ja ansatzweise erträglich, aber Kämpfen. Ich weiß genau wie er sich jetzt fühlt. Er versucht ein Churiken auf seinen Gegner zu werfen, der jedoch einfach nur ausweicht. Optisch hat es etwas Unbeholfenes an sich und es dauert nicht lange, bis er vor Schmerzen zusammenbricht. Sofort fangen Michelle und Sakura neben mir an rum zu quietschen. Oh man womit habe ich das nur wieder verdient? „Los steh wieder auf. Du kannst nicht verlieren... denk an IHN“, ist das einzige was ich ihm zubrülle. Okay vielleicht war das nach seiner letzten Aktion nicht grad das passenste aber wenn es hilft kann mir das nur recht sein.

Am Boden liegend und nach Luft schnappend schaut er kurz zu mir. Was ist das bloß für eine Technik? Kopf zerbrechen und Schmerzen ertragen, eine Kombination die sich nicht gut verträgt. Unsanft falle ich auf die Knie, ohne meinen Bruder außer Augen zu lassen. Haku hält mich fest und versucht genau wie Kakashi auf mich einzureden. „Vanessa du kannst dich kaum auf den Beinen halten und siehst wie es ihm gerade geht.“

Sensei Kakashi ignorierend setze ich mich auf das Gelände und feure Sasuke weiter an. Zur Sicherheit, damit ich nicht runter fliege stellt Haku sich direkt hinter mich. Auf ihn kann ich mich wirklich so gut wie immer verlassen.

Yorai hält meinen kleinen Bruder immer noch am Kopf fest und saugt ihm so se4in Chakra raus. Viel hat er doch eh nicht mehr. Jeder der hier anwesenden denkt sich seinen Teil hierzu, obwohl man es an ihren Blicken sehen kann.

Mit einem Mal tritt Sasuke ihm in den Bauch und sein Gegner fliegt im hohen Bogen runter von ihm.

Tja so schnell gibt ein Uchiha halt nicht auf.

Noch bevor sein Gegner ihn mit derselben Technik noch mal überrumpeln kann, weicht der Schwarzhaarige aus und tritt noch mal zu.

Irgendwie ist das ein ewiges hin und her. Bis Naruto seinen Mund aufmachte. Das ist es nun macht es `KLICK' und der Uchiha erinnert sich an den Kampf gegen Lee. Ohne groß nachzudenken springt er auf die Hände und tritt Yorai schräg nach oben, springt hinterher und es scheint als würde er schweben.

Die fragenden Blicke der anderen kann man nicht übersehen bzw. spüren. Lee ist nicht entgangen das es seine Technik ist und auch er fragt sich woher Sasuke das kann.

Erneut taucht der Wellender Schmerz, der für kurze Zeit verschwunden war wieder auf. Es breitet sich erneut aus und nimmt seinen halben Körper in Anspruch.

„Brüderchen los Kämpf dagegen an du schaffst es!“, schrei ich ihn förmlich an und es dauert nicht sehr lange, biss er langsam wieder zur Besinnung kommt. Er schafft es die Kraft des Juins wieder zu unterdrücken. Der Hokage und Anko, die ebenfalls im besitz des Juins ist staunen nicht schlecht.

Sasuke hat wieder die komplette Kontrolle über seinen Körper gewonnen und er setzt das Jutsu der zusammenspielenden Löwen ein. Mit hoher Geschwindigkeit fällt sein Gegner zu Boden.

Der Uchiha landet zwei Meter neben dem `Feind'.

„Der Kampf ist beendet Sasuke Uchiha hat gewonnen“, erklärt Hajate.

Sasuke kann sich kaum noch halten und kippt nach hinten um, zum Glück kam Kakashi schnell und stellt sich hinter ihn.

Natürlich ist er sein Buch am lesen. Wie konnte es auch anders sein.

Der Schwarzhaarige keucht einmal kur auf und der kopier Ninja flüstert ihm zu:

„Komm mit ich versiegele sofort das Mal.“ „Und was ist mit meiner Schwester, hä?“, will angesprochener sofort wissen.

„Ich hole sie sobald sie ihren Kampf gewonnen hat“, ertönt die stimme hinter ihm.

Nach diesem kurzen Gespräch steht Sasuke auf und beide gehen fort.

„Schatz weiß du wo die beiden hin wollen?“, frage ich Haku mit kritischem Blick. Doch ehe er mir antworten konnte sind die beiden schon verschwunden. Mein Freund weiß auch nicht genau wo die beiden hin sind und wieder beginnt der Zufallsgenerator...

Er bleibt stehen und zeigt `Haku vs. Michelle Schlich' na toll mit so etwas hat jetzt keiner von uns gerechnet.

„Schatz pass auf dich auf... und du Michi auch... viel Glück euch beiden“, meine ich und eh er runter ging Küsste er mich noch einmal kurz.

Das mit viel Glück war Schwachsinn. Ich weiß dass Michelle keine Chance gegen Haku hat und sie weiß es auch. Oh man so was nenne ich jetzt Pech.

Direkt nachdem sie unten angekommen sind, legen sie los.

Ohne zu zögern formt Haku ein Fingerzeichen und erschafft sein persönliches eisernes Gefängnis.

Michelle hat absolut keine Chance zu entkommen und wird ohne Vorwarnung von allen Seiten Attackiert. Es dauert nicht sehr lang und sie liegt K.O. in der Ecke.

Eins ist jetzt sicher.

Entweder hätte sie einen anderen Beruf auswählen sollen und hier gar nicht erst dran Teilnehmen sollen.

„...Und der Gewinner ist Haku!“, verkündet Hajate lauthals.

Haku und Michelle verlassen sofort die untere Etage und kommen hoch zu uns. Ihr ist anzusehen das sie sehr geknickt ist.

„Ich wusste es, ich hätte gar nicht antreten brauchen. Aber ich gönne es dir“, meint

Michelle zu Haku.

Nun wird es wieder Interessant, der dritte Kampf steht an. Alle schauen gebannt auf den Bildschirm.

„Kabuto VS Vanessa Uchiha“

Na sieh mal einer an so schnell bin ich dran. Damit habe ich irgendwie nicht gerechnet. Langsam Taumel ich runter, während Naruto mich anfeuert. Ist doch auch mal was, angefeuert zu werden obwohl man noch überhaupt nichts gemacht hat und Gewinnen werde ich sowieso, da bin ich mir absolut sicher. Denn ich kann gar nicht verlieren oder....NÖ absolut nicht, der hat doch gar nichts drauf.

Sofort nachdem wir uns eingefunden haben gibt Hajate das Startzeichen.

Ich muss die Sache so schnell wie möglich über die Bühne bringen, sonst komme ich vor Schmerzen noch um.

Gesagt getan, na ja mehr oder weniger. So schnell wie möglich fange ich an Fingerzeichen zu schließen, doch dabei spüre ich wie sich das Juin wieder ausbreitet.

Es ist der Kristalleisspiegel Dämon, die Technik die ich von Haku habe.

Genau so wie bei Haku baut sich das Gefängnis um Kabuto herum auf und nur wenige Augenblicke später stecke ich auch schon in einem dieser Spiegel.

Um uns herum bricht wie aus dem nichts ein fürchterliches Gemurmel aus. Die Stimmen der anderen sind deutlich zu unterscheiden.

Neji, Tenten....Lee...ah und Gai ja eindeutig, doch richtig zuhören kann ich nicht.

Kabuto weiß nicht wie ihm geschieht.

In lichtgeschwindigkeit werfe ich Nadeln, die ich seit Kiri-gakure immer mit mir trage, auf eben diesen.

Es sind nicht viele und es dauert auch nicht lange und der Kampf ist vorbei.

Es ist überhaupt ein Wunder das ich noch stehe. Normal währe schon viel mehr passiert. Da habe ich noch mal Glück im Unglück gehabt....oder nicht?

Nachdem ich mein Jutsu auflöste ging auch das Mal zurück, und das von ganz alleine.

„Gewonnen hat keuch Vanessa Uchiha!“, erklärt Hajate.

Noch auf den Füßen stehend Taumel ich jetzt noch mehr als eben und drohe zu kippen. Ich spüre das jemand hinter mir steht und ein kleiner Blick zu der Gestalt verriet es ist Haku, der mich auffing.

Er trägt mich nach oben wo die anderen schon warten.

Nun wird auch der nächste Kampf ausgewählt, was mich aber nicht mehr interessiert, da auch schon Sensei Kakashi auftaucht.

Kakashi nimmt mich mit, nicht einmal Hitomi darf mitkommen. Anscheinend genau dort hin wo auch Sasuke ist.

Dort, wo auch immer angekommen sitz Sauke schon in einem Kreis aus Blut. Wie es aussieht ist er noch bei Bewusstsein. Kakashi setzt mich in eine Ecke, wo ich warte bis er fertig ist.

Skeptisch beobachte ich das treiben von der Seite. Er legt seine Hände auf Saukes Mal murmelt etwas und ließ sein Chakra strömen.

Die Zeichenverschwinden alle auf der Schulter meines Bruders und schließen sich zu einem Siegel.

Man brauch gar nicht hinzuschauen und man weiß trotzdem, das es schmerzhaft ist, denn Sasuke fängt an zu schreien so laut wie ich ihn noch nie schreien hörte. Danach brach er einfach zusammen.

Was ist das für ein Jutsu, wenn es solche Nebenwirkungen hat?

Vorsichtig helfe ich Sensei Kakashi ihn da raus zu holen. Anschließend setzte ich mich rein.

In der Zeit wo Kakashi hier alles vorbereitet schauen wir mal in die Halle, wo die anderen Kämpfen.

Es scheint als sei der nächste Gewinner Shino Aburame.

Richtig freuen können sich die übrig gebliebenen Mitglieder von Team sieben nicht, da sie nicht wissen wie es den beiden Uchiha Geschwistern jetzt geht. Ganz klar sie machen sich richtig Sorgen.

Aus Langeweile fängt Lee an die Techniken zu zählen, die schon alle eingesetzt wurden.

Die nächsten Kämpfer werden ausgetragen.

Naruto wartet und wartet und kommt nicht dran. Doch er ist nicht der einzige, der auf seinen Kampf wartet, denn Sakura wartet auch und das sind die einzigen beiden aus Team 7 die noch fehlen.

Mitten in einem Kampf taucht Sensei Kakashi auf.

Anscheinend hat er nun auch Vanessa behandelt, wenn man es überhaupt so nennen kann.

Sakura kann nicht anders und fragt ihn direkt: „Wo ist Sasuke?“

Klar das sich bei ihr alles um den jüngsten Uchiha dreht.

Haku ergänzt noch die Frage: „Und was ist mit Vanessa?“

Der Jonin hat die volle Aufmerksamkeit und er antwortet: „Den beiden geht es gut sie liegen im Krankenhaus.“

Erleichterung geht durch die runde. Alle Atmen auf, dann ergänzt der silberhaarige: „Und sie werden von der Anbueinheit bewacht. Ich schätze mal Sasuke liegt dort gut eine Woche, aber Vanessa bleibt höchstens drei Tage. So wie ich die Lage einschätze.“ Diese Worte waren nicht grade die besten, den Empörung macht sich in den Gesichtern der anderen breit.

„Kann ich zu Vanessa?“, ertönt nach kurzem Hakus stimme.

Etwas zögernd nickt Kakashi und meint: „Wenn die Anbu fragen ich schicke dich und sag bitte bescheid falls einer der beiden Wach wird.“ Nun ist es Haku der nickt und schon kurz darauf verschwindet.

Viele Kämpfe sind es nicht mehr und nun ist Sakura an der Reihe. Ihr Gegner ist Ino. Ausgerechnet ihre Rivalin so ein Zufall. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch macht sie sich auf den Weg nach unten.

Im Krankenhaus angekommen begibt sich Haku direkt zu dem Zimmer wo wir liegen. Zuerst wirft er ein Auge auf Sasuke und holt sich dann einen der Stühle um sich neben mich zu setzen. Vorsichtig nimmt er meine Hand und streichelt vorsichtig drüber.

Vor seinem inneren Auge spielen sich noch einmal alle Momente ab, die wir gemeinsam erlebt haben. Wie ein Film.... Nicht nur die schönen sondern auch die traurigen und schlimmen.

Der schwarzhaarige begibt sich zum Fenster und hält inne.

Irgendwann beginne ich aus Reflex mit dem Finger zu zucken. Natürlich hat er das mitbekommen und dreht sich direkt zu mir um.

„Schatz, was ist mit dir.“

Langsam öffne ich wieder die Augen. Zuerst sehe ich alles nur schemenhaft. Wo bin ich und wie kam ich hier her?

„Haku... bist du das? Wo bin ich.....wo ist Sasuke?“, will ich sofort wissen.

Langsam fängt auch die Umgebung an Gestalt anzunehmen. Ich liege in einem

Zimmer....in einem nicht sehr schönen....ganz klar hier war ich doch schon mal.
„Hey auch wieder wach... Wir sind hier im Krankenhaus und Sasuke ist auch hier, aber er ist noch nicht Wach.“
Langsam drehe ich mich um. Stimmt Sasuke ist hier und ich hatte recht mit meiner Vermutung. So wie es hier aussieht. Die kahlen Wände und die ganze Einrichtung. Ganz anders als zuhause.
Langsam versuche ich mich aufrecht hinzusetzen, doch Haku drückt mich sanft wieder runter;
„Du bist noch nicht Stark genug. Bleib liegen.“
Stille irgendwie ist es nicht die richtige Stimmung um irgendwas zu sagen.
Doch es dauert nicht mehr lang und Haku unterbricht die....ungewollte Stille: „Ich gehe jetzt zu Sensei Kakashi und sag ihm das du wach bist und du bleibst liegen.“ Ich nicke einmal kurz und Haku verschwindet.

Anscheinend Kämpft gerade Hinata Hyuga gegen Neji Hyuga, aber der Kampf ist schon beendet, da alle Jonin dazwischen gingen.
Sobald das ein Jonin tut hat man verloren. Dazu kommt das Hinata auch ganz schön mitgenommen aussieht. Naruto springt direkt von oben runter. Am liebsten wäre er Neji direkt an die Gurgel gegangen, aber die Regeln besagen das jeder Kampf ein offizieller sein muss.
Im selben Moment taucht ein Eisspiegel neben Sensei Kakashi auf.
Es ist Haku direkt nachdem er den Spiegel verlassen hat, beginnt das Eis zu schmelzen. Ungewollt zieht Haku die ganze Aufmerksamkeit auf sich.
„Sensei... Vanessa ist wieder Wach...“Kakashi nickt einmal kurz und wirft einen Blick zu Hitomi, die immer noch oben steht und wartet.
In der Zeit sagt Neji mit einem bissigen Unterton zu Naruto: „Du bist schwach. Es gibt nur drei Personen gegen die ich Kämpfen will. Das sind Vanessa und Sasuke Uchiha und Haku.“
Naruto platzt bald der Kragen. Entweder dreht sich immer nur alles um sie oder man nimmt ihn nicht wahr.
So schnell wie Haku auftauchte, verschwindet er wieder,

Nach dem er wieder im Krankenhaus war brach er nach guten fünf Minuten ein Thema an, worüber ich erst nachdenken muss.
„Was hältst du davon.... Wenn wir die Anbu Schule besuchen und uns ausbilden lassen. Ich habe das schon mal gemacht, aber frühzeitig abgebrochen.“, erklärt er und meine Antwort kam auch nach nicht all zu langer Zeit.
„Ja können wir machen. Normalerweise müsste eine Pause zwischen dem zweiten und dem dritten Teil der Prüfung sein. Je nachdem wie lange sie ist. Weist du überhaupt, wie lange so ein Kurs dauert?“
„Ja...Es dauert ungefähr einen Monat. Je nachdem wie man sich anstellt oder so. Ach übrigens die Anbu stehen vor der Tür und bewachen den Raum.“
Wiso das denn dann muss ich nicht wirklich verstehen oder so....Sehr verwirrt schaue ich ihn an um anschließend aufzustehen und kurz zu meinem Bruder zu gehen.
Es scheint als hätte er Alpträume, den er wälzt sich nur so hin und her.
Ich würde ihm so gerne helfen, aber das kann ich nicht. Hätte ich bloß mal mit meinem Sharingan medizinische Ninjutsus kopiert, aber nein... Ganz ehrlich so was sollte ich demnächst einfach mal machen.
Dann weiß ich auch, das ich nicht nur tatenlos irgendwo rum stehe und gut aussehe.

Die Zeit verstrich nur so und irgendwann öffnete sich die Tür.

Wieso wunderte es mich überhaupt nicht die Gestalt zu sehen, die in dieser steht.

„Hi also wie ich sehe geht es dir soweit ganz gut“, vergewissert sich Sensei Kakashi und denkt sich: „Wie kann das sein, das sie schon wieder auf den Beinen ist.“

Genervt laufe ich im Zimmer auf und ab, hin und her. Den beiden anderen ist deutlich anzusehen, das es ihnen auf die Nerven geht, aber es geht nicht anders.

2Schatz setzt dich doch hin“, murrte Haku. Doch es ist Absicht.

Irgendwann hat Kakashi die schnauze voll und gestattet mir wieder mit nach drüben zu kommen. Ganz ehrlich darauf habe ich nur gewartet.

Ich folge den beiden anderen aus dem Zimmer, wobei mir jetzt erst auffällt, das die Anbu nicht nur vor der Tür postiert waren, sondern im ganzen Gang.

Es dauert nicht sonderlich lange und wir kreuzen wieder im Turm auf.

Die anderen die da sind staunen nicht schlecht. Na ja irgendwie sind ihre Blicke unangenehm, aber ich bin es gewöhnt, denn schließlich kam es in letzter Zeit häufiger vor, das ich so angestarrt wurde.

Michelle ist die erste, die vor meiner Nase auftaucht. „Na wie geht es dir...und was ist mit Sasuke?“, will sie von mir wissen. Irgendwie war es klar, das sie diese Frage stellt. Immer will jeder wissen wie es meinem Bruder geht, was mit mir oder sonst wem ist, Interessiert da niemanden mehr. Das ist mein doofes Schicksal.

„Weist du das wir uns sorgen um euch gemacht haben“, nörgelt Hitomi.

Schon sind es nur noch vier. Lee versucht es mit umgekehrter Psychologie und meint: „Pha mir ist egal ob ich dran komme oder nicht“ und Sensei Asuma versucht Chuji mit einem Grillfest zu locken. So was habe ich auch noch nicht gehört.

Der nächste Kampf steht fest....“Rock Lee VS Gaara“

Wie als könne er hellsehen steht Gaara schon unten und Lee springt direkt hinterher.

Hajate gibt das Startzeichen und der Kampf beginnt.

Blitzschnell greift Lee Gaara an. Es scheint als würde er nur mit Taijutsu Kämpfen. Ja davon habe ich schon gehört. Er ist ein Meister auf diesem Gebiet, weil er kein Nin- und Genjutsu beherrscht.

Was da vor sich geht ist echt unbeschreiblich. Es scheint als würde der Sand Gaara beschützen. Lee kommt mit seinen Angriffen einfach nicht durch. Er ist unangreifbar. Lee ist zwar schnell, aber es reicht bei weitem nicht. Es scheint als würde die Zeit still stehen, der einzige der sich bewegt ins Lee. Gaara steht einfach nur da und tut nichts. Minuten lang verstreicht die Zeit und Lee schaut in dieser sehr oft zu seinem Sensei. Anscheinend wartet er auf irgendein Zeichen oder so....

Nach nochmals einigen aussichtslosen Minuten nickt ihm Sensei Gai zu.

Lee hockt sich hin und löst die Bandagen um seinen Beinen. Unter ihnen sind normale Trainings gewichte, die buschige Augenbraue auszieht und einfach fallen lässt.

Er hatte Minimum 25 Kilo pro Bein, wenn nicht sogar mehr.

Nachdem er sich in Bewegung setzt, kann man ihn kaum noch mit den Blicken verfolgen.

Er ist um etliches schneller als eben.

Durch mein Sharingan, was ich aktiviert habe, kann ich jeder Bewegung folgen und es ist erstaunlich, was Gai auf die Beine gestellt hat.

Es dauert nicht lange und er hat den Sand Gaaras überwunden und schafft es sogar ihn zu verletzen.

So was gelang bis jetzt noch niemandem.

Auf kurz oder lang muss der Rothaarige sich sogar in seine Sandrüstung zurück ziehen. Mit seinen Bandagen um den Armen fängt der schwarzhaarige den Suna ein und setzt

den Frontal Lotus ein.

Es scheint als würde Lee gewinnen....., aber..... nichts da, da habt ihr euch zu früh gefreut.

Das was während des Lotus zu Boden fällt ist nichts weiter als die Rüstung.

Doch wo ist Gaara??

„Er ist geflohen, als Gai und Lee zeitgleich einmal kurz die Augen schlossen“, erklärt Sensei Kakashi.

Es scheint so als hätte dieses Jutsu auch noch Nebenwirkungen, den Lee kann sich kaum noch bewegen.

Jetzt ist er ein gefundenes Fressen und es wäre dem Suna ein leichtes Lee vollkommen auszuschalten, dabei hatte es eben doch noch so gut für ihn ausgesehen. Stille..... Nicht ein Lüftchen weht..... Kein Wunder wie den auch, wir sind in einem Raum, aber gut.

Langsam rappelt Lee sich wieder auf, grinst und meint: „Der Lotus von Konoha blüht immer zweimal.“

Sakura fällt auf das sie diesen Satz doch schon mal gehört hat. Aber wo?

Kakashi fing an mit Gai darüber, worüber auch immer zu reden.

Das ist eindeutig etwas zu hoch für uns, den wir verstehen kein Wort. Als wüsste Gai was wir denken, fängt er an zu erklären: „Der innere Lotos besteht aus acht inneren Toren, die das Chakra regulieren, wenn alle Tore offen sind, kann der Anwender 10 mal stärker, wenn nicht sogar mehr, werden als er eh schon ist.“

Gebannt davon, was er sagt hören wir zu und ignorieren das geschehen um uns herum.

„Doch die Sache hat einen Haken“, bemerkt der silberhaarige. So was Typisches immer hat alles einen Haken. Da kann man machen was man will. Immer kommt irgendwer mit dem Satz „...aber die Sache hat einen Haken“.

Michelle hakt direkt nach: „Welchen denn?“

„Wenn alle acht Tore offen sind, stirbt der Anwender“, meint Kakashi mit vorwurfsvoller Stimme.

Dieser Satz jagt uns allen ein Kribbeln durch den Körper. So was klingt nicht grade gut. Nun ist es Kakashi der nachhakt: „Wie viele Tore kann er öffnen?“

Die Antwort darauf kommt prompt: „Fünf.“

Wir lassen unsere Blicke quer durch den Raum gleiten, woran jeder einzelne denkt kann ich nicht sagen, aber ich würde meinen, genau daran wo ich dran denke.

Hoffentlich gibt er auf.....Doch es passiert nichts, wir warten vergebens.

Lee beginnt sie zu öffnen eine riesige Menge an Chakra wird freigesetzt, worauf mein Mal auch reagiert, doch ich lass mir nichts anmerken und seine Haare stehen auch schon zu berge.

Haku bleibt dies natürlich nicht verborgen. Nicht nur das er sieht wie ich meine Hände verkrampfe, nein er spürt wenn es mir nicht gut geht. Genau so wie ich spüre, wenn es ihm mal nicht Gut geht.

Es ist so weit. Gaaras Gesichtsausdruck....`die Hölle´. Da läuft es mir eiskalt den Rücken runter.

Der Boden um Lee beginnt zu Trümmern, einige Steine schweben durch das Chakra in der Luft.

Beide treffen aufeinander. Der Staub weht auf und versperrt uns die sicht.

....Nach dem sich diese abnorm große Wolke legte, können wir Gaara ausmachen, er liegt in der Arena und dürfte sich eigentlich nicht mehr rühren.

Lee liegt in einer anderen Ecke. Hoffentlich lebt er noch.

Es sieht so aus als....Wie aus dem nichts taucht Sand auf, der genau auf Gaara steuert. Ist das sein aus??

Dieser Kerl hat doch nicht wirklich vor ihn umzubringen??

Doch genau das hat er vor.

Der Sand will sich grade Gaara schnappen, als er einfach weg geschlagen wird.

Ist es wirklich?? JA Sensei Gai ist dazwischen gesprungen und hat den Sand abgewehrt.

Schweigen erfüllt den Raum, zumindest bis der Sunanin es unterbricht: „Warum tust du das, seine Stimme klingt verhasst und so als sei er richtig erschöpft.

Gai antwortet nur: „Er ist mein Schüler und er ist mir wichtig.“

Gaara steht auf. Es scheint als wolle er abgeben, doch im selben Moment steht auch Lee auf.

In seinen Augen ist nichts mehr, sie sind absolut leer. So etwas habe ich noch nicht gesehen...

Hm.... So stimmt das nicht. Ich habe es erst einmal gesehen und es war furchteinflößend.

„Schrecklich was habe ich nur getan. Er ist bewusstlos“, macht sich Gai vorwürfe. Er hält Lee in seinen Armen.

Sein Körper will weiter kämpfen aber sein Bewusstsein hat sich fürs erste verabschiedet.

Der dritte Prüfer keucht einmal auf und meint dann: „Der Gewinner ist ...Gaara.“

Gaara ist der erste der sich auf den Weg macht, er steuert die Tür an. Wir können nicht glauben was dort abging. Am liebsten wäre ich im Krankenhaus geblieben, dann hätte ich so etwas nicht sehen müssen.

Sofort kommen die halb Götter in weiß angelaufen und untersuchen Lee. Nach einigen Grunduntersuchungen geht einer von ihnen zu Gai und teilt ihm mit was mit dem schwarzhaarigen los ist. Danach wird er von den Sanitätern direkt weg gebracht. Sensei Gai steigen die Tränen in die Augen, anscheinend ist es schlimmer als wir dachten.

Neji der gar nicht weit von uns weg steht redet vor sich hin: „Jetzt bist du deinem Ziel viel weiter weg und du wirst es auch nicht mehr erreichen.“ Wie kann er nur so reden. Niemand kann glauben was passiert ist und jetzt da das Chakra verschwunden ist, hört auch das Mal wieder auf zu pochen.

Nach einiger Zeit der Stille gibt Hajate bekannt, das die letzten beiden Kämpfer runter kommen sollen.

Ohne es zu merken versinke ich in Gedanken.

....Alles begann mit Haku und Zabuzza, danach kam Itachi der versuchte mir das Leben mal wieder zur Hölle zu machen, dann das Mal und jetzt auch noch die Chunin Auswahlprüfungen. Es gab immer wieder so viele Verletzte und jetzt auch noch Lee, der tut mir voll Leid. Ach eh ich es vergesse, da ist ja auch noch mein kleiner Bruder und das war sicher noch nicht alles. Mein Leben als Shinobi hatte ja grade erst begonnen. Dazu kommt ich bin noch Jung und außer dem werde ich wenn ich ein Anbu bin dem Tot noch viel öfter ins Auge blicken müssen....

Eine Berührung auf die Schulter holt mich wieder zurück in die Normalität, na ja wenn man es dann so nennen konnte.

Es scheint als hätte Choji verloren den Hajate begann wieder zu sprechen: „Die Zwischenprüfung ist beendet und nun geht es weiter mit der richtigen Prüfung.“ Habe ich mich gerade verhört, oder geht es jetzt weiter. Das kann doch gar nicht sein, aber

vielleicht... erst mal abwarten. Alle die Gewonnen haben, gehen runter und stellen sich in eine Reihe.

Anscheinend hat Kakashi es eilig er meint zu Hitomi: „Ich muss weg. Bitte pass auf, das sich Michelle und Sakura sich auch die Erklärung zur dritten Prüfung anhören. Wir sehen uns dann heute Abend zu hause. Ich liebe dich Schatz.“ Hitomi nickt und gibt dem Jonin noch einen Kuss mit auf seine Reise.

Kurz darauf verschwindet er und der 4. Hokage beginnt die nächsten Schritte zu erklären: „Insgesamt, wenn wir Sasuke Uchiha mitzählen sind wir 11. Sechs bzw. sieben aus Konoha, drei aus Suna und einer aus Otogakure. Die Prüfung findet genau in einem Monat statt. Damit ihr Zeit zum Trainieren und wir Zeit haben um alles vorzubereiten.“

Danach haben sie uns erklärt, das jeder noch eine Nummer ziehen soll, um zu sehen wer gegen wen Kämpft. Dieses Auswahlprinzip geht nach Dörfern.

Shino hat die 1, Sasuke die 4, Naruto die 5, Neji die 6, Shikamaru die 7, Haku die 8 und ich die 10.

Dann Gaara die 3, Kankuro die 2 und Temari die 11 und zu guter letzt Dosu die 9. Es dauert nur paar Sekunden und die Gegner stehen fest.

Shino VS Kankuro Naruto VS Neji
Shikamaru VS Haku Dosu VS Vanessa

...und der Gewinner des letzten Kampfes VS Temari.

„Es hat auch seinen Sinn das ihr Trainiert. Jetzt kennt ihr euch gegenseitig, da würdet ihr mit euren alten Techniken nicht weit kommen, außer hier und da paar ausnahmen, die ich jetzt nicht nennen will“, erklärt der Hokage. Die Tatsache das Sasuke gegen Gaara kämpfen muss, lässt Michelle absolut verstummen. Sie denkt sich sicher warum es ausgerechnet Gaara sein musste, aber damit wird er auch fertig, er ist schließlich ein Uchiha.

In der Zwischenzeit machte sich Sensei Kakashi auf den Weg ins Krankenhaus um nach Sasuke zu sehen, doch was er dort vorfand schlägt ihm absolut die Sprache.

Es ist Kabuto der mitten in Sasukes Zimmer steht und mit einem Messer vor ihm rumfuchelt. Die Anbu die das Zimmer bewachten hat er alle ausgeschaltet.

Zum Glück ist der silberhaarige rechtzeitig und kann schlimmeres verhindern. Leider hat es Kabuto durch einen Trick geschafft zu entkommen und den haben wir nicht das letzte Mal gesehen.

Der Hokage hat alles erklärt und will gerade Schluss machen, als ihm Anko ins Wort fällt.

„Entschuldigen sie ehrenwerter Hokage, aber sie haben vergessen zu erwähnen das die, die verlieren trotzdem die Chance haben Chunin zu werden, aber vielleicht wird auch keiner von euch Chunin. Deshalb versucht hart zu Trainieren, den je mehr Kämpfe ihr habt um so öfter habt ihr die Chance zu Zeigen was ihr könnt.“ Der Hokage bedankt sich für Ankos kurzen einwand. Jetzt ist er fertig und meint: „Also ihr könnt jetzt gehen. Bis in einem Monat.“

Kaum hat er fertig gesprochen verschwinden alle. Unser Team trifft sich noch einmal kurz unten.

„Wo willst du jetzt hin?“, höre ich meine Stiefschwester fragen.

„Haku und ich gehen nach hause. Aufs Uchiha Anwesen“, kommt es ohne groß nachzudenken. Vielleicht sollte ich nicht so lauthals verkünden das wir auf dem Anwesen wohnen, den der alte Mann hatte es damals als Sperrgebiet geschlossen und eigentlich sollte dort keiner mehr rein.

Nun was soll ´s es weis doch sicher eh schon jeder, das dass Anwesen wieder bewohnt ist.

Hitomi beugt sich ein mal kurz zu mir runter und flüstert mir zu: „Kashi meint das ihr euch Morgen noch mal irgendwo trifft, er ruft an. Aber Schwesterchen bitte passt auf euch auf. Erstrecht wegen dem Mal.“ Nach diesen Worten umarmten wir uns und verlassen den Raum.

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 4

So viele Idioten und auch alles ist scheiße...

In diesem Raum oder was auch immer es darstellen soll, stellen wir uns neben die noch vorhandenen Teams. Erstaunlich wie viele es bis hier her geschafft haben.

Stille tritt ein.

Außer uns sind anscheinend noch sämtliche Prüfer und allerhand Sensei's da.

Es dauert nicht lange und der ehrenwerte Hokage erscheint.

Sehr präsent stellt er sich vor uns und beginnt zu sprechen: „Herzlich Willkommen!! Ihr seid die, die es bis hier her geschafft haben und nun bin ich hier um noch ein paar Worte an euch zu richten.“

Körperlich bin ich zwar dar und höre auch was der Hokage so wichtiges verkündet, doch Geistig bin ich abwesend und lasse meinen Blick nur so durch den Raum schweifen.

„Na ja... hm was ist das...?“, verdutzt dreh ich mich zur Seite und muss feststellen, das Sasuke und Haku mit ihrem nicht dividierbaren Blick auf mir ruhen.

Ganz ehrlich ich habe keine Ahnung was das soll...Habe ich etwa wieder vor mich hin gefaselt... oder was geht ab?

Irgendwie habe ich doch nicht so viel mitbekommen wie ich wollte, den der Hokage hat weitgehend alles gesagt und mein Blick richtet sich auf Sensei Kakashi.

Interessant er kann es einfach nicht lassen.

Mal wieder liest er in seinem Flirt Paradies, was anscheinend nicht ganz so gut ist wie es aussieht.

Nur einen Bruchteil einer Sekunde später reißt es ihm Hitomi aus den Händen.

Anhand ihrer Lippen kann ich sehen was sie dort gerade zu ihm sagt: „In meiner Gegenwart ist das Buch verboten.“

Beleidigt dreht sich der angesprochene zur Seite.

Vergnügt lache ich mir ins Fäustchen...So etwas sieht man auch nicht alle Tage.

Langsam schweift mein Blick weiter und bleibt an Tenten, die neben uns steht haften.

„Aha das ist also Sensei Kakashi. Im Punkt aussehen hat er auf jeden Fall gewonnen“, stellt sie freudig fest.

Durch einen Stups auf die Schulter werde ich aus meinen Gedanken gerissen.

Haku hat sich zu mir gedreht und fragt: „Hey süße ist irgendwas? Du siehst seltsam aus!“

Aus irgendeinem Grund kann ich mit dieser Frage absolut gar nichts anfangen. Es ist immer das selbe und jedes Mal macht sich anscheinend irgendeiner Sorgen um mich, nur weil ich mal in Gedanken versinke.

Kopfschüttelnd antworte ich: „Ne es ist nicht ich habe ur Hunger. Es wurde ja nichts aus der Nudelsuppe.“ Durch ein gespielteres Lächeln versuche ich meine Aussagen noch zu kräftigen, ob er dies geschluckt hat ist eine andere Sache. Direkt fangen er und Sasuke an zu Grinsen.

Kann man das nicht irgendwie abstellen?

Schon kurz darauf tritt ein Typ vor, der aussieht wie ein Junkie, vor sich hin Hustet uns als wäre das nicht Schlimm genug, auch noch anfängt zu reden: „Ehrenwerter Hokage, da ich der dritte Prüfer bin, möchte ich noch etwas sagen.“ Der Hokage nickt und auf einmal Klingelt voller Lautstärke ein Telefon.

„We are the Champions...“

Eine Unruhe Welle durchquert den Raum. Alle die ihre Handys dabei haben (und es sind wirklich viele, selbst der Hokage), packen es aus und schauen drauf.

„Hitomi pack dein Handy weg“, durchdringt eine Stimme den Raum und lenkt sofort alle Blicke auf sie.

Kakashi ist das ganze so peinlich, das er das Handy nimmt, auflegt und es in seine Hosentasche steckt. Nachdem die Unruhe sich langsam legt, flüstert er: „Tausche Buch gegen Handy.“

Nachdem jeder seine Sachen wieder eingesteckt hat, fährt der dritte Prüfer fort.

„Also wo war ich stehen geblieben... *hust*...ach ja... also es sind noch 24 Kandidaten im rennen, das heiß sieben Teams. Es geht um alles oder nichts.“ Die stimme des Prüfers klingt rau du immer wieder überkommt ihn ein Hustanfall.

Plötzlich taucht wieder, wie aus dem nichts dieser stechende Schmerz in Sasukes und meiner Schulter auf. Er versucht zwar sich nichts anmerken zulasse, aber mir entgeht es absolut nicht.

Sakura kann nicht anders als sich wieder einzumischen: „Schon wieder Vani, Sasuke... bitte ihr müsst hier nichts beweisen. Hört auf eh es zu spät ist.“ Sofort unterbricht der Schwarzhaarige sie und faucht sie an: „Sakura halt den Mund. Du verstehst es nicht. Es geht nicht um dich oder meine Schwester. Es ist mir auch egal ob ich Chunin werde oder nicht. Ich will mich mit dem Stärksten messen und die Stärksten sind alle hier. Selbst wenn ich dafür sogar Vanessa besiegen muss.“ Also langsam geht er etwas zu weit, aber was mischt sie sich auch ein. Sie hat sich absolut da raus zu halten. Alle Augen ruhen auf uns und jeder hat mitbekommen was los ist.

„Hm... so etwas konnte ich mir schon denken“, ertönt die Stimme des Hokage. Nun meldet sich auch Anko zu Wort. Hokage es ist besser, wenn sie aufhören es ist sogar ein Wunder das die beiden noch stehen können...Geschweige noch am Leben sind.“ Sakura überlegt sich, ob sie erzählen soll was sie weiß, doch auch sie wird, durch meine drohende Stimme aus den Gedanken gerissen. „Sakura ich warne dich, wag es dich etwas zu erzählen.“ Normaerweise wäre das ja Sasukes Part aber dieses Mal war ich eindeutig schneller.

Anscheinend ist Sensei Kakashi auf unserer Seite, denn er versucht direkt zu erklären: „Meister Hokage...sie dürfen nicht vergessen, dass die beiden Uchiha sind.“ Irgendwie war das nicht gerade hilfreich, denn Anko wirft direkt Einspruch ein: „Uchiha hin oder her, sie sind eine Gefahr für alle und wenn sich das Mal ausbreitet wird es hier sehr gefährlich.“

Es scheint als würde der Hokage nachdenken und in der Zwischenzeit fährt der Prüfer

fort. (mal wieder)...

„Es ist ein Kampf man gegen man, die Pärchen werden im Zufallsprinzip ausgewählt. Das ist nur eine Zwischenprüfung. Ihr könnt jetzt auch gehen.“

Der Hokage seufzt einmal so das er wieder unser aller volle Aufmerksamkeit bekommt. „So ich habe mich entschieden...Vanessa und Sasuke Uchiha dürfen weiter an dieser Prüfung teilnehmen. Aber sollten sich diese Male wieder ausbreiten oder sie die Kräfte nicht mehr Kontrollieren können, dann greifen wir ein.“ Na das war endlich mal ein Machtwort. Das Getuschel um uns herum wird immer größer aber hey was soll's wir haben schließlich auch unsere Rechte oder etwa nicht?

Wir werden noch kurz darauf aufmerksam gemacht wo wir jetzt alle hinschauen sollen und der Apparat startet das Zufallsprinzip.

Das was er dort anzeigt lässt mich ganz kurz die Fassung verlieren.

‘Yorai Akado vs. Sasuke Uchiha’

Der Uchiha murmelt vor sich hin: „Ach ging ja jetzt schneller als ich dachte.“ Zufrieden schaut er sich um und ein kaltes Lächeln legt sich auf seinen Lippen.

„die ausgewählten bitte nach vorne treten und der Rest geht nach oben“, meint der Prüfer. Unauffällig nehme ich einen Umweg und gehe noch einmal kurz zu meinem Bruder aber nicht nur ich hatte diesen Gedanken, denn Kakashi und Hitomi kommen auch direkt auf uns zu. „Egal was ist benutzt auf keinen Fall euer Sharingan, wenn es so aussieht als würde es euch beeinflussen dann greife ich direkt ein“, ermahnt Kakashi uns und ich würde schon fast behaupten so etwas habe ich schon mal gehört. Nun gut wenn die alle meinen wir sind blöd sollen sie, aber uns Vorschriften zu machen geht eine Spur zu weit.

Kakashi und Hitomi nehmen mich direkt mit hoch, wo schon die anderen auf uns warten. Jetzt ist mein Bruder ganz auf sich allein gestellt. Klar er kann nicht verlieren, weil er genau wie ich ein Uchiha ist aber trotzdem mache ich mir ein paar Sorgen.

Oh man was soll das nun schon wieder...Ich bin einfach zu weich natürlich wird er gewinnen ist doch klar. Es scheint als würde der Kampf beginnen. Sasuke taumelt etwas in der Gegend rum, anscheinend lässt der Schmerz bei ihm einfach nicht nach. Wenn man einfach nur steht so wie ich es mache, ist es ja ansatzweise erträglich, aber Kämpfen. Ich weiß genau wie er sich jetzt fühlt. Er versucht ein Churiken auf seinen Gegner zu werfen, der jedoch einfach nur ausweicht. Optisch hat es etwas Unbeholfenes an sich und es dauert nicht lange, bis er vor Schmerzen zusammenbricht. Sofort fangen Michelle und Sakura neben mir an rum zu quietschen. Oh man womit habe ich das nur wieder verdient? „Los steh wieder auf. Du kannst nicht verlieren... denk an IHN“, ist das einzige was ich ihm zubrülle. Okay vielleicht war das nach seiner letzten Aktion nicht grad das passenste aber wenn es hilft kann mir das nur recht sein.

Am Boden liegend und nach Luft schnappend schaut er kurz zu mit. Was ist das bloß für eine Technik? Kopf zerbrechen und schmerzen ertragen, eine Kombination die sich nicht gut verträgt. Unsanft falle ich auf die Knie, ohne meinen Bruder außer Augen zu lassen. Haku hält mich fest und versucht genau wie Kakashi auf mich einzureden. „Vanessa du kannst dich kaum auf den Beinen halten und siehst wie es ihm gerade geht.“

Sensei Kakashi ignorierend setze ich mich auf das Geländer und feure Sasuke weiter an. Zur Sicherheit, damit ich nicht runter fliege stellt Haku sich direkt hinter mich. Auf ihn kann ich mich wirklich so gut wie immer verlassen.

Yorai hält meinen kleinen Bruder immer noch am Kopf fest und saugt ihm so se4in Chakra raus. Viel hat er doch eh nicht mehr. Jeder der hier anwesenden denkt sich

seinen Teil hierzu, obwohl man es an ihren Blicken sehen kann.

Mit einem Mal tritt Sasuke ihm in den Bauch und sein Gegner fliegt im hohen bogen runter von ihm.

Tja so schnell gibt ein Uchiha halt nicht auf.

Noch bevor sein Gegner ihn mit derselben Technik noch mal überrumpeln kann, weicht der Schwarzhaarige aus und tritt noch mal zu.

Irgendwie ist das ein ewiges hin und her. Bis Naruto seinen Mund aufmachte. Das ist es nun macht es `KLICK' und der Uchiha erinnert sich an den Kampf gegen Lee. Ohne groß nachzudenken springt er auf die Hände und tritt Yorai schräg nach oben, springt hinterher und es scheint als würde er schweben.

Die fragenden Blicke der anderen kann man nicht übersehen bzw. spüren. Lee ist nicht entgangen das es seine Technik ist und auch er fragt sich woher Sasuke das kann.

Erneut taucht der Wellender Schmerz, der für kurze Zeit verschwunden war wieder auf. Es breitet sich erneut aus und nimmt seinen halben Körper in Anspruch.

„Brüderchen los Kämpf dagegen an du schaffst es!“, schrei ich ihn förmlich an und es dauert nicht sehr lange, biss er langsam wieder zur Besinnung kommt. Er schafft es die Kraft des Juins wieder zu unterdrücken. Der Hokage und Anko, die ebenfalls im besitz des Juins ist staunen nicht schlecht.

Sasuke hat wieder die komplette Kontrolle über seinen Körper gewonnen und er setzt das Jutsu der zusammenspielenden Löwen ein. Mit hoher Geschwindigkeit fällt sein Gegner zu Boden.

Der Uchiha landet zwei Meter neben dem `Feind'.

„Der Kampf ist beendet Sasuke Uchiha hat gewonnen“, erklärt Hajate.

Sasuke kann sich kaum noch halten und kippt nach hinten um, zum Glück kam Kakashi schnell und stellt sich hinter ihn.

Natürlich ist er sein Buch am lesen. Wie konnte es auch anders sein.

Der Schwarzhaarige keucht einmal kur auf und der kopier Ninja flüstert ihm zu: „Komm mit ich versiegele sofort das Mal.“ „Und was ist mit meiner Schwester, hä?“, will angesprochener sofort wissen.

„Ich hole sie sobald sie ihren Kampf gewonnen hat“, ertönt die stimme hinter ihm.

Nach diesem kurzen Gespräch steht Sasuke auf und beide gehen fort.

„Schatz weiß du wo die beiden hin wollen?“, frage ich Haku mit kritischem Blick. Doch ehe er mir antworten konnte sind die beiden schon verschwunden. Mein Freund weiß auch nicht genau wo die beiden hin sind und wieder beginnt der Zufallsgenerator...

Er bleibt stehen und zeigt `Haku vs. Michelle Schlich' na toll mit so etwas hat jetzt keiner von uns gerechnet.

„Schatz pass auf dich auf... und du Michi auch... viel Glück euch beiden“, meine ich und eh er runter ging Küsste er mich noch einmal kurz.

Das mit viel Glück war Schwachsinn. Ich weiß dass Michelle keine Chance gegen Haku hat und sie weiß es auch. Oh man so was nenne ich jetzt Pech.

Direkt nachdem sie unten angekommen sind, legen sie los.

Ohne zu zögern formt Haku ein Fingerzeichen und erschafft sein persönliches eisernes Gefängnis.

Michelle hat absolut keine Chance zu entkommen und wird ohne Vorwarnung von allen Seiten Attackiert. Es dauert nicht sehr lang und sie liegt K.O. in der Ecke.

Eins ist jetzt sicher.

Entweder hätte sie einen anderen Beruf auswählen sollen und hier gar nicht erst dran Teilnehmen sollen.

„...Und der Gewinner ist Haku!“, verkündet Hajate lauthals.

Haku und Michelle verlassen sofort die untere Etage und kommen hoch zu uns. Ihr ist anzusehen das sie sehr geknickt ist.

„Ich wusste es, ich hätte gar nicht antreten brauchen. Aber ich gönne es dir“, meint Michelle zu Haku.

Nun wird es wieder Interessant, der dritte Kampf steht an. Alle schauen gebannt auf den Bildschirm.

„Kabuto VS Vanessa Uchiha“

Na sieh mal einer an so schnell bin ich dran. Damit habe ich irgendwie nicht gerechnet. Langsam Taumel ich runter, während Naruto mich anfeuert. Ist doch auch mal was, angefeuert zu werden obwohl man noch überhaupt nichts gemacht hat und Gewinnen werde ich sowieso, da bin ich mir absolut sicher. Denn ich kann gar nicht verlieren oder....NÖ absolut nicht, der hat doch gar nichts drauf.

Sofort nachdem wir uns eingefunden haben gibt Hajate das Startzeichen.

Ich muss die Sache so schnell wie möglich über die Bühne bringen, sonst komme ich vor Schmerzen noch um.

Gesagt getan, na ja mehr oder weniger. So schnell wie möglich fange ich an Fingerzeichen zu schließen, doch dabei spüre ich wie sich das Juin wieder ausbreitet.

Es ist der Kristalleisspiegel Dämon, die Technik die ich von Haku habe.

Genau so wie bei Haku baut sich das Gefängnis um Kabuto herum auf und nur wenige Augenblicke später stecke ich auch schon in einem dieser Spiegel.

Um uns herum bricht wie aus dem nichts ein fürchterliches Gemurmel aus. Die Stimmen der anderen sind deutlich zu unterscheiden.

Neji, Tenten....Lee...ah und Gai ja eindeutig, doch richtig zuhören kann ich nicht.

Kabuto weiß nicht wie ihm geschieht.

In lichtgeschwindigkeit werfe ich Nadeln, die ich seit Kiri-gakure immer mit mir trage, auf eben diesen.

Es sind nicht viele und es dauert auch nicht lange und der Kampf ist vorbei.

Es ist überhaupt ein Wunder das ich noch stehe. Normal wäre schon viel mehr passiert. Da habe ich noch mal Glück im Unglück gehabt....oder nicht?

Nachdem ich mein Jutsu auflöste ging auch das Mal zurück, und das von ganz alleine.

„Gewonnen hat keuch Vanessa Uchiha!“, erklärt Hajate.

Noch auf den Füßen stehend Taumel ich jetzt noch mehr als eben und drohe zu kippen. Ich spüre das jemand hinter mir steht und ein kleiner Blick zu der Gestalt verrät es ist Haku, der mich auffing.

Er trägt mich nach oben wo die anderen schon warten.

Nun wird auch der nächste Kampf ausgewählt, was mich aber nicht mehr interessiert, da auch schon Sensei Kakashi auftaucht.

Kakashi nimmt mich mit, nicht einmal Hitomi darf mitkommen. Anscheinend genau dort hin wo auch Sasuke ist.

Dort, wo auch immer angekommen sitz Sauke schon in einem Kreis aus Blut. Wie es aussieht ist er noch bei Bewusstsein. Kakashi setzt mich in eine Ecke, wo ich warte bis er fertig ist.

Skeptisch beobachte ich das treiben von der Seite. Er legt seine Hände auf Saukes Mal murmelt etwas und ließ sein Chakra strömen.

Die Zeichenverschwinden alle auf der Schulter meines Bruders und schließen sich zu einem Siegel.

Man brauch gar nicht hinzuschauen und man weiß trotzdem, das es schmerzhaft ist, denn Sasuke fängt an zu schreien so laut wie ich ihn noch nie schreien hörte. Danach

brach er einfach zusammen.

Was ist das für ein Jutsu, wenn es solche Nebenwirkungen hat?

Vorsichtig helfe ich Sensei Kakashi ihn da raus zu holen. Anschließend setzte ich mich rein.

In der Zeit wo Kakashi hier alles vorbereitet schauen wir mal in die Halle, wo die anderen Kämpfen.

Es scheint als sei der nächste Gewinner Shino Aburame.

Richtig freuen können sich die übrig gebliebenen Mitglieder von Team sieben nicht, da sie nicht wissen wie es den beiden Uchiha Geschwistern jetzt geht. Ganz klar sie machen sich richtig Sorgen.

Aus Langeweile fängt Lee an die Techniken zu zählen, die schon alle eingesetzt wurden.

Die nächsten Kämpfer werden ausgetragen.

Naruto wartet und wartet und kommt nicht dran. Doch er ist nicht der einzigste, der auf seinen Kampf wartet, denn Sakura wartet auch und das sind die einzigsten beiden aus Team 7 die noch fehlen.

Mitten in einem Kampf taucht Sensei Kakashi auf.

Anscheinend hat er nun auch Vanessa behandelt, wenn man es überhaupt so nennen kann.

Sakura kann nicht anders und fragt ihn direkt: „Wo ist Sasuke?“

Klar das sich bei ihr alles um den jüngsten Uchiha dreht.

Haku ergänzt noch die Frage: „Und was ist mit Vanessa?“

Der Jonin hat die volle Aufmerksamkeit und er antwortet: „Den beiden geht es gut sie liegen im Krankenhaus.“

Erleichterung geht durch die runde. Alle Atmen auf, dann ergänzt der silberhaarige: „Und sie werden von der Anbueinheit bewacht. Ich schätze mal Sasuke liegt dort gut eine Woche, aber Vanessa bleibt höchstens drei Tage. So wie ich die Lage einschätze.“ Diese Worte waren nicht grade die besten, den Empörung macht sich in den Gesichtern der anderen breit.

„Kann ich zu Vanessa?“, ertönt nach kurzem Hakus stimme.

Etwas zögernd nickt Kakashi und meint: „ Wenn die Anbu fragen ich schicke dich und sag bitte bescheid falls einer der beiden Wach wird.“ Nun ist es Haku der nickt und schon kurz darauf verschwindet.

Viele Kämpfe sind es nicht mehr und nun ist Sakura an der reihe. Ihr Gegner ist Ino. Ausgerechnet ihre Rivalin so ein Zufall. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch macht sie sich auf den Weg nach unten.

Im Krankenhaus angekommen begibt sich Haku direkt zu dem Zimmer wo wir liegen. Zuerst wirft er ein Auge auf Sasuke und holt sich dann einen der Stühle um sich neben mich zu setzen. Vorsichtig nimmt er meine Hand und streichelt vorsichtig drüber. Vor seinem inneren Auge spielen sich noch einmal alle Momente ab, die wir gemeinsam erlebt haben. Wie ein Film.... Nicht nur die schönen sondern auch die traurigen und schlimmen.

Der schwarzhhaarige begibt sich zum Fenster und hält inne.

Irgendwann beginne ich aus Reflex mit dem Finger zu zucken. Natürlich hat er das mitbekommen und dreht sich direkt zu mir um.

„Schatz, was ist mit dir.“

Langsam öffne ich wieder die Augen. Zuerst sehe ich alles nur schemenhaft. Wo bin ich und wie kam ich hier her?

„Haku... bist du das? Wo bin ich.....wo ist Sasuke?“, will ich sofort wissen.

Langsam fängt auch die Umgebung an gestalt an zu nehmen. Ich liege in einem Zimmer....in einem nicht sehr schönen....ganz klar hier war ich doch schon mal.

„Hey auch wieder wach... Wir sind hier im Krankenhaus und Sasuke ist auch hier, aber er ist noch nicht Wach.“

Langsam drehe ich mich um. Stimmt Sasuke ist hier und ich hatte recht mit meiner Vermutung. So wie es hier aussieht. Die kahlen Wände und die ganze Einrichtung. Ganz anders als zuhause.

Langsam versuche ich mich aufrecht hinzusetzen, doch Haku drückt mich sanft wieder runter;

„Du bist noch nicht Stark genug. Bleib liegen.“

Stille irgendwie ist es nicht die richtige Stimmung um irgendwas zu sagen.

Doch es dauert nicht mehr lang und Haku unterbricht die....ungewollte Stille: „Ich gehe jetzt zu Sensei Kakashi und sag ihm das du wach bist und du bleibst liegen.“ Ich nicke einmal kurz und Haku verschwindet.

Anscheinend Kämpft gerade Hinata Hyuga gegen Neji Hyuga, aber der Kampf ist schon beendet, da alle Jonin dazwischen gingen.

Sobald das ein Jonin tut hat man verloren. Dazu kommt das Hinata auch ganz schön mitgenommen aussieht. Naruto springt direkt von oben runter. Am liebsten wäre er Neji direkt an die Gurgel gegangen, aber die Regeln besagen das jeder Kampf ein offizieller sein muss.

Im selben Moment taucht ein Eisspiegel neben Sensei Kakashi auf.

Es ist Haku direkt nachdem er den Spiegel verlassen hat, beginnt das Eis zu schmelzen. Ungewollt zieht Haku die ganze Aufmerksamkeit auf sich.

„Sensei... Vanessa ist wieder Wach...“Kakashi nickt einmal kurz und wirft einen Blick zu Hitomi, die immer noch oben steht und wartet.

In der Zeit sagt Neji mit einem bissigen Unterton zu Naruto: „Du bist schwach. Es gibt nur drei Personen gegen die ich kämpfen will. Das sind Vanessa und Sasuke Uchiha und Haku.“

Naruto platzt bald der Kragen. Entweder dreht sich immer nur alles um sie oder man nimmt ihn nicht wahr.

So schnell wie Haku auftauchte, verschwindet er wieder,

Nach dem er wieder im Krankenhaus war brach er nach guten fünf Minuten ein Thema an, worüber ich erst nachdenken muss.

„Was hältst du davon.... Wenn wir die Anbu Schule besuchen und uns ausbilden lassen. Ich habe das schon mal gemacht, aber frühzeitig abgebrochen.“, erklärt er und meine Antwort kam auch nach nicht all zu langer Zeit.

„Ja können wir machen. Normalerweise müsste eine Pause zwischen dem zweiten und dem dritten Teil der Prüfung sein. Je nachdem wie lange sie ist. Weist du überhaupt, wie lange so ein Kurs dauert?“

„Ja...Es dauert ungefähr einen Monat. Je nachdem wie man sich anstellt oder so. Ach übrigens die Anbu stehen vor der Tür und bewachen den Raum.“

Wiso das denn dann muss ich nicht wirklich verstehen oder so....Sehr verwirrt schaue ich ihn an um anschließend aufzustehen und kurz zu meinem Bruder zu gehen.

Es scheint als hätte er Alpträume, den er wälzt sich nur so hin und her.

Ich würde ihm so gerne helfen, aber das kann ich nicht. Hätte ich bloß mal mit meinem Sharingan medizinische Ninjutsus kopiert, aber nein... Ganz ehrlich so was sollte ich demnächst einfach mal machen.

Dann weiß ich auch, das ich nicht nur tatenlos irgendwo rum stehe und gut aussehe.

Die Zeit verstrich nur so und irgendwann öffnete sich die Tür.

Wieso wunderte es mich überhaupt nicht die Gestalt zu sehen, die in dieser steht.

„Hi also wie ich sehe geht es dir soweit ganz gut“, vergewissert sich Sensei Kakashi und denkt sich: „Wie kann das sein, das sie schon wieder auf den Beinen ist.“

Genervt laufe ich im Zimmer auf und ab, hin und her. Den beiden anderen ist deutlich anzusehen, das es ihnen auf die Nerven geht, aber es geht nicht anders.

2Schatz setzt dich doch hin“, murrte Haku. Doch es ist Absicht.

Irgendwann hat Kakashi die Schnauze voll und gestattet mir wieder mit nach drüben zu kommen. Ganz ehrlich darauf habe ich nur gewartet.

Ich folge den beiden anderen aus dem Zimmer, wobei mir jetzt erst auffällt, das die Anbu nicht nur vor der Tür postiert waren, sondern im ganzen Gang.

Es dauert nicht sonderlich lange und wir kreuzen wieder im Turm auf.

Die anderen die da sind staunen nicht schlecht. Na ja irgendwie sind ihre Blicke unangenehm, aber ich bin es gewöhnt, denn schließlich kam es in letzter Zeit häufiger vor, das ich so angestarrt wurde.

Michelle ist die erste, die vor meiner Nase auftaucht. „Na wie geht es dir...und was ist mit Sasuke?“, will sie von mir wissen. Irgendwie war es klar, das sie diese Frage stellt. Immer will jeder wissen wie es meinem Bruder geht, was mit mir oder sonst wem ist, interessiert da niemanden mehr. Das ist mein doofes Schicksal.

„Weist du das wir uns sorgen um euch gemacht haben“, nörgelt Hitomi.

Schon sind es nur noch vier. Lee versucht es mit umgekehrter Psychologie und meint: „Pha mir ist egal ob ich dran komme oder nicht“ und Sensei Asuma versucht Chuji mit einem Grillfest zu locken. So was habe ich auch noch nicht gehört.

Der nächste Kampf steht fest...“Rock Lee VS Gaara“

Wie als könne er hellsehen steht Gaara schon unten und Lee springt direkt hinterher.

Hajate gibt das Startzeichen und der Kampf beginnt.

Blitzschnell greift Lee Gaara an. Es scheint als würde er nur mit Taijutsu kämpfen. Ja davon habe ich schon gehört. Er ist ein Meister auf diesem Gebiet, weil er kein Nin- und Genjutsu beherrscht.

Was da vor sich geht ist echt unbeschreiblich. Es scheint als würde der Sand Gaara beschützen. Lee kommt mit seinen Angriffen einfach nicht durch. Er ist unangreifbar. Lee ist zwar schnell, aber es reicht bei weitem nicht. Es scheint als würde die Zeit still stehen, der einzige der sich bewegt ins Lee. Gaara steht einfach nur da und tut nichts. Minuten lang verstreicht die Zeit und Lee schaut in dieser sehr oft zu seinem Sensei. Anscheinend wartet er auf irgendein Zeichen oder so....

Nach nochmals einigen aussichtslosen Minuten nickt ihm Sensei Gai zu.

Lee hockt sich hin und löst die Bandagen um seinen Beinen. Unter ihnen sind normale Trainingsgewichte, die buschige Augenbraue auszieht und einfach fallen lässt.

Er hatte Minimum 25 Kilo pro Bein, wenn nicht sogar mehr.

Nachdem er sich in Bewegung setzt, kann man ihn kaum noch mit den Blicken verfolgen.

Er ist um etliches schneller als eben.

Durch mein Sharingan, was ich aktiviert habe, kann ich jeder Bewegung folgen und es ist erstaunlich, was Gai auf die Beine gestellt hat.

Es dauert nicht lange und er hat den Sand Gaaras überwunden und schafft es sogar

ihn zu verletzen.

So was gelang bis jetzt noch niemandem.

Auf kurz oder lang muss der Rothaarige sich sogar in seine Sandrüstung zurück ziehen. Mit seinen Bandagen um den Armen fängt der schwarzhaarige den Suna ein und setzt den Frontal Lotus ein.

Es scheint als würde Lee gewinnen....., aber..... nichts da, da habt ihr euch zu früh gefreut.

Das was während des Lotus zu Boden fällt ist nichts weiter als die Rüstung.

Doch wo ist Gaara??

„Er ist geflohen, als Gai und Lee zeitgleich einmal kurz die Augen schlossen“, erklärt Sensei Kakashi.

Es scheint so als hätte dieses Jutsu auch noch Nebenwirkungen, den Lee kann sich kaum noch bewegen.

Jetzt ist er ein gefundenes Fressen und es wäre dem Suna ein leichtes Lee vollkommen auszuschalten, dabei hatte es eben doch noch so gut für ihn ausgesehen. Stille..... Nicht ein Lüftchen weht..... Kein Wunder wie den auch, wir sind in einem Raum, aber gut.

Langsam rappelt Lee sich wieder auf, grinst und meint: „Der Lotus von Konoha blüht immer zweimal.“

Sakura fällt auf das sie diesen Satz doch schon mal gehört hat. Aber wo?

Kakashi fing an mit Gai darüber, worüber auch immer zu reden.

Das ist eindeutig etwas zu hoch für uns, den wir verstehen kein Wort. Als wüsste Gai was wir denken, fängt er an zu erklären: „Der innere Lotos besteht aus acht inneren Toren, die das Chakra regulieren, wenn alle Tore offen sind, kann der Anwender 10 mal stärker, wenn nicht sogar mehr, werden als er eh schon ist.“

Gebannt davon, was er sagt hören wir zu und ignorieren das geschehen um uns herum.

„Doch die Sache hat einen Haken“, bemerkt der silberhaarige. So was Typisches immer hat alles einen Haken. Da kann man machen was man will. Immer kommt irgendwer mit dem Satz „...aber die Sache hat einen Haken“.

Michelle hakt direkt nach: „Welchen denn?“

„Wenn alle acht Tore offen sind, stirbt der Anwender“, meint Kakashi mit vorwurfsvoller Stimme.

Dieser Satz jagt uns allen ein Kribbeln durch den Körper. So was klingt nicht grade gut. Nun ist es Kakashi der nachhakt: „Wie viele Tore kann er öffnen?“

Die Antwort darauf kommt prompt: „Fünf.“

Wir lassen unsere Blicke quer durch den Raum gleiten, woran jeder einzelne denkt kann ich nicht sagen, aber ich würde meinen, genau daran wo ich dran denke.

Hoffentlich gibt er auf.....Doch es passiert nichts, wir warten vergebens.

Lee beginnt sie zu öffnen eine riesige Menge an Chakra wird freigesetzt, worauf mein Mal auch reagiert, doch ich lass mir nichts anmerken und seine Haare stehen auch schon zu berge.

Haku bleibt dies natürlich nicht verborgen. Nicht nur das er sieht wie ich meine Hände verkrampfe, nein er spürt wenn es mir nicht gut geht. Genau so wie ich spüre, wenn es ihm mal nicht Gut geht.

Es ist so weit. Gaaras Gesichtsausdruck....`die Hölle´. Da läuft es mir eiskalt den Rücken runter.

Der Boden um Lee beginnt zu Trümmern, einige Steine schweben durch das Chakra in der Luft.

Beide treffen aufeinander. Der Staub weht auf und verspermt uns die Sicht.
...Nachdem sich diese abnorm große Wolke legte, können wir Gaara ausmachen, er liegt in der Arena und dürfte sich eigentlich nicht mehr rühren.
Lee liegt in einer anderen Ecke. Hoffentlich lebt er noch.
Es sieht so aus als...Wie aus dem Nichts taucht Sand auf, der genau auf Gaara steuert.
Ist das sein Aussehen??
Dieser Kerl hat doch nicht wirklich vor ihn umzubringen??
Doch genau das hat er vor.
Der Sand will sich gerade Gaara schnappen, als er einfach weg geschlagen wird.
Ist es wirklich?? JA Sensei Gai ist dazwischen gesprungen und hat den Sand abgewehrt.
Schweigen erfüllt den Raum, zumindest bis der Sunanin es unterbricht: „Warum tust du das, seine Stimme klingt verhasst und so als sei er richtig erschöpft.“
Gai antwortet nur: „Er ist mein Schüler und er ist mir wichtig.“
Gaara steht auf. Es scheint als wolle er aufgeben, doch im selben Moment steht auch Lee auf.
In seinen Augen ist nichts mehr, sie sind absolut leer. So etwas habe ich noch nicht gesehen...
Hm.... So stimmt das nicht. Ich habe es erst einmal gesehen und es war furchteinflößend.
„Schrecklich was habe ich nur getan. Er ist bewusstlos“, macht sich Gai Vorwürfe. Er hält Lee in seinen Armen.
Sein Körper will weiter kämpfen aber sein Bewusstsein hat sich fürs erste verabschiedet.
Der dritte Prüfer keucht einmal auf und meint dann: „Der Gewinner ist ...Gaara.“
Gaara ist der erste der sich auf den Weg macht, er steuert die Tür an. Wir können nicht glauben was dort abging. Am liebsten wäre ich im Krankenhaus geblieben, dann hätte ich so etwas nicht sehen müssen.
Sofort kommen die halb Götter in weiß angelaufen und untersuchen Lee. Nach einigen Grunduntersuchungen geht einer von ihnen zu Gai und teilt ihm mit was mit dem schwarzhaarigen los ist. Danach wird er von den Sanitätern direkt weg gebracht.
Sensei Gai steigen die Tränen in die Augen, anscheinend ist es schlimmer als wir dachten.
Neji der gar nicht weit von uns weg steht redet vor sich hin: „Jetzt bist du deinem Ziel viel weiter weg und du wirst es auch nicht mehr erreichen.“ Wie kann er nur so reden.
Niemand kann glauben was passiert ist und jetzt da das Chakra verschwunden ist, hört auch das Mal wieder auf zu pochen.
Nach einiger Zeit der Stille gibt Hajate bekannt, dass die letzten beiden Kämpfer runter kommen sollen.
Ohne es zu merken versinke ich in Gedanken.

...Alles begann mit Haku und Zabuza, danach kam Itachi der versuchte mir das Leben mal wieder zur Hölle zu machen, dann das Mal und jetzt auch noch die Chunin-Auswahlprüfungen. Es gab immer wieder so viele Verletzte und jetzt auch noch Lee, der tut mir voll Leid. Ach eh ich es vergesse, da ist ja auch noch mein kleiner Bruder und das war sicher noch nicht alles. Mein Leben als Shinobi hatte ja gerade erst begonnen. Dazu kommt ich bin noch Jung und außer dem werde ich wenn ich ein Anbu bin dem Tod noch viel öfter ins Auge blicken müssen....
Eine Berührung auf die Schulter holt mich wieder zurück in die Normalität, na ja wenn

man es dann so nennen konnte.

Es scheint als hätte Choji verloren den Hajate begann wieder zu sprechen: „Die Zwischenprüfung ist beendet und nun geht es weiter mit der richtigen Prüfung.“ Habe ich mich gerade verhöhnt, oder geht es jetzt weiter. Das kann doch gar nicht sein, aber vielleicht... erst mal abwarten. Alle die Gewonnen haben, gehen runter und stellen sich in eine Reihe.

Anscheinend hat Kakashi es eilig er meint zu Hitomi: „Ich muss weg. Bitte pass auf, das sich Michelle und Sakura sich auch die Erklärung zur dritten Prüfung anhören. Wir sehen uns dann heute Abend zu Hause. Ich liebe dich Schatz.“ Hitomi nickt und gibt dem Jonin noch einen Kuss mit auf seine Reise.

Kurz darauf verschwindet er und der 4. Hokage beginnt die nächsten Schritte zu erklären: „Insgesamt, wenn wir Sasuke Uchiha mitzählen sind wir 11. Sechs bzw. sieben aus Konoha, drei aus Suna und einer aus Otogakure. Die Prüfung findet genau in einem Monat statt. Damit ihr Zeit zum Trainieren und wir Zeit haben um alles vorzubereiten.“

Danach haben sie uns erklärt, dass jeder noch eine Nummer ziehen soll, um zu sehen wer gegen wen kämpft. Dieses Auswahlprinzip geht nach Dörfern.

Shino hat die 1, Sasuke die 4, Naruto die 5, Neji die 6, Shikamaru die 7, Haku die 8 und ich die 10.

Dann Gaara die 3, Kankuro die 2 und Temari die 11 und zu guter Letzt Dosu die 9.

Es dauert nur paar Sekunden und die Gegner stehen fest.

Shino VS Kankuro Naruto VS Neji

Shikamaru VS Haku Dosu VS Vanessa

...und der Gewinner des letzten Kampfes VS Temari.

„Es hat auch seinen Sinn dass ihr trainiert. Jetzt kennt ihr euch gegenseitig, da würdet ihr mit euren alten Techniken nicht weit kommen, außer hier und da paar Ausnahmen, die ich jetzt nicht nennen will“, erklärt der Hokage. Die Tatsache dass Sasuke gegen Gaara kämpfen muss, lässt Michelle absolut verstummen. Sie denkt sich sicher warum es ausgerechnet Gaara sein musste, aber damit wird er auch fertig, er ist schließlich ein Uchiha.

In der Zwischenzeit machte sich Sensei Kakashi auf den Weg ins Krankenhaus um nach Sasuke zu sehen, doch was er dort vorfand schlägt ihm absolut die Sprache.

Es ist Kabuto der mitten in Sasukes Zimmer steht und mit einem Messer vor ihm rumfuchelt. Die Anbu die das Zimmer bewachten hat er alle ausgeschaltet.

Zum Glück ist der silberhaarige rechtzeitig und kann schlimmeres verhindern. Leider hat es Kabuto durch einen Trick geschafft zu entkommen und den haben wir nicht das letzte Mal gesehen.

Der Hokage hat alles erklärt und will gerade Schluss machen, als ihm Anko ins Wort fällt.

„Entschuldigen sie ehrenwerter Hokage, aber sie haben vergessen zu erwähnen dass die, die verlieren trotzdem die Chance haben Chunin zu werden, aber vielleicht wird auch keiner von euch Chunin. Deshalb versucht hart zu trainieren, denn je mehr Kämpfe ihr habt um so öfter habt ihr die Chance zu zeigen was ihr könnt.“ Der Hokage bedankt sich für Ankos kurzen Einwand. Jetzt ist er fertig und meint: „Also ihr könnt

jetzt gehen. Bis in einem Monat.“

Kaum hat er fertig gesprochen verschwinden alle. Unser Team trifft sich noch einmal kurz unten.

„Wo willst du jetzt hin?“, höre ich meine Stiefschwester fragen.

„Haku und ich gehen nach hause. Aufs Uchiha Anwesen“, kommt es ohne groß nachzudenken. Vielleicht sollte ich nicht so lauthals verkünden das wir auf dem Anwesen wohnen, den der alte Mann hatte es damals als Sperrgebiet geschlossen und eigentlich sollte dort keiner mehr rein.

Nun was soll 's es weis doch sicher eh schon jeder, das dass Anwesen wieder bewohnt ist.

Hitomi beugt sich ein mal kurz zu mir runter und flüstert mir zu: „Kashi meint das ihr euch Morgen noch mal irgendwo trifft, er ruft an. Aber Schwesterchen bitte passt auf euch auf. Erstrecht wegen dem Mal.“ Nach diesen Worten umarmten wir uns und verlassen den Raum.

Kapitel 5: Lernen ist Ansicht Sache

Die Abenteuer aus Konohagakure

Kapitel 5

Lernen ist Ansicht Sache

Am nächsten Tag machen wir uns direkt nach dem Frühstück auf den Weg.

An unserem Ziel angekommen treffen wir zwei, maximal drei Anbu. Nachdem wir unsere Anmeldung abgegeben haben, wurden wir ziemlich schnell weiter geschickt, zu jemanden der für diese Zeit unser Lehrer sein würde.

„Aha die neuen. Bist du nicht die, die im Krankenhaus auf Wunsch von Kakashi von meinen Männern bewacht wurde?“, fragt mich ein nicht so alter Mann.

Ich antworte: „Ja ich bin Vanessa Uchiha und das ist mein Freund Haku.“

„Und wir haben genau einen Monat“, ergänzt Haku.

Ohne großartig Zeit zu verlieren, werden wir sofort in alles eingewiesen und beginnen mit langweiliger Theorie.

Am liebsten hätte ich diesen Teil übersprungen, aber das ist anscheinend nicht drin.

Für Haku ist das doch sicherlich auch langweilig, denn schließlich ist dies für ihn ja alles Wiederholung. Und was mich betrifft, ich war ja nicht umsonst mit Jahrgangs beste auf der Akademie.

Mitten im Vortrag klingelt mein Telefon.

„Ja Hallo?“

„Hi ich bin's Sensei Kakashi. Wir treffen uns heute alle um 18 Uhr im Dorf. Sag Haku bescheid. Ich kann doch mit euch rechnen oder?“, meint die Stimme am anderen Ende der Leitung.

„Natürlich“, erwidere ich kurz und knapp, weil ich den Unterricht nicht groß stören will.

Schon kurz darauf legt er auf.

Hat ihn jetzt auch das Handy Fiber gepackt oder wieso benutzte er es in letzter Zeit recht häufig? Na ja das ist jetzt eher nebensächlich.

Unser neuer Lehrer Koru, wir haben mittlerweile rausgefunden wie er heißt, macht mich derweil darauf aufmerksam, das Handys eigentlich verboten sind, da wir nur sehr wenig Zeit haben.

„Entschuldigung, das war Sensei Kakashi um 18 Uhr müssen wir weg, weil er irgendwas mit uns bereden will“, meint ich nur kurz. Koru weis das es wichtig war und erlaubt uns zu gehen wenn die Zeit kommt.

Dafür müssen wir heute auch ein komplettes Thema durchnehmen, weil wir sonst in Verzug geraten und uns einige Stunden fehlen würden und irgendwann könnte man es nicht mehr nachholen, denn dann würde sich die Abschluss Prüfung mit dem dritten Teil der Chuninauswahlprüfung überschneiden.

Aus irgendeinem Grund wüsste ich doch sehr gerne wie es den anderen geht. Sicherlich sind sie auch alle am trainieren.

Der vorgesetzte von Koru hat die Abschlussprüfung auf den Tag der Final Kämpfe

gelegt. Wie soll das bitte gehen..... Ich habe keine Ahnung, wann ich dann noch trainieren soll.

Klar die anderen kennen meine Jutsus nicht aber trotzdem.

Vielleicht lerne ich hier ja auch neue Techniken, könnte ja sein hier gibt es sicher viele Bücher und außerdem bin ich glaub ich von Natur aus etwas neugieriger und kann die anderen aus spionieren.

Oder ich Entwickel einfach selbst ein oder Zwei Techniken, so schwer kann das doch gar nicht sein, mal sehen was sich da machen lässt.

Nachdem Koru sieht, wie verpeilt wir aussehen meint er: „Wir bekommen das Zeitlich schon hin, denn die Abschlussprüfung ist früh morgens und wie ich erfahren habe sind die Final Kämpfe gegen Mittag. Dazu kommt, das es klappen muss, da fast alle von uns das Finale bewachen sollen damit 1. den Teilnehmern und den Feudalherren nichts passiert und 2. wollen wir Orochimaru fangen. Von dem habt ihr doch schon gehört oder?“

Die Wut über diesen....Mistkerl ist mir deutlich ins Gesicht geschrieben, so das ich fast platze. In Gedanken bin ich ihn gerade richtig am verprügeln.

„Was hat er den getan, dass du so sauer auf ihn bist“, reist es mich auf einmal aus den Gedanken. Ohne zu zögern antworte ich: „Er hat mich verflucht“, während ich das sage, nehme ich meine Haare etwas bei Seite und zeige ihm dieses Mal.

Etwas, hm sein Gesichtsausdruck ist schwer zu beschreiben...auf jeden fall starrt er mich an. Doch nun müssen wir weiter lernen, lernen, lernen.

Mal sehen was die anderen in der Zeit machen.

Kakashi ist gerade mit Hitomi unterwegs. Es scheint als würden sie shopen gehen. Ist ja mal wieder typisch. Hitomi zieht ihn förmlich durch die Läden, obwohl sie eigentlich wichtigeres zu tun haben wie zum Beispiel Missionen erledigen. Doch anscheinend hat das noch Zeit und kann warten.

Naruto hat wie es aussieht auch einen neuen Lehrer mit dem er gerade übt über Wasser zu gehen. Ob das wirklich so produktiv sein soll. Er sollte vielleicht versuchen sein Chakra richtig zu kontrollieren und neue Techniken zu erlernen, denn sein Gegner Neji Hyuga ist ein harter Brocken. Doch vielleicht entwickelt es sich ja auch noch alles anders, denn schließlich ist sein Lehrer ja etwas gewöhnungs- bedürftig.

Michelle ist mit einer ihrer Freundinnen unterwegs. Aber warum? Sie ist noch nicht mal ein Shinobi und außerdem sollte sie doch trainieren.

Versteh sie einer wer will. Sie macht meistens eh das was sie nicht soll.

Sakura in der Zwischenzeit macht eine Ausbildung als Medicnin, bei einen der drei legendären Shinobi und alle meinen immer, sie währe für immer aus Konoha verschwunden. Doch das Tsunade, so heißt sie, sie aufgenommen hat ist echt Hammer. Sie ist zwar gut in Theorie doch in Nin- Gen- und Taijutsu hatte sie doch nie wirklich was drauf. Na ja vielleicht wird sich das ja in den nächsten drei Jahren ändern.

Nun bleibt nur noch Sasuke, der immer noch im Krankenhaus liegt. Anscheinend ist er immer noch nicht aufgewacht. Keiner weiß wie lange er da noch liegen wird und ob die Medikamente, die er bekommt, überhaupt helfen ist eine ganz andere Geschichte.

Der Rest des Tages vergeht sehr schnell und wir kommen auch gut voran, doch wie

konnte es anders sein Hausaufgaben waren auch im Spiel. Ist ja mal wieder super gelaufen. Mit dem Gedanken, nie wieder Hausaufgaben machen zu müssen haben wir die Akademie verlassen und nun so etwas.

Es ist fast 18 Uhr und es dauert auch nicht lange bis wir den Treffpunkt erreichen.

Außer uns sind Michelle und Naruto da und Sakura sehen wir auch schon von weiten.

Außer uns sind auch noch recht viele Leute da die ich nicht kenne, aber wer mal wieder nicht da ist, ist Sensei Kakashi. Er kommt mal wieder zu spät. Immerhin kann man sich auch anders die Zeit vertreiben.

Haku hält mich fest in seinen Armen und beginnt mich sanft zu küssen.

Die Zeit vergeht nur so und ich weiß nicht, aber irgendwie habe ich das Gefühl, das wir beobachtet werden.

Einige die im Dunkel sitzen schauen ganze Zeit rüber, aber wie sich herausstellt, sind das nur ein paar meiner ehemaligen Freunde, Dennis und Co.

Um 18.30 taucht auch endlich Kakashi auf. Keiner von uns hat ihn kommen gehört oder ansatzweise bemerkt wann er kam.

„Entschuldigt das ich zu spät bin, aber ich habe mich auf dem Weg meines Lebens verlaufen.“ Er grinst uns an und schmunzelt ein wenig.

Es ist so klar, das er das sagt. Nacheinander fragt er uns: „Also bei wem trainiert ihr.“

Von Naruto braucht er keine Antwort, weil er Sensei Ibizu ja selbst für ihn ausgesucht hat aber von uns anderen will er es wissen.

„Also wir haben da schon etwas. Machen sie sich keine Sorgen.“ Diese Antwort klingt ja fast so als würde Haku versuchen uns aus irgendwas rauszureden.

„Ich trainiere bei Meisterin Tsunade“, murmelt Sakura und Michelle, tja sie hat da noch nicht drüber nachgedacht aber was soll's, sie ist doch eh raus und zur Not, werde ich sie später noch etwas trainieren, den schließlich ist sie mit meine beste Freundin und da sollt ich ihr schon ein wenig helfen.

Ganz klar der Tag war lang und Kakashi ließ uns nur hier antanzen um zu hören, wie wir die nächsten vier Wochen verbringen. Bevor wir uns alle auf den Weg nach hause machen sagt der Jonin noch: „Wir treffen uns alle zum Finale wieder. Bis dahin macht es gut.“

Nach diesen Worten verabschiedet er sich von uns und verschwindet so schnell wie er gekommen war.

Wie auf Kommando springen wir alle hoch und verschwinden über den na ja vielleicht, für Normalos, etwas seltsamen Weg über die Dächer der Häuser.

Haku und ich statten Sasuke noch einen kleinen Besuch ab.

„Sasuke bitte wird wieder wach“, murmle ich vor mich hin und wie als hätte er das gehört, zuckt er mit den Fingern...aber irgendwie war das auch alles.

Er hat mich wohl doch nicht gehört. Das war nur ein Reflex.

Wir dürften nur eine Stunde bleiben, dumme Besuchszeit. Nachdem wir uns wieder auf den Weg gemacht haben, kommen wir auch schon kurze Zeit später zu hause an.

Ich sag ja der tag war lang, aber wie ich jetzt erfahren durfte wird die Nacht länger. Haku hat vor mir alles beizubringen, was er weis und dazu kommt, das er nicht als richtiger Anbu sondern als Oi-nin ausgebildet wurde. Oder auch genannt Leichen vernichtungs- Truppe, weil sie die Abtrünnigen, wenn sie tot sind restlos vernichten.

Bei uns hier in Konoha gibt es die Oi-nin ja nicht, aber was Haku mir beibringt kann sicher nicht schaden. Alles was er weis, beruht auf sehr viel Medizinischen Jutsu, Theorie, Morden und ein paar normalen Aufgaben von so einer sonder Truppe.

Nach einiger Zeit waren auch die Hausaufgaben fertig und die waren echt leicht, danach haben wir alles schritt für schritt durchgekauft.

Man ich glaube mein Kopf platzt gleich.

Irgendwann nach Mitternacht hatten wir genug für heute.

„Hast du Hunger“, fragt mich Haku, obwohl er die Antwort selbst weis.

Mit einem kurzem Nicken bestätige ich ihm seine Vermutung und er geht in die Küche.

Nach nicht allzu langer Zeit kommt er wieder und hat uns beiden sogar etwas zu essen mitgebracht. Langsam und gemütlich essen wir das.

So das war nun auch das letzte was wir für heute gemacht haben.

Schon mit halb geschlossenen Augen schleiche ich durch den Flur. Dicht gefolgt von meinem Freund. Im Zimmer angekommen, lassen wir uns fast zeitgleich aufs Bett fallen. Das einzige was jetzt noch fehlt ist umziehen und Waschen.

Irgendwann kommen wir endlich zu Ruhe und schlafen sehr schnell ein.

In der selben Nacht bahnt sich im Dorf etwas an.

Sakura ist gerade dabei ihre kompletten Sachen zu packen. Es scheint als wolle sie verreisen... und genau so ist es auch.

Tsunade und sie haben vor das Dorf zu verlassen, aber warum?

Die blonde Frau hat beschlossen ihr gesamtes Ninja Leben hinter sich zu lassen. Hat sie durch dieses doch schon viel zu viel Schmerz zugefügt bekommen.

Durch wen ist nicht bekannt, den schließlich lebt sie schon um einiges länger als unser Team 7.

Die legendäre Sannin hat beschlossen Sakura nur als Medicin auszubilden, alles andere ist ihr vollkommen egal.

So ist es also und ihr Wille geschieht, den schon kurz darauf durchqueren die beiden das Tor nach Konoha.

Der nächste Tag bricht rasch an und so machen wir uns wieder früh auf den Weg zum Unterricht, wenn man es so nennen kann.

Heute ist mal wieder so ein Tag an dem ich am liebsten alles und jeden umbringen würde, denn Koru meint zu mir und Haku: „Also um zu sehen wie weit ihr gekommen seit, reist ihr in genau einer Woche nach Otogakure und bringt den geflohenen Chōrō Kaburame zurück nach Konoha. Das dürfte doch glaube ich gar kein Problem für euch sein.“

Dumme Frage als ob wir das nicht schaffen würden, aber ausgerechnet nach Oto.

„Das ist leicht. Ich war ja auch dem letzten in Kirigakure“, meine ich nur gelassen und Haku ergänzt: „Wir waren schon viel unterwegs.“

Das was die uns jetzt dazu beibringen, ist was passiert, wenn er sich währt, uns Verletzt oder flieht, was aber nicht passieren wird. *hoffe ich*

Es scheint als liegt Sasuke noch im Krankenhaus. Sensei Kakashi hat extra Naruto einem anderen übergeben, damit er Zeit für ihn hat. Doch so wie es scheint, kann er mit Hitomi noch eine Mission machen. Es geht um einen Mann den sie bewachen müssen und in Kirigakure den Oi-nin übergeben, also nichts sonderlich schweres für die beiden. Die Mission verläuft etwas chaotisch, da Kakashi es mal wieder nicht lassen kann sein Flirt Paradies zu lesen. Hitomi nimmt es ihm mal wieder weg und flucht: „Jetzt kassier ich es solange ein bis..... du es irgendwann wieder kriegst.“

Koru will wissen welche Techniken und so weiter wir beherrschen. Nur statt das wir gegeneinander kämpfen, wie sonst kämpfen wir gegen Baumstämme. Zuerst beginnen wir mit was normalem. Haku benutzt die Jutsus aus seinem Dorf und ich

aktiviere zuerst mein Sharingan um dann das Katon zu benutzen.

„Hm wie ich sehe beherrscht du die auch perfekt. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als Itachi diese Künste eingesetzt hat.“

Ausversehen ist es ihm rausgerutscht, denn die Anbu, Jonin und Chunin haben den Befehl, vor Sasuke oder mir, nie über ihn zu reden.

Was er damit angerichtet hat weiß er zwar nicht, aber er kann es sich denken.

Mitten in der Konzentration für das Jutsu der flammenden Feuerkugel gestört, setzte ich das Jutsu viel zu stark ein und verbrenne alles um uns herum.

Sogar für außenstehende ist es klar, das es um ihn geht.

Haku versucht mich sofort wieder zu beruhigen und es gelingt ihm auch zum grossteil.

Überall stehen nun die Anbu und schauen sich das ganze Spektakel an. Sie wollen ja auch wissen, wie stark der neu Zuwachs ist. Nachdem wir alles gezeigt haben, was wir im Petto hatten, na ja fast alles. Noch nicht ausgereifte Techniken habe ich jetzt mal außen vor gelassen wie es bei meinem Schatz aussieht, weiß ich nicht. Fragt uns Koru: „So stark... ähm....das sind ja zum Teil nur Kekkegenkei und sagt mir mal bitte wie es sein kann, das du seins beherrscht? Das habe ich bis jetzt auch noch nicht gesehen.“

Mit einem breiten grinsen gebe ich zu: „Tja er hat mir irgendwie ein paar seiner Jutsus übertragen, als er im Sterben lag. Ähm ich meine natürlich im fast Sterben, da er ja noch lebt wie man nur unschwer erkennen kann.“ Nach dem ich draußen alles verbrannt habe und wir im entdefekt noch einiges mehr beschädigt haben, machen wir uns wieder auf den Weg nach drinnen. Dort kommen uns auch schon die ersten entgegen, die hin und weg von uns sind. Das wir noch im Rang der Genin stehen kann manch einer von denen gar nicht glauben und denkt wir würden sie alle verarschen. Einige meinten sogar das wir von unserem können und handeln her sogar schon Jonin sein müssten, aber das ist wohl leichter gesagt als getan.

Das wir hier sind und das was eben passiert ist, spricht sich schnell rum. Die Anbu die auf Mission sind, werden sogar angerufen. Nicht das es mir was ausmacht. Ich weiß den Satz gab es schon oft genug von mir zu hören, aber das Nervt ungemein.

Zu unserer Verwunderung haben sie uns auch unsere Masken in die Hand gedrückt, ohne zu wissen ob wir überhaupt bestehen.

„Wieso bekommen wir die denn jetzt schon?“; will ich wissen.

„Wir glauben eh nicht das ihr durchfallt, deshalb bekommt ihr sie jetzt und ihr braucht sie für die Mission.“

Kurz und knapp war diese antwort ja eher nicht.

So neigt sich auch dieser Tag dem Ende und ob er produktiv war oder nicht könnt ihr ja selbst entscheiden.

Der nächste Tag beginnt, wie alle anderen davor und verlaut auch fast ganz genau so. An Tagesordnungspunkt stehen wie immer lernen und trainieren. Ein paar neue Jutsus sind da nicht ganz verkehrt.

„Schatz hilfst du mir. Ich habe heimlich in der Bibliothek rum geschnuffelt“, frage ich Haku, obwohl es eigentlich klar ist, das er mir hilf.

„Lass mich raten. Das war die Heraufbeschwörung eines weißen Riesen Tigers oder?“ Mit einem nicken meiner Seits, fühlt er sich in seiner Vermutung bestätigt.

Ich hole aus meiner Tasche eine mittelgroße Schriftrolle raus die ich ausgebreitet vor uns lege.

Das ist die Rolle um den Blutvertrag mit den Vertrauten zu schließen. Deshalb überlegte ich nicht lang und beiss mir einmal in den Finger. Mit meinem Blut unterschreibe ich die Rolle, schliesse paar Fingerzeichen und drücke die Hand auf den Boden.

Direkt überzeugt von mir, warte ich bis sich der Rauch legte. Aber...Ich habe mit etwas großem gerechnet, doch ich wurde schon einen Bruchteil einer Sekunde später eines besseren belehrt.

Vor unseren Augen taucht eine Miniatúrausgabe von dem auf, was eigentlich auftauchen sollte.

„Also ich glaube das musst du noch ein bisschen üben“, grinst Haku mich an und der spott in seiner Stimme ist auch deutlich zu entnehmen.

Auf zu versuch Nummer zwei.

Aber auch dieses mal war es das selbe wie davor. Nicht mal annähernd das was ich wollte. Anscheinend bin ich doch noch nicht so gut wie ich immer dachte.

Okay auch ich konnte mich mal irren, aber es würde schon noch hinhauen.

Derweil unterschreibt Haku ebenfalls diesen Vertrag und probiert es direkt aus. Na anscheinend war ein Meister geboren.

„Wie machst du das?“, will ich wissen ohne diesen Schwarzen Riesen Tiegel außer Augen zu lassen.

Nach einer kurzen Einweisung, Haku seits probiere ich es erneut.

Dieses mal taucht vor uns ein Weißer Riesen Tiger auf. Immerhin etwas, selbst wenn es nicht immer klappen sollte. Die beiden Tiger fangen an miteinander zu spielen. Koru derweil setzt sich in eine Ecke und hält ein mittags Schläfchen, da er sich schon denken kann, das es hier noch ein bisschen dauern kann.

So geht das Training erst einmal weiter.

Bis es, ach wen wundert es durch einen Anruf unterbrochen wird.

Es ist das Krankenhaus, das mir bescheid sagte, das mein Bruder nicht mehr dort sei. Erschrocken lege ich einfach nur auf.

„Und wer war das?“, möchte Haku von mir wissen. Er kann sich denken, das etwas nicht stimmt und mit zitternder Stimme antworte ich: „Haku... Nii-chan ist weg.“

„He mach dir keine Sorgen. Ich wette er ist schon längst am trainieren, schließlich kann er ja nicht ewig im Krankenhaus versauern“, versucht er mich zu beruhigen.

Ja das ganze klingt sehr plausibel, dennoch hätte er wenigstens bescheid sagen können. Er weis doch, das ich mir sonst nur sorgen mache.

Langsam wacht Koru wieder auf.

„Wir sind mal etwas im Archiv“, Murre ich und schon kurz darauf verschwinden Haku und ich.

Beim stöbern entdecke ich eine Schriftrolle mit der Aufschrift „Uchiha VS Senju“, gebannt vom Titel nehme ich sie mir und setzte mich still schweigend in eine Ecke. Haku kramt sich ebenfalls eine raus und beginnt sie zu lesen. Gebannt von allem was wir lasen, saßen wir geschlagene drei Stunden dort, bis wir uns langsam wieder auf den Weg zum Trainingsgelände machen. Jetzt verstehe ich alles besser und was es mit unserem Anwesen zu tun hat. Vielleicht würde das, was da drin stand auch die Taten meines Bruders erklären? Doch im Moment kann ich meinen Kopf nicht weiter darüber zerbrechen und vertage es auf heute Abend. Denn was ich brauche sind Antworten. Antworten auf die Fragen, die sich mir jetzt alle stellen.

Alles vergeht.

Der Tag...

Die Nacht...

....und nun ...ohne Antworten gefunden zu haben müssen wir uns auf eine Mission begeben. Es gibt keinen, denn ich jetzt Fragen kann außer den Hokage, doch dafür ist jetzt keine Zeit und ob ich Antworten kriegen würde...wer weis?

Unser Weg führt uns vom Anbu Stützpunkt hin nach Otogakure. Wir bewegen uns schnell fort und lachen jedes Mal aufs neue, wenn wir uns gegenseitig ins Gesicht gucken. Diese Masken sind einfach zu Lustig.

„Ich weis, das du dir die ganze Zeit um irgendwas Gedanken machst. Willst du es mir denn nicht erzählen?“ Erschrocken, weil ich nicht damit gerechnet habe, zuckte ich zusammen und antworte: „Es geht nur um das, was ich über meine Familie und die der Senju gelesen habe. Ich versteh es einfach nicht.“

Kurz nachdenkend antwortet er schließlich: „Ich kann dich verstehen, aber helfen nicht wirklich. Am besten lässt du es für diese Mission dabei und fragst später einfach nur den Sensei.“

Ja wenigstens hat er es versucht. Mit einem Nicken gehe ich auf den Vorschlag ein und so setzten wir unsere Reise ruhig und gelassen fort. Es dauert eh seine Zeit, bis wir in Oto sind.

Irgendwann kamen wir über die Grenze und der Tag neigt sich dem Ende. So schnell wie heute waren wir normalerweise nie, aber ich glaube, das liegt nur daran, das wir wieder zurück wollen. Schon bei dem Gedanken an Oto wird einem schlecht.

In einem Waldstücke nahe des Tal des Endes, schlagen wir unsere Lage auf und legen uns hin. Die Nacht würde schnell vergehen und es würde auch nicht mehr lange dauern, bis wir das Reich der Reisfelder erreichen.

Am nächsten morgen packen wir alles wieder zusammen und machen uns so schnell es geht auf den Weg. Es würde nicht mehr lange dauern, bei diesem Tempo nur noch diesen Tag. Und so ist es auch. Irgendwann kommen wir im Reich der Reisfelder an und treffen auf einen Anbu Trupp, der anscheinend schon auf uns wartet.

„Hört gut zu. Der Aufenthalt Choridos ist meistens an der großen Brücke. Leider ist er uns entwich, deshalb müsst ihr ihn fangen und sobald ihr ihn habt...sagt uns bescheid.“

Mit einem Nicken verschwinden wir. Das wird jetzt einfach. An dieser Brücke, von der uns erzählt würde, finden wir in tatsächlich und es scheint als sei er nicht gerade gut, denn er hat uns immer noch nicht bemerkt. Dazu kommt, das er nicht alleine ist.

„Schau mal...das ist ein Zeichen von Schwäche. Je mehr um ihn herum stehen... Wie gehen wir jetzt vor.“

Haku sieht dem ganzen Skeptisch zu und entscheidet sich für den Nahkampf. Ja wieso auch nicht, das ist wenigstens was, was wir beide gut können. Doch bevor wir drauf los stürmen, wie Naruto es machen würde, überlegen wir uns eine Strategie.

„Okay alles klar auf drei springen wir runter. Unsere Strategie ist eigentlich ganz simpel. Ohne groß mit Jutsus rumhantieren, die anderen ausschalten und dann diesen Typ schnappen.“

Langsam zähle ich bis drei und sofort springen wir runter.

Ganz klar den Überraschungsmoment haben wir auf unsere Seite.

Ohne groß Rücksicht zu nehmen schlagen wir einen nach dem anderen nieder, bis letzten Endes nur noch unser Ziel übrig bleibt.

„Hey hast du es gemerkt?“, möchte ich von Haku wissen.

„Ja wir haben Besuch. Die Anbu... tja sie könnten uns doch helfen...“

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht, was natürlich keiner sieht, gehe ich ganz langsam auf ihn zu. Mit zwei Fingerzeichen Bündel ich das Chakra in meiner Hand.

Ganz klar das ist jetzt der letzte Schlag. Sofort hole ich aus und ramme ihm das Chidori in den Magen.

„Schatz du kannst es einfach nicht lassen stimmts“, Haku klang schon mehr belustigt

als alles andere. Auch wenn das nicht unser Plan war, wirksam war es alle mal. Ganz klar die anderen sind begeistert von uns. Denen ihre Blicke kann man schon fast spüren.

Gemütlich heben wir diesen Typ auf und nehmen ihn mit, zuerst knebelt Haku ihn und anschließend behandeln wir ihn. Ja ich gebe es zu vielleicht war ich doch ein bisschen grob, aber sein Pech.

Wir verlassen das Schlachtfeld und gehen zurück, zu den anderen, die wir eben getroffen haben.

„Was so schnell schon wieder zurück?“, fragt uns der Anführer dieser Einheit.

Mit einem Nicken bestätigen wir und begeben uns nun zurück. Um den Rückweg etwas gemütlicher zu gestalten, beiße ich mir noch vor den Augen der anderen Einheit in den Finger, forme paar Fingerzeichen und setzte das Jutsu des Vertrauten Geistes ein. Sofort erscheint unter Haku und mir ein weißer Riesen Tiger, auf dessen Kopf wir nun stehen. Mit einer letzten Handbewegung machen wir den anderen klar, das wir nun die Kurve Kratzen.

Schon kurz darauf verschwinden wir.

Wow mein Vertrauter ist wirklich schnell und so dauert es auch nicht lange, bis wir wieder zurück sind. Mich wundert nur, das wir nicht angegriffen wurden.

In der Anbuschule, warteten schon einige auf uns, um zu sehen wie wir unsere Mission erledigt haben. „Da seid ihr ja. Ist Unterwegs irgendwas passiert?“

„Nein alles zur vollster Zufriedenheit ausgeführt“, mit meinen Worten habe ich den gewünschten Effekt erzielt, denn Koru hat uns für den Rest des Tages befreit und so verlassen wir stolz das Gelände, wo wir auch direkt die Masken ausziehen.

Unser Weg führt uns zu den Hokage Köpfen, in der Hoffnung mal unsere Ruhe zu haben. War wohl nichts.

Sensei Iruka ist mit seiner Klasse dort.

„OH Hallo Vanessa und Hallo Haku“, meint er freundlich wie immer.

Wie im Cor kommt es von uns: „Hallo Sensei Iruka. Wir stören doch nicht oder?“

„Ihr doch nicht. So Schüler das sind Vanessa Uchiha und Haku. Sie nehmen an den Finalkämpfen der Chunin Auswahlprüfung teil.“ Die Schüler um uns herum staunen nicht schlecht.

„Müsst ihr nicht Trainieren. Ihr habt doch nur noch paar Tage?“, möchte er von uns wissen.

„Ja eigentlich schon, aber wir kommen gerade von einer Mission aus Otogakure“, antwortet Haku und schon kurz darauf taucht der Hokage hinter uns auf. Er begrüßt uns kurz und erzählt der Klasse dann etwas. In dieser Zeit lehnen wir uns an das Geländer, genießen die Aussicht, die frische Luft und einfach nur das Leben. Wie lange ist es her, das wir einfach nur mal nichts taten? Ich weis es nicht und um ehrlich zusein Interessiert es mich auch im Moment nicht.

Schon kurze Zeit später verabschieden wir uns und gehen.

Der Rest des Tages verging und irgendwie trafen wir heute recht viele unter anderem Naruto, Sensei Iruka, den Hokage, Jiraiya (Wahnsinn den gibt es auch noch), Hitomi und einige mehr.

Gegen 10 Uhr waren wir einfach nur noch tot und so schliefen wir bis zum nächsten durch.

Es ist der Tag, vor der Prüfung. Unsere Ausbildung ist so gut wie abgeschlossen und irgendwie genieße ich es.

„Mal sehen was wir heute machen so viel kann es ja gar nicht mehr sein oder was

meinst du?“

„Ja ich stimme dir zu, aber man kann ja nie wissen“, meint Haku nur gelassen und wieder, zum wievielten Mal auch immer, kommen wir in der Schule an.

„Endlich seid ihr da.“ Wie es scheint hat Koru schon auf uns gewartet.

„Ich will das ihr geht und eine ganz neue Technik drauf habt, deshalb haben wir keine Zeit zu verlieren“, meint er nur und zieht uns hinter sich her.

„Also diese Technik hat der vierte Hokage höchstpersönlich entwickelt und er hat vier Jahre gebraucht. Man kann sie nur in drei Stufen lernen, aber vielleicht schaffen wir es, die erste auszulassen. Vielleicht habt ihr ja schon davon gehört. Sie nennt sich Rasengan.“

In meinem Gesicht steht ein riesiges Fragezeichen.

„Also ihr müsst euer Chakra in eurer Hand bündeln, Es wird als Kugel sichtbar. Man könnte es mit einem Feuerball oder so vergleichen“, erklärt unser Lehrer.

Nach ewigen hinterher Gehschleife, kommen wir am Trainingsgelände an.

„Dann ist es doch so wie das Chidori oder?“

Wenn es so einfach ist dürfte das doch gar kein Problem werden, oder doch?

„Nicht ganz. Das Chidori hat eine andere Komponente, deshalb dürfte es sogar schwieriger werden das Rasengan zu erlernen. Ihr müsst es so sehen eigentlich kann jeder Shinobi eine Komponente komplette beherrschen. Wegen deiner Abstammung ist es eher Feuer, da du aber auch das Chidori beherrschst, beherrschst du auch Blitz und das Rasengan gehört zu Luft. Aber das bekommen wir schon hin. Es gibt nur drei Personen die es können, deshalb kann ich euch nicht zeigen, sondern nur erklären.“

Nach einer Einweisung gibt er Haku und mir jeweils einen Wasserballon, den wir nur mit unserem Chakra zum Platzen bringen sollen.

Im ersten Moment sah es so aus als hätte ich es geschafft, der Ballon ist geplatzt, aber das lag daran, weil ich das Chidori angewendet habe so ein Mist aber auch.

„Konzentriere dich nicht auf das Chidori, sondern immer nur darauf wie sich das Chakra dreht und dadurch der Ballon platzt.“

„Wieso sagen sie nicht vorher, das sich das Chakra drehen soll, das macht es doch einfacher?“, will ich von ihm wissen, bekomme aber wie es scheint keine Antwort. Stattdessen zuckt er nur mit den Schultern.

Nachdem wir es noch paar mal versucht haben, hat es geklappt.

„Sehen sie Sensei. Vielleicht ist es doch ganz sinnvoll, so wichtige Punkte nicht zu vergessen.“

Diesen Satz konnte Haku sich einfach nicht verkneifen. Also zu Stufe zwei. Dieses mal hat er uns einen Gummiball in die Hand gedrückt. Womit kommt er als nächstes? Vielleicht mit einem Lederball oder was. Na ja egal da müssen wir jetzt durch und viel Zeit um dieses Jutsu zu lernen bleibt ja auch nicht.

Die Chakra Menge hat es in sich gehabt. Ob man es glaubt oder nicht unsere Hände sind jetzt schon verbrannt. Was ist das für ein Jutsu?

Nach einigen Stunden haben wir auch die zweite Stufe beendet und schreiten nun zur dritten.

„Ihr werdet jetzt nur noch das bloße Chakra bündeln und in einer Kugel halten ich muss mal wieder macht nicht so lange und ruht euch für Morgen aus.“

Nach diesen Worten verschwindet er in einer Rauchwolke.

Was ist das bitteschön für ein Lehrer uns einfach hier zurücklassen. Ohne es zu merken fängt es schon an zu Dämmern.

„Kein wunder das er geht. Es wird schon dunkel“, bemerkt Haku am Rande und schaut in den Himmel.

Jetzt war es nur noch ein kleiner Schritt bis zum Ziel und wir werden die ersten sein, die keine Monate oder Jahre für dieses Jutsu brauchen. Ich habe vor über Nacht Geschichte zu schreiben und so üben wir weiter.

Irgendwann nach Mitternacht ist es so weit. Wir haben das Jutsu gemeistert und all unser Chakra verbraucht. Mit der Kugel in der Hand attackieren wir einen Baum um zu sehen, welche Auswirkungen es hat. Tatsächlich wir staunen nicht schlecht, es ist einfach nur großartig.

Völlig erschöpft brechen wir zeitgleich zusammen.

„Hey Schatz wir müssen nach Hause.“

„Ich weis komm wir gehen.“

Vorsichtig rappeln wir uns wieder auf und taumeln leise Richtung Anwesen.

Dort angekommen brechen wir voller Erschöpfung zusammen und bleiben bis zum nächsten Morgen liegen.

Irgendwann wachen wir wieder auf. Mit einem Blick zu Uhr wurde uns bewusst wir sind zu spät. „Scheiße mach dich so schnell es geht fertig!“, brülle ich Haku zu ehe ich mir Klamotten schnappe und den Raum verlasse. Nicht nur das wir spät dran sind, nein mir tun auch noch die Hände weh, die total verbrannt sind, aber darum kümmere ich mich später.

Haku hat sich in der Zwischenzeit auch fertig gemacht und nun stürmen wir zusammen raus.

Ohne Rücksicht auf Dorfbewohner oder andere Shinobi zu nehmen laufen wir so schnell es geht zu Schule.

Den Rekord im Aufstehen und dorthin laufen haben wir so eben geknackt. Ohne groß Nachzudenken reißen wir die Tür zum Prüfungsraum auf, wo wir Koru und eine Menge andere Anbu vorfinden.

„Entschuldigung die Verspätung. Wir haben verschlafen“, meine ich und setzte mich irgendwo hin. Etwas Enttäuscht mustert er uns und meint: „Was ist mit euren Händen passiert?“ „Wir haben nur Trainiert und haben das Jutsu heute Morgen perfekt durchgeführt“, murmelt Haku, der sich auf die andere Seite setzen muss.

Während Koru nur den Kopf schüttelt, legt sich ein breites Grinsen auf mein Gesicht. Es scheint als wollen sie auf gar keinen Fall das man pfuscht oder so. So wie sie hier alles bewachen. Zuerst lese ich mir die Fragen durch und versuche sie dann Schritt für Schritt zu beantworten. Oh man was sollen das bitte für Fragen sein, so etwas ist doch Schwachsinn. „Berechne die kürzeste Route des Shinobi“.

Langsam merke ich das sich der Raum immer mehr leert. „Sie müssen zur Prüfung, also ist das der Preis den man zahlt, wenn man verpennt“, denke ich mir und versuche mich noch mehr zu Konzentrieren. Das uns die Zeit davon läuft ist uns alle mal klar, aber ändern kann ich auch nichts dran.

In der Zwischenzeit ertönen sogar die Kanonen ein Zeichen dafür, das es los geht. Immerhin steht einer hinter uns, der wie es scheint sich Notizen macht, um das Ergebnis schnell zu bekommen.

Nicht sehr viel später legen Haku und ich den Stift zeitgleich ab und gehen unsere Gesichter Waschen. Dazu verbinden wir Komplette unsere Hände, denn es war ja schon eine Qual den Stift überhaupt zu halten.

Nachdem wir zurück kamen, haben wir die Testergebnisse in die Hand gedrückt bekommen. „Bestanden“ Die Freude ist uns ins Gesicht geschrieben. Koru gibt uns noch diese Typischen Capes und ein andere macht uns das Anbu Zeichen auf den Arm. Groß Zeit zum Jammern bleibt uns auch nicht, da wir sofort los müssen.

Wir kommen zwar zu spät, aber ein bisschen Schwund ist immer, deshalb machen wir

uns auch keine Gedanken mehr darüber.

So das war das 5. Kapi.

Ich weiß es ist irgendwie nicht so der Hit, vielleicht auch langweilig, aber für den weiteren Verlauf wichtig.

Was es mit Uchiha und Senju und so zu tun hat kommt alles erst später. Dauert noch einige Kapis, aber das warten lohnt sich.

Es würde etwas länger als alle anderen, das bleibt aber eine Ausnahme.

Hände ausschütteln

Trotzdem hoffe ich es gefällt euch und ihr nehmt es mir nicht übel falls da etwas durcheinander kam, was ich aber nicht hoffe XD

Also bis zum nächsten....

Eure luna-chaan

Kapitel 6: Die Wahrheit kommt ans Licht

Kapitel 6

Die Wahrheit kommt ans Licht

Langsam kommt der Gedanke auf, wie die anderen es nur so schnell in die Arena geschafft haben. Ganz klar sie haben ein Jutsu benutzt und wir hetzten uns hier ab.

Doch zum Glück sind es nur noch fünf Minuten, bis dort.

Wir haben uns überlegt eine kleine, wirklich nur ganz kleine Show daraus zu machen. In der Arena steht ein Baum, auf dem wir gerade gelandet sind. Was mich ja doch wundert, ist dass so viele Leute da sind und nicht einer unsere Präsenzt bemerkt hat.

Mit einem Satz sind wir vom Baum runter. Dadurch wirbelte sich der Staub so sehr auf, dass die ganze Sicht versperrt ist.

Das nenne ich mal ein Auftritt. Für die Zuschauer sieht es so aus als hätten wir ein Jutsu benutzt, das dem nicht so war, das müssen sie ja nicht wissen.

Mit einem leicht genervten Unterton in der Stimme meint der Prüfer: „Los präsentiert euch eurem Publikum.“

Naruto dreht sich zu uns und flüstert uns zu: „Na ihr lange nicht mehr gesehen. Wieso seid ihr so spät gekommen?“ Oje wenn er das wüsste.

Schweigend schauen wir auf das Publikum und ignorieren diese Frage einfach mal.

Der Prüfer, der dieses mal aus irgendeinem Grund nicht Hayate zu sein scheint, holt einen Plan aus seiner Tasche und zeigt ihn uns. „Schaut euch noch einmal genau den Plan an, denn es hat sich was geändert“, stellt er fest und alle schauen sich dieses Ding an. Viel geändert hat sich nicht, nur dass dieser Dosu nicht mehr darauf steht, aber letzten Endes kann es mir ja egal sein, da mein Kampf so blieb.

„Also kommen die ersten beiden, das sind Naruto Uzumaki und Neji Hyuga, nach vorne. Der Rest geht nach oben“, ertönt wieder die Stimme des Prüfers und wir alle tun das, was uns gesagt wurde. Nachdem wir oben angekommen sind suchen wir uns einen guten Platz zum gucken.

Naruto und Neji stehen sich gegenüber.

Stille.

Naruto hebt den Arm und meint: „Ich werde dir jetzt das selbe sagen wie damals. Ich werde dich besiegen.“

Irgendwie kommt mir das sehr bekannt vor. Hat er sich die ganze Zeit überlegt was er zu Neji sagen will oder was??

Nach einigen hin und her greift Naruto Neji direkt an. Dass es nicht klappen wird, weiß er noch nicht, aber der Hyuga ist ja auch kein Schwächling.

Neji weicht dem ganzen gekonnt aus und verpasst Naruto ein Schlag an die Schulter. Dieser sackt sofort am Boden zusammen. Ganz klarer Fall von Juken. Die Technik, die den Chakrafluss stört. Doch es scheint als wolle Naruto nicht aufgeben. Wieso denn auch. Langsam rappelt er sich wieder auf und erschafft vier Schattendoppelgänger. Jeder einzelne greift an und erst recht jeder einzelne verpufft wie Popkorn,

„Du und Hokage...von wegen. Hokage werden nur wenigen Shinobi denen es von Anfang an bestimmt ist Hokage zu werden und du kannst deinem Schicksal auch nicht entgehen,“ erklärt Neji sehr arrogant. Bitte nicht schon wieder.

Bleibt uns eigentlich nichts erspart?? Wie oft dürften wir uns diesen Satz schon

anhören und wie oft klingt er immer genau gleich??

ZU OFT.

Und wie immer hat Naruto auch direkt eine Antwort auf Lager: „Pha was weist du schon vom Schicksaal?“

Erneut setzt er das Jutsu der Doppelgänger ein nur dieses mal erschafft er nicht nur vier, nein dieses mal ist die halbe Arena voll damit.

Diese jedoch werden schneller ausgeschaltet, als das man gucken kann. „Wieso hast du das Hinata angetan??“, will Naruto nun wissen. Oh man kann er nicht einfach Kämpfen? Muss er hier unbedingt Operetten labern. Wie es aussieht ja.

Wie konnte es auch anders sein fängt Neji direkt an zu erzählen, was meine Aufmerksamkeit doch wieder mehr auf die Arena richtet. „Ich bin nur aus der Nebenfamilie. Hinatas Vater und meiner waren Zwillinge. Nur weil Hiashi Hyuga, Hinatas Vater, zu erst auf der Welt war gehören wir zur Nebenfamilie. Damals vor vielen Jahren benutzte Hiashi ein Ninjutsu, das Juin“, währen er erzählt zieht er sein Konoha Stirnband aus und zeigt ein Mal auf seiner Stirn.

„Sehr früh bekam ich es und es bedeutet wie ein Vogel gefangen in einem Käfig zu sein. Zuerst wusste ich nicht was das bedeutet, bis zu jenem Tag. Es war ein besonderer Tag, da das Lichtreich einen Friedensvertrag mit Konoha schloss. Alle Leute waren auf den Straßen, bis auf eine Familie, dem Hyuga Clan, denn es war auch der Tag an dem Hinata drei Jahre alt wurde.“ Irgendwie spannend oder?

Es klingt als ob die Geschichte noch traurig würde. Er stockt.

Nach einer kurzen Pause redet er weiter: „An diesem Tag sagte mein Vater zu mir, ich solle mein Leben dem Schutz von Hinata widmen, dem Kekkei-Genkai das Byakugan und der Hauptfamilie. Ab diesem Tag wusste ich, dass das Juin dazu diente, das die Zweigfamilie nur die Hauptfamilie schützen sollte. Dieser Bann greift das Nervensystem an und zerstört früher oder später das Byakugan.“

Ja ich wusste es. Eine Dramatische Geschichte. Aber Naruto kann es nicht lassen und bohrt weiter nach: „Ja aber warum bist du sauer auf Hinata?“ Nejis Blick wirkt auf einmal traurig und er antwortet: „Die Ninja aus dem Lichtreich wollten unser Kekkei-Genkai haben. Eines Nachts brach einer von ihnen in Hinatas Zimmer ein und wollte sie entführen. Es wurde ein Vertrag ausgehandelt, die lassen Konoha und Hinata in ruhe und bekommen dafür Hiashi. Aber statt Hiashi ging mein Vater, weil er ihn beschützen musste. Die haben mein Leben ruiniert und was mit meinem Vater passiert ist weiß ich auch nicht.“

Langsam steigen mir die Tränen in die Augen. Sagt ich's doch es war dramatisch. Verdammt...das ist echt eine der traurigsten Familiengeschichten die ich kenn. Auf einer Liste stände sie sicherlich sehr weit oben. Irgendwo hinter meiner eigenen.

Ich drehe mich einmal kurz zu Haku und meine: „Ich kann Hinata ja gut leiden, aber irgendwie habe ich mitleid mit Neji. Vielleicht braucht er ja auch einfach nur mal jemanden zum reden. Ich weis ja wie es ist abgeschoben zu werden.“

„Ja da hast du sehrwahrscheinlich recht,“ antwortet Haku.

Naruto steht einfach reglos da. Es scheint als würde er über Nejis Worte nachdenken und bemerkt nicht, das er erneut angegriffen wird.

Es dauert nicht sehr lange und alle seine Chakrapunkte sind durchtrennt.

Er bricht zusammen und scheint mit den Kräften am Ende zu sein.

Doch alle irren.

Er ist noch lange nicht am Ende.

Er sammelt nochmals seine Reserven und startet einen Gegenangriff.

Dieser wird wieder einfach nur abgeblockt mit der Technik der Umwandlung.

Freundlicherweise macht der Hyuga ihn auch noch darauf aufmerksam das er verloren habe. Wie er da doch mal wieder irrte.

Naruto stellt sich normal hin formt ein Fingerzeichen und schließt seine Augen.

Was hat er gelernt? Eine neue Technik oder wie er sein Chakra richtig einsetzen kann? Es dauert nicht sehr lange und um ihn herum fangen die ersten Steine an zu schweben. Aber das ist noch nicht alles. Es bildet sich neues Chakra, welches man richtig sehen kann.

Ganz klar das Chakra des Neunschwänzigen.

Jetzt geht der Kampf erst richtig los oder ist er vielleicht doch schon gelaufen?

Beide werfen Kunais und Shuriken auf sich.

Auf einmal passiert da etwas, was man gar nicht richtig erklären kann. Alles ist in eine riesige Staubwolke gehüllt und uns bleibt nichts anderes übrig als zu warten.

Warten auf das ungewisse, warten auf das was nun kommen mag, warten auf das Ende des Kampfes.

Die Staubwolke legt sich und gibt Stück für Stück den Arena Boden frei, in dem zwei körpergroße Löcher zu erkennen sind.

Aus dem einen krabbelt Neji sehr ramponiert heraus und aus dem anderen....

Naruto liegt in dem zweiten und rührt sich nicht.

Hat er verloren?? So was kann doch nicht sein oder???

Na ja eigentlich schon, aber er sollte doch trainieren. Was hat er die ganze Zeit gemacht. Sobald er hoch kommt, werde ich ihn genau das fragen. Es scheint als wolle Genma den Kampf für beendet erklären, doch plötzlich....wie aus dem nichts fliegt Neji im hohen Bogen aus dem Loch und landet hart auf dem Rücken. Aus Nejis Loch kommt Naruto raus und der Naruto, der in dem andern Loch liegt verpufft in einer Rauchwolke.

„Der Kampf ist beendet. Neji Hyuga kann nicht mehr weiter Kämpfen und der Gewinner ist Naruto Uzomaki.“

Endlich ist der Kampf zu ende und Naruto hat Glück es scheint als könne er Gedanken lesen. Er wollte sich sicher keine Predigt von mir anhören....Schade eigentlich.

Überall jubeln die Leute anscheinend hat es ihnen gefallen.

Über ein Jutsu nimmt Kori Kontakt zu mir auf: „Hör mal...wenn Neji nicht alleine in den Behandlungsraum gehen kann hilfst du ihm. Genma weiß auch schon bescheid.“

„Ja mach ich. Ich hatte eh vor mit ihm zu reden“, meine ich und denke eine Sekunde darüber nach, welches Jutsu das gewesen sein kann.

Ganz klar es gibt nur eine Möglichkeit. Das Jutsu der Übertragung der Gedanken. Sehr nützlich. Ich glaube ich sollte es mir auch aneignen.

Kurz bevor Neji aufstehen wollte meint Genma noch: „Du meinstest eben, du bist wie ein Vogel im Käfig. Versuch doch auszubrechen.“ Nach diesen Worten bekomme ich auch schon das Zeichen und verschwinde in einer Rauchwolke aus dem Warteraum.

Direkt neben ihm tauche ich wieder auf und helfe ihm.

Mit einem kurzen Nicken in Richtung Genmas bin ich auch schon wieder mit Neji verschwunden.

Im Nebenraum warten schon zwei Mediziner auf uns, die sich direkt dran machen den Schwarzhaarigen zu untersuchen.

Schon kurze Zeit später kommt Hiashi rein.

„Hallo...Lasst uns bitte kurz allein.“ Nach diesen Worten verlassen die Ärzte und ich den Raum. Im Flur nehmen wir Platz und warten bis wir wieder reingerufen werden.

Was sich beim warten doch als länger rausstellte, wie es eigentlich sein sollte. Es scheint als hätten sie viel, wenn nicht sogar sehr viel zu bereden.

Nach etlichen Minuten kam das Zeichen und wir betreten wieder den Raum.

„Ich möchte mit dir reden, falls es dir nichts ausmacht.“ Dieser Nickt nur.

„Also ich weis genau wie du dich fühlst, ausgeschlossen, verband, verstoßen oder was auch immer zu werden.“ JA ich weis es nur zu gut.

„Woher??“, möchte er wissen und schaut mich nun gespannt an.

„Bei mir war es so. Gerade als ich ein Jahr alt war gaben mich meine Eltern weg, weil ein tag zuvor Sasuke zur Welt kam. Nur weil ich ein Mädchen bin. Passte ja nicht in das Typische Bild der Uchiha. Fast alle waren männlich und es war eine Schande fürs Familienoberhaupt eine Tochter bekommen zu haben. Nachdem es ja schon einen Sohn gab, war fest gelegt, das sie nur Söhne haben dürften. Wenn du mich fragst, der größte Scheiß, denn ich je gehört habe...aber wie auch immer, wo war ich stehen geblieben....^^ach ja in der zeit bei meiner `Pflegefamilie´ den Hinos hatte ich alles, über meine Eltern und meinen großen Bruder Itachi vergessen. Ich konnte damals auch nichts dafür und dürfte leiden.“ Ich glaube Neji hatte nicht damit gerechnet, das ich ihm alles erzähle, doch nun bin ich auf seine Reaktion gespannt.

„Ich kann dich verstehen, hatte ich vorher doch ein ganz anderes Bild von dir, aber das Schicksaal wird einem von Geburt an in die Wiege gelegt.“

Es dauert nicht lange und mein Blick fällt auf die Schriftrolle, die neben ihm liegt.

„Die ist von deinem Vater Hisashi Hyuga, stimmts??“, frage ich und deute gleichzeitig auf die Schriftrolle. Zur Bestätigung meiner Vermutung erhielt ich ein kurzes nicken.

„Wenn ich mal so fragen darf, was steht da drin?“

„Das was an jenem Tag geschehen war, wo er verschwand. Nur einmal in seinem Leben konnte er eine eigene Entscheidung treffen. Er wollte das ich stolz auf ihn bin und das jeder sein Schicksaal selber in die Hand nehmen kann.“

Oh wie rührend. Ich bin einfach zu weich, was so was angeht. Sofort schießen mir wieder die Tränen in die Augen.

Aber auch in seinen Augen ist so ein glänzen zu sehen.

Ohne groß nachzudenken umarme ich ihn einmal kurz und meine noch: „Ich muss so langsam wieder zurück. Reden wir später weiter?“

„Ja bis später.“

Direkt nach diesen Worten löse ich mich wieder, wie zuvor in rauch auf und tauche neben Naruto wieder auf.

„Na auch wieder da?? Schau mal da runter“, meint Naruto und zeigt auf die zwei Gestalten die sich eindeutig als Haku und Shikamaru identifizieren.

Es scheint als würde der Kampf schon ein Weilchen gehen. Shikamaru hält Kunais in der Hand und will sie auf Haku werfen, der jedoch ausweicht und den Weg zu uns hoch freigibt.

„Verdammt weg!!“, brüllt Shikamaru, da es von ihm nicht so gedacht war. Noch eh die anderen, die mit mir oben stehen, überhaupt realisieren können, was da im Anmarsch ist, springt Haku auch schon dazwischen und bekommt die volle Breitsaite der Kunais ab und fällt regungslos zu Boden.

„Haku steh auf. Bitte!!“, brülle ich förmlich da runter und hoffe auf eine Reaktion.

Tatsache nach wenigen, endloswirkenden Minuten kommt sie.

Vorsichtig rappelt er sich wieder auf und formt ein Handzeichen.

„Ich bin bereit für meinen Traum und den meiner Freundin, zu denken und zu handeln wie ein Shinobi. Selbst wenn ich dafür mein Leben lassen muss. Aber heute bin nicht ich derjenige der verliert, sondern du.“

Im selben Moment fliegen 1000 Eisnadeln auf Shikamaru zu.

Aber...was...ist das?

Es scheint als hätte Haku nicht aufgepasst und ist im Schatten von seinem Gegenüber gefangen, der sehr nachdenklich aussieht.

Erst geschieht nichts.

Doch dann hebt er nach kurzem zögern den Arm.

„Ich gebe auf. Ich bin den weiteren Ablauf mindestens 100 mal im Kopf durchgegangen und es kommt immer aufs selber raus.“

Also nun verstehe ich gar nichts mehr.

Nachdem der Kampf beendet ist erklärt Genma: „Und der Gewinner ist Haku.“

Während die zwei sich auf den Weg nach oben begeben, kann ich mir schon förmlich denken, wer als nächstes an der Reihe ist.

Temari neben mir klappt ihren riesigen Fächer auf und schwebt auf ihm nach unten.

Was sie kann, kann ich auch.

Mit einem puff verschinde ich oben und tauche direkt neben Genma wieder auf. Mal sehen wer gewinnt, ach so ein quatsch. Ganz klar das ich gewinne.

In einem sehr arroganten Tonfall meine ich nur spöttisch: „Der Kampf ist gleich schon zu ende. Du wirst keine Chance haben, dennoch lasse ich dir die Hoffnung auf einen Sieg. Bin ich nicht ein netter Mensch?“

Oh ja damit habe ich mich mal wieder selber übertroffen.

„Warts nur ab. Nimm deinen Mund mal nicht so voll, denn ich kenne alle deine Kampftechniken.“

Wenn sie wüste.

Sofort öffnet die Kunoichi ihren Fächer und wedelt einmal damit herum. Es scheint als hätte sie Angst, das sie doch schneller verliert als vorhergesagt.

Überall hallen Jubelschreie durch die gesamte Arena.

Während sie jede menge Wind verursacht, merkt sie nicht das ich um sie herum Kunais in den Boden werfe, die mit einem Faden verbunden sind und sie gleichzeitig in meine Falle locke.

„Temari, du bist so mit dir selbst beschäftigt, das du nichts gemerkt hast. Ich sagte doch von Anfang an ich werde dich besiegen“, lache ich sie schon förmlich aus und merke wie die Wut in ihr immer mehr und mehr wird.

„Was ist mir nicht aufgefallen“

„Das du genau in meine Falle getreten bist. Schade.“

Erst jetzt fällt ihr wirklich auf wo sie drin steht. Noch bevor sie abhauen kann, forme ich Fingerzeichen und setzte das Jutsu der Drachenflammen Bombe ein. Sie sitzt fest und kann dem Angriff nicht mal ansatzweise ausweichen.

„Hm...hier riecht es verbrannt“, mache ich mich über sie lustig.

Die Blondhaarige dagegen wirbelt aufgebracht mit ihrem Fächer in der Luft rum und es ist klar das da noch etwas auf uns zu kommt.

Doch wie sollte es auch anders sein. Ich hatte recht. Das Jutsu der Windsichel rast mit einem Affenzahn auf die Kage zu.

Was kann ich nur tun immerhin gehört es zu meinen Aufgaben als Anbu diese zu beschützen. Kampf hin oder her.

Nach kurzer Überlegung kommt mir die Idee.

Schnell springe ich zu ihnen nach oben und erschaffe mit einem Jutsu einen Eisspiegel, der sich vor den Dorfoberhäuptern aufbaut und nur durch mein Chakra aufrecht gehalten wird. Doch sehr lange hält das auch nicht mehr. VERDAMMT.

„Ehrenwerte Kage gehen sie bitte hinter mir weg. Ich kann es mir nicht verzeihen, wenn ihnen durch diese Aktion etwas geschieht.“ Zum Glück tun sie was ich ihnen Empfohlen habe und gehen. Zum Glück...

Oje... Sorry das ich mir mit diesem Kapi solange habe Zeit gelassen.
Aber nun ist es oben und fürs warten schenke ich allen einen Keks*
Ach und noch was, weil ihr solange warten musstet kommt das nächste direkt hinterher.
Hoffe es gefällt euch, es ist nur etwas kürzer XD
Liebe Grüße
Luna-chaan

Kapitel 7: Geschafft?? Und wie!

Kapitel 7

Geschafft?? Und wie!

Die Eiswand wird immer schwächer. Ich weiß, dass ich sie nicht mehr halten kann, dennoch versuche ich es weiter.

Doch eh ich schon groß weiter darüber nachdenken kann, zerspringt die Wand in zisch Einzelteile und wirft mich mit ihrer gesamten Kraft an die Wand.

Was ist bloß passiert??

Ich dachte ich hätte die Sache im Griff...

...wohl eher doch nicht.

Vorsichtig versuche ich mich aufzurappeln, doch erfolglos. Wieso klappt es nicht?

„Phaa wer ist jetzt der Verlierer??“; kann ich die Stimme Tamaris vernehmen.

Diese Schadenfreude lasse ich ihr nicht. Auf gar keinen Fall.

Noch ehe Genma den Kampf für beendet erklären kann, Rappel ich mich erneut langsam wieder auf.

„Hättest du wohl gerne stimmts“, wieder schleift ein wenig Sarkasmus in meiner Stimme mit, zwar nicht so wie eben, aber egal.

Etwas wackelig auf den Beinen springe ich wieder runter und versuche mein Chakra zu konzentrieren.

Was gestern geklappt hat, muss doch heute auch klappen oder nicht??

Ich bündle mein Chakra so, dass es sich automatisch zu einer Kugel formt.

So weit, so gut. Es ist nur fraglich, ob sie nicht zerfällt.

Es scheint zu halten. Sofort laufe ich auf die Blondhaarige zu und drücke ihr das Rasengan gegen die Brust.

Schön gedreht und absolut kampfunfähig fliegt sie in die nächste Ecke.

Genma verkündet stolz: „Die Gewinnerin ist Vanessa Uchiha.“

Die Zuschauer sind außer sich. Das war schon ein spitzer Kampf, jetzt bleibt ja nur noch einer. Aber wo ist Sasuke er ist doch an der Reihe?

Von oben taucht plötzlich ein Shinobi vor uns auf, der Genma was ins Ohr flüstert.

Was soll denn diese Geheimnistuerei??

„Wir warten noch 10 Minuten, wenn Sasuke Uchiha dann nicht auftaucht ist er disqualifiziert“, verkündet der Prüfer. Ja 10 Minuten solange will ich nicht hier unten rum stehen. Gemütlich mache ich mich auf den Weg nach oben und werde dort auch schon von Haku empfangen.

Die Zeit vergeht...

...und es scheint weit und breit keiner zu kommen.

Laut der Uhr hat er nur noch 30 Sekunden. Ob das mal gut geht??

Langsam aber sicher läuft ihm die Zeit davon.

...5,...4,...3,...2,...1,...gerade als Genma was sagen will, fällt ein Blatt von oben herunter. Nur einen Augenblick darauf folgen weitere, die sich wie ein Tornado drehen.

Nachdem sich die Blätter und der Staub etwas legten, gaben diese zwei Gestalten wieder.

Es sind Sensei Kakashi und Sasuke, die Rücken an Rücken stehen.

„Ist Sasuke...“, möchte Kakashi wissen, doch es scheint als habe er gerade noch mal Glück gehabt. „Nein er ist nicht disqualifiziert, aber es scheint als würde deine Unpünktlichkeit auf den Jungen abfärben“, erklärt der Prüfer gelassen.

Sofort springe ich von oben runter und renne auf ihn zu.

„Du bist...ach egal jetzt bist du ja da“, während ich das sage Umarme ich ihn.

„Es scheint als hättest du gewonnen. Dann kannst du dich ja auf etwas gefasst machen, denn ich will auch gegen dich Kämpfen.“

Er hat sich nicht verändert, na ja außer das Aussehen vielleicht ein bisschen.

Stumm lächle ich ihn an.

Doch bevor ich nach oben verschwinde, kann ich es einfach nicht lassen, ihn einen Rat zu geben.

„Hör mir zu. Diesen Rat habe ich mal von Hitomi bekommen ~Ein Ninja denkt niemals ans Gewinnen, er denkt immer daran nie zu verlieren~“

Mein Bruder weis genau was ich damit meine auch wenn es sich in irgendeiner Art und weise widerspricht. Direkt nach einem Nicken seiner seits, verschwinde ich, wie schon male davor in einer Rauchwolke.

Oben angekommen, sehe ich wie sich Gaara gerade auf den Weg macht.

Mal ganz ehrlich, so wie er geht kann ich ja schon fast einpennen. Aus reiner Neugier halte ich die Uhr im Auge. Die Minuten verstreichen nur so und er ist immer noch nirgends zu sehen.

Nach guten fünf Minuten taucht er auch endlich unten auf.

Ist er unterwegs eingeschlafen, war er noch auf dem Klo oder wieso braucht ein Junge meines Alters länger als eine Oma?

Endlich kann es los gehen. Hat sich auch lange genug raus gezögert.

Jetzt kann ich endlich sehen, was Sasuke neu gelernt hat.

Als erstes öffnet sich diese seltsame Flasche auf Gaaras Rücken und der Sand, der sich in dieser befindet strömt raus. Doch was ist das der Rothaarige sagt irgendwas, es kommt hier oben zwar nur noch als Gemurmel an, aber ich würde schwören er sagt: „Mama nicht böse sein, hörst du.“ Während er das sagt, fasst er sich an seinen Kopf.

„Schatz...ich glaube so langsam hat er echt eine Schraube locker“, stelle ich ernüchternd fest und da soll noch einmal jemand sagen, ich sei bescheuert, der bekommt aber was anderes zu hören.

Nun hört es wie aus Geisterhand auf, als hätte er hören können, was ich sagte.

Der Sunanin ist außer Puste und rangt nach Luft. Was soll das denn wieder er hat doch noch gar nichts gemacht.

Es dauert nicht sehr lange und er bekommt wieder Luft, erschafft direkt einen Sanddoppelgänger und greift Sasuke an.

Dieser jedoch kann den Angriff ohne Probleme ausweichen. Er wurde schneller und wie. Man kann ihn kaum noch mit dem bloßen Auge erkennen, deshalb aktiviere ich mein Sharingan, um besser sehen zu können wo er ist.

„Man ist er schnell. Früher war er wesentlich langsamer“, bemerkt Haku am Rande und er muss es ja wissen, schließlich hat er auch schon gegen ihn gekämpft.

Sasuke startet direkt einen Gegenangriff.

Komisch dieser Kampfstil. Es ist nicht der alte, aber irgendwoher kommt er mir doch bekannt vor.

Wo habe ich ihn schon gesehen?

Der Groschen fällt....Cent weise...

Ja kein Zweifel es ist das Taijutsu von Lee. Gaara fliegt mit einem Satz in die nächste Ecke, doch der Sand hat ihn mal wieder beschützt, das haben wir ja auch schon im

Kampf gegen Lee gesehen.

„Na bist du schon am bröseln“, wirft Sasuke ihm eingebildet entgegen. Keine Reaktion. „Komm schon.....Du willst nicht zu mir kommen??...Na gut.“ Er läuft auf Gaara zu. Er ist viel zu schnell für den Sand und so fliegt er wieder im hohen bogen weg. Der Sunanin macht nicht wirklich die Anstalten aufzustehen.

Sasuke wirkt genervt und zischt: „Kommst du?? Oder willst du da liegen bleiben??“

Gaara verteidigt sich immer noch mit seinem Sandschild.

Das wird er nicht mehr lange durchhalten, da das Sandschild sehr viel Chakra verbraucht.

Noch sehe ich das ganze sehr Optimistisch und Sasuke ist in guter Form, fragt sich nur wie lange das noch so ist, da alle wissen das der Rothaarige mehr drauf hat.

Der Kampf ist mitten drin, als Gaara sich in seinen Sand einhüllt. Aus dem Sand formt er eine Kugel, noch bevor sie ganz fertig ist, schlägt mein Bruder einmal da gegen. Wir wissen alle das es einige Möglichkeiten gibt den Sand zu benutzen, doch hätten wir nicht damit gerechnet, das er in einer solchen Vielfalt zu verwenden ist.

Schließlich schließt er die Kugel ganz und erschafft nach außen hin eine Art Auge aus Sand.

Irgendwie ekelhaft.

Gaara murmelt vor sich hin, mal wieder, aber dieses mal sind es Bezeichnungen für die Fingerzeichen, was hat er nur vor?

Sasuke hält kurz inne. Nach einigen Sekunden läuft er schnurstracks die Wand hoch, dabei bedacht sein Tempo immer mehr zu steigern.

Hm...Ich weiß was er vor hat. Aber wieso hat Kakashi es ihm so umständlich beigebracht. Das macht doch gar keinen Sinn.

Haku ist es auch aufgefallen und er fragt mich etwas nachdenklich: „Das ist doch, aber wieso rennt er dafür die Wand hoch?“

„Glaub mir. Ich habe keine Ahnung zumal das auch im stehen geht. Also ich mache es direkt aus dem stand.“

Er drückt seine Hand am Gelenk. Erst mal geschieht nichts, aber da kommt noch was, da bin ich mir sicher.

Es ist so weit Sasuke bündelt sein Chakra zum Chidori und läuft genau auf diese Kugel zu. Das sieht ja gar nicht mal so übel aus, was er da treibt.

Unten angekommen schlägt er mit dem Chidori zu. Seine Hand steckt in der Kugel, aber wieso bricht sie denn nicht??

Etwas stimmt da nicht. Erschrocken stehe ich auf und gehe zum Geländer um mehr sehen zu können. Was geht da bloß vor sich?

Das Chakra zischt an den Seiten raus und es scheint, als würde irgendwas seinen Arm festhalten.

„Sasuke was ist mit dir??“

Keine Antwort. Stattdessen hört man nur einen Schrei.

Nach einigen sinnlosen versuchen seinen Arm da raus zu ziehen, schafft er es auch.

Nur er hat noch was anderes rausgezogen. Was ist das?? Ein Arm? Irgendwie will ich es gar nicht genauer wissen, aber wie ich die Lage hier einschätze bleibt es mir nicht erspart. Nachdem der Arm wieder verschwunden ist, löst sich Gaaras Jutsu auch schon auf.

Oh ja er hat den Sunanin richtig erwischt. Dieser Blutet sogar am Kopf.

„Haku kommst du kurz mit zu Kakashi?“, frage ich. Er nickt einmal und wir laufen direkt los.

Es dauert nicht sehr lange und wir kommen dort an.

„Hallo Sensei Kakashi, Sensei Gay und oh Hi Lee du bist ja auch da.“

„Standet ihr nicht gerade noch unten?“, möchte Lee wissen.

Wieder nicken wir im Cor.

„Kure Zusammenfassung eure Kämpfe“, mein Kakashi und Haku beginnt.

„Also es gab ein ewiges hin und her bis ich eine Sekund nicht aufpasste und in Shikamarus Jutsu gefangen war und dann gab er auf. Fragt ihn selbst, wenn ihr näheres wissen wollt, er sitzt ja auch hier.“

Nachdem er beendet hat setze ich an. Mal überlegen kurz und knackig sollte es sein.

„Zuerst eine Combo, damit habe ich sie in meine Falle gelockt, dann habe ich das Jutsu der Drachenflammen Bombe eingesetzt und ihr den Rest mit dem Rasengan gegeben.“

Ja das war kurz und knackig.

Wie im Cor meinen Sensei Kakashi und Sensei Gay: „Woher kannst du denn das Rasengan?“

Die wollen doch nicht tatsächlich eine Antwort darauf haben oder?

Doch Kakashi fragt auch schon weiter: „Was ich eigentlich schon länger mal wissen wollte, woher kannst du das Chidori?“

Okay bin ich mal gnädig und antworte darauf: „Ich weiß nicht genau. Es ist jetzt knapp sechs Jahre her, da hat es mir jemand beigebracht, aber da ich meine Sharingan noch nicht hatte, dürfte ich die Technik nicht benutzen, da das Raikiri, so hieß sie, eine Verbotene Technik ist. Mehr kann ich ihnen auch nicht sagen.“

Die anderen starren mich jetzt förmlich an. Mein Gott ist das unheimlich.

Ich wende mich wieder zur Arena, wo Sasuke vollkommen außer Atem steht und auf das wartet, was passiert.

Plötzlich fangen alle um uns herum an einzuschlafen.

„Ein Ninjutsu“, meine ich. Sofort tu ich es den wenigen anderen gleich und löse es auf.

Wie gesagt nur sehr wenige. Die Jonin, einige Chunin und einige aus unseren Reihen.

Ach ne, da gibt es ja noch die Shinobi im Juriblock, wo auch Hitomi sitzt. Sie haben es alle bemerkt und das Jutsu aufgelöst.

Was geschieht hier??

Ich kann es mir nicht erklären.

Aber was ist mit Sasuke???

So das war das versprochene 7 Kapi.

Es kam recht schnell wie ich finde XD

Ich hoffe es gefällt euch und ihr lest weiter...

Keks schenk*

Eure luna-chaan